

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01. Los 1: ID 6744 - Rückbau Wehranlage

Die hier ausgeschriebene Baumaßnahme beinhaltet die Hochwasserschadensbeseitigung 2013 in der Gemeinde Cunewalde wie folgt:

Los 1: Ident.-Nr. 6744 - HWSB Cunewalde, Rückbau Wehranlage und nachhaltiger Umbau geschädigte Ufermauern zur Verbesserung der Abflussleistung und Rückbau BW 26 am Cunewalder Wasser im Bereich Hauptstraße 216 bis 226
= AG Gemeinde Cunewalde

Los 2: RA TWL Am Bahndamm in Cunewalde
= AG SOWAG mbH

Angegebene Leistungen zur Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung und Technischer Bearbeitung sind in jedem Los enthalten und anteilig anhand der Baukosten auf das jeweilige Lose zu kalkulieren.

Vor der Erarbeitung des Angebotes sollte eine Inaugenscheinnahme der örtlichen Verhältnisse durch den Bieter erfolgen. Der AN hat seine Bautechnologie auf die örtlichen Gegebenheiten abzustellen und dies entsprechend zu kalkulieren.

Für die Bauleistungen erforderliche Vermessungen und Absteckungen sind im Rahmen der entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren.

Bereits vorhandene Absteckungen, Grenzsteine, Festpunkte, Höhenmarken und dgl. sind vor Arbeitsbeginn zu sichern. Wird durch unsachgemäße Behandlung, Verschiebung oder Verlust solcher Punkte eine Neuvermessung notwendig, geht diese zu Lasten des AN.

Sofern keine gesonderten Angaben zur Herkunft der Baustoffe und Bauteile gemacht werden (z.B. Material des AG etc.) verstehen sich die ausgeschriebenen Leistungen einschließlich Lieferung der für die Ausführung der Bauleistung benötigten Stoffe, Bauteile etc.

Die Einheitspreise sind in den Leistungspositionen auskömmlich zu kalkulieren. Es ist nicht zulässig, Teile von

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

ausgewiesenen Leistungspositionen in die Position der Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Soweit in den entsprechenden Positionen nicht separat aufgeführt, erfolgt die Abrechnung der Positionen Einrichten, Vorhalten und Räumen wie folgt:

- * mit 30% zu Beginn der Baumaßnahme und
- * weitere Anteile entsprechend dem Baufortschritt

Anschlussmöglichkeit für Strom, Wasser und Druckluft wird vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Erstellung des Anschlusses werden nicht gesondert vergütet.

Die Kosten für den Verbrauch trägt der AN. Die Anschlusswerte sind vom AN festzustellen.

Benötigte Flächen für Lager- und Arbeitsplätze werden vom AG nicht bereitgestellt und sind durch den AN zu beschaffen. Sämtliche Flächen sind nach Inanspruchnahme wieder entsprechend dem ursprünglichen Zustand herzurichten. Die ordnungsgemäße, vorbehaltlose Rücknahme der Flächen ist mit der Vorlage der Schlussrechnung durch eine entsprechende Bestätigung des Eigentümers nachzuweisen.

Das Aufstellen von Bauzäunen und dgl., die der AN zum Schutz seiner Baustelleneinrichtung, Lagerplätze, Unterkünfte usw. für erforderlich hält, sind Leistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet.

In der Leistungsbeschreibung bedeutet 'Nach besonderer Anordnung des AG', dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung zu beginnen ist.

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. ä. bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten.

Bei Annäherung an Versorgungsleitungen von < 1,00 m sind alle Erdarbeiten als Handschachtung auszuführen, der dafür erforderliche Mehraufwand ist in die Einheitspreise der LV-Pos. des Erdaushubes einzurechnen.

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Suchschachtungen zur Erkundung des Leitungsbestandes werden gesondert vergütet.

Arbeiten an in Betrieb befindlichen Kabeln und Rohren (ggf. zusätzliche Versorgungsleitungen, die nicht im Leitungsbestandsplan ausgewiesen sind) sind nur nach gesonderter Abstimmung mit den Versorgungsunternehmen (VU) sowie dem AG auszuführen.

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen.

Muster und Detailzeichnungen sowie die entsprechenden Prüfbescheide sind, soweit nicht anders verlangt, vor Ausführung zur endgültigen Genehmigung vorzulegen.

Bei der Bauoberleitung ist zu erfahren, für welche Bauteile, Materialien etc. Muster vorgelegt werden müssen.

Die Verwertung bzw. Entsorgung von Abbruchmaterialien, Bodenaushub oder anderen während der Baumaßnahme anfallenden Stoffen hat entsprechend der geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen.

Der AN hat die entsprechenden schriftlichen Nachweise zu führen und auf Verlangen dem AG zur Kontrolle vorzulegen.

Weitergehende Verpflichtungen gegenüber der Umweltbehörde bleiben von diesen Festlegungen unberührt.

Bei den Bauarbeiten (z.B. Erdarbeiten) ist mit Staub- und Lärmemissionen zu rechnen.

Während der Baudurchführung ist das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) zu beachten. Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I Nr. 71 vom 04.10.2002, S. 3830).

Besonders hingewiesen wird darauf, die Immissionsrichtwerte der 'Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm' - Geräuschemissionen - (vom 19.08.1970, Beilage

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

zum Bundesanzeiger 160) einzuhalten. Daher muss die Baustelle so eingerichtet und betrieben werden, dass:

- Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind (Einsatz geräuscharmer Bauverfahren und Baumaschinen)
- Vorkehrungen getroffen werden, die die Ausbreitung unvermeidbarer Geräusche auf ein Mindestmaß beschränken
- lärmintensive Arbeiten nur werktags in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr ausgeführt werden

Zur Staubemissionsminderung sollten folgende Maßnahmen beachtet werden:

- Abdeckung staubender Güter bei Lagerung und Transport
- Befeuchtung der Oberflächen, soweit nicht kontaminiert
- Einstellung stauberzeugender Arbeiten bei Wind
- Einsatz staubarmer Bauverfahren

Folgende Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) der VOB/C gelten statt mit dem Ausgabestand 2015 mit dem Ausgabestand 2012:

- ATV DIN 18300 Erdarbeiten
- ATV DIN 18301 Bohrarbeiten
- ATV DIN 18303 Verbauarbeiten
- ATV DIN 18304 Verpressarbeiten!

01.01. Baustelleneinrichtung

Hinweis:

Baustelleneinrichtung (Pos. 01.01.0001. und 01.01.0002.) ist anteilig der Lose anhand der Baukosten zu kalkulieren.

01.01.0001. Baustelle einrichten

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und

- soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.

Baumaschinen, die bei Wasserbauarbeiten eingesetzt werden, müssen mit biologisch abbaubarem Öl betrieben werden und sind außerdem nach Abschluss der täglichen Arbeit aus hochwassergefährdeten Bereichen zu entfernen.

Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen der sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.
 Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

Psch

01.01.0002. **Baustelle räumen**

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Psch

01.01.0003. **Beräumung u.w. Beziehen im HW-Fall**

Beräumung und Reinigung der Baustelle im Hochwasserfall und erneutes Beziehen der Baustelle in Abstimmung mit dem AG.
 Hochwasserfall = Überströmen der Abriegelungselemente im Gewässer.

5 St

01.01.0004. **baubedingte Mithilfe bei Abfallentsorgung**

baubedingte Mithilfe beim Abtransportieren der Abfalltonnen von den einzelnen Grundstücken zu Sammelplätzen am Bauanfang/Bauende und zurück zu den Grundstücken jeweils vor und nach dem Abfallentsorgungstermin

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Entsorgungstermine:
 Restmüll/ Biotonne: jeweils 1x wöchentlich
 gelbe Tonne: 1x monatlich
 blaue Tonne: 1x monatlich
 zu entsorgende Haushalte: 3 Stck.

Psch

01.01.0005. **Fußgängerhilfsbrücken**

Fußgängerhilfsbrücken in Geländehöhe,
 Fußgängerhilfsbrücken gemäß ZTV-SA Abschn. 5.10.8. in
 Geländehöhe in stabiler, massiver Ausführung herstellen
 einschl. Sicherung derselben durch Geländer beidseitig des
 Überganges, sowie Herstellen, Unterhalt, mehrmaliges
 Umsetzen und Wiederbeseitigen nach Bedarf und Angabe der
 Bauleitung

2 St

01.01.0006. **Notstrom-Aggregat aufstellen und vorhalten**

Notstrom-Aggregat betriebsbereit aufstellen, während der
 Gesamtbauzeit vorhalten und nach Einsatz abbauen. Das
 Betreiben des Aggregates wird gesondert berechnet.
 Aggregat als volle Kraftreserve auslegen.

Psch

01.01.0007. **Notstrom-Aggregat betreiben**

Notstrom-Aggregat während der Dauer des Stromausfalles
 betreiben. Abgerechnet werden die erforderlichen
 Betriebsstunden pro Gerät. Der angebotene Einheitspreis gilt
 unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.

30 d

01.01.0008. **Reinigung der Straße von Erdstoffresten u. dgl.**

Beseitigung der vom AN verursachten Verschmutzungen der
 öffentlichen Straßen infolge von Erdarbeiten und
 Transporten. Ausführung täglich.

Psch

01.01.0009. **Stahlplatten liefern, einbauen, wieder ausbauen**

Stahlplatten zur Herstellung der Überfahrbarkeit bis 5t,
 auf die Baustelle liefern, verlegen, innerhalb der Baustelle
 umsetzen und anschließend wieder beseitigen,
 Plattengröße: ca. 2,50 m x 3,50 m.

10 St

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.01.0010. Bauzaun aufstellen und entfernen

Bauzaun einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten
standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und
unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen.
70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach
Entfernen des Bauzaunes vergütet.

Zaunhöhe = 2,00 m.

Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

Bauzaun als Längsabspernung oder Querabspernung des
Baufeldes. Ausführung als Absturzsicherung zu Baugrube tiefer
1,25 m mit notwendiger Standsicherheit zur Aufnahme
horizontaler Lasten nach Anforderung gem. DIN EN 12 810.
Einschl. notwendiger Warnleuchten.

70 m

01.01.0011. Bauzaun umsetzen

vorgenannten Bauzaun innerhalb der Baustelle ggf. mehrfach
umsetzen.

Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.

Zaunhöhe = 2,00 m.

Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

30 m

Zwischensumme 1

Baustelleneinrichtung

.....

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.02. Verkehrssicherung

Einleitung:

Sämtliche Aufwendungen, die zur Einholung und Ausstellung der verkehrsrechtlichen Anordnung durch die entsprechende Verkehrsbehörde notwendig werden, werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Platafeln und Zusatzzeichen sind entsprechend der Vorgaben (angeordneter Verkehrszeichenplan) der Straßenverkehrsbehörde zu beschriften. Alle hierfür notwendigen Aufwendungen sind in die jeweiligen Einheitspreise des Leistungs-verzeichnisses einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Hinweis:

Verkehrssicherung (Pos. 01.02.0001. und 01.02.0008.) ist anteilig der Lose anhand der Baukosten zu kalkulieren.

01.02.0001. Vollsperrung der Verbindungsstraße zwischen Hauptstr. und Straße "Am Bahndamm"

Verkehrssicherung der Verbindungsstraße zwischen Hauptstr. und Straße "Am Bahndamm".

Vollsperrung gem. Regelplan B I/15 nach RSA 21, Einschl. Vorankündigung der Baustelle nach RSA 21 Regelplan B I/15. Vollsperrung gilt für gesamten Bauzeitraum und alle Bauzustände (auch nach Abbruch Brücke).

Einrichtung zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, entsprechend der Sperrabschnitte umsetzen und umbauen und nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. 60 % der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtung berechnet.

Sicherung mit elektrischen Warnleuchten und elektr. Beleuchtung der Verkehrszeichen am jeweiligen Anfang der Baustelle.

Die Stellung der Anlage und der Betrieb sind einzukalkulieren.

Die Baustelle ist mit allen, entsprechend des Regelplanes, erforderlichen Verkehrs- und Hinweiszeichen zu kennzeichnen, sowie mit allen notwendigen Abschränkungs-, Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen zu versehen.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Alle Zeichen und Geräte sind in ausreichender Weise zu beleuchten.

Energieversorgung nach Wahl des AN.

Alle aufgestellten Schilder werden in rückstrahlender Ausführungsart gefordert.

Ausführung nach vom AN vorgelegten Verkehrszeichenplan.

Abweichend vom Regelplan zusätzlich benötigte Verkehrsschilder werden separat vergütet.

Psch

01.02.0002. Längsabsperrung f. Fußgänger

Längsabsperrung für Fußgänger

gem. RSA 21 Teil B Pkt. 2.4.3.

als Längsabsperrung zum Fahrverkehr teilweise entlang der Fahrbahn bzw. Seitenstreifen auf Gehweg.

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Die Kosten für das Umsetzen der Längsabsperrung für Fußgänger sind in der Position enthalten. 60 % der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtung berechnet.

35 m

Hinweis:

Folgende Positionen entsprechen zusätzlichen Verkehrszeichen, Abschränkungen, etc. außerhalb der Regelpläne nach RSA 21.

Ausführung auf Anordnung und in Vorabstimmung mit dem AG bzw. dem zuständigen Straßenverkehrsamt.

01.02.0003. Verkehrsschild aufstellen

Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.

Verkehrsschild = Runde, Dreieck, Quadrat.

Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 1.

Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.

1 St

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.02.0004. **Absperrg.o.Warkeinricht. aufstellen**
105 402 0201 9901

Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.

Leitbake Größe 1000x250 mm beidseitig.

Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 1.

Mit '

Richtstrahler zweiseitig, Dauerlicht oder Blinklicht nach Vorgabe der verkehrsrechtlichen Anordnung'

Energieversorgung nach Wahl des AN.

1 St

01.02.0005. **Absperrg.o.Warkeinricht. aufstellen**
105 402 0201 0000

wie Pos Nr. 01.02.0004. jedoch:

Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 1.

1 St

01.02.0006. **Absperrger. oder Warneinr. umsetzen**
105 412 10

Absperrgerät oder Warneinrichtung umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.

Leitbake.

2 St

01.02.0007. **Absperrg.o.Warkeinricht. aufstellen**
105 402 1600 0601

Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben.

Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.

Absperrschranke Größe 250x2400 mm mit Aufstellvorr.

Mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht.

Energieversorgung nach Wahl des AN.

1 St

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.02.0008. **Absperrger. oder Warneinr. umsetzen**
105 412 29

Absperrgerät oder Warneinrichtung umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.
Absperrschranke.
Energieversorgung 'nach Wahl AN'

1 St

01.02.0009. **Halbseitige Sperrung S115**

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer:
Halbseitige Sperrung der S115, Ortsdurchfahrt Cunewalde für Straßenbau, SW-Kanalbau, Angleichungen.
Halbseitige Sperrung gem. Regelplan B I/5 nach RSA 21, Einschl. Vorankündigung der Baustelle nach RSA 21 Regelplan B I/5.
Einrichtung zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, entsprechend der Sperrabschnitte umsetzen und umbauen und nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen.
60 % der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtung berechnet.
Sicherung mit elektrischen Warnleuchten und elektr. Beleuchtung der Verkehrszeichen am jeweiligen Anfang der Baustelle.
Die Stellung der LS-Anlage und der Betrieb sind einzukalkulieren.
Die Baustelle ist mit allen, entsprechend des Regelplanes, erforderlichen Verkehrs- und Hinweiszeichen zu kennzeichnen, sowie mit allen notwendigen Abschränkungs-, Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen zu versehen.
Alle Zeichen und Geräte sind in ausreichender Weise zu beleuchten.
Energieversorgung nach Wahl des AN.
Alle aufgestellten Schilder werden in rückstrahlender Ausführungsart gefordert.
Ausführung nach vom AN vorgelegten Verkehrszeichenplan.
Abweichend vom Regelplan zusätzlich benötigte Verkehrsschilder werden separat vergütet.
Einsatz der LSA an der S115.
Absperrlängen bis 50 m.
Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG!

Psch

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Hinweistext:

Die folgende Position gilt umfassend für alle Lose des AG.

01.02.0010. **Kontrolle der Arbeitsstellensicher.**

105 802 11

Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.

Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.

Kontrolle durch schriftliche Dokumentation nach Unterlagen des AG.

180 d

Zwischensumme 2

Verkehrssicherung

.....

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.03. Bauvorbereitende Arbeiten und Baufeldberäumung

01.03.0001. Feststellung der Grenzsteine

Der Auftragnehmer hat sich persönlich vor Beginn der Arbeiten über die Lage der Grenzsteine zu informieren. Dazu ist mit allen Grundstückseigentümern eine Vor-Ort-Begehung durchzuführen und das Ergebnis dazu jeweils protokollarisch zu erfassen. Übergabe der Protokolle vor Baubeginn an den AG.

25 St

01.03.0002. Grenzstein sichern

Sicherungsmaßnahmen
Grenzsteine, die im Baubereich liegen, für die Dauer der Arbeiten sichtbar markieren und schützen.

25 St

01.03.0003. Beweissicherung Baubereich

Beweissicherung Rückbau Brücke, Gewässerbau (Wehrumbau), Straßenbau

durch einen unabhängigen Bausachverständigen vor Beginn der Bauarbeiten durchführen, einschl. aller Leistungen zur Erfassung des bestehenden Zustandes (Fotodokumentation, Nullmessungen etc.) und baubegleitender Kontrollen von

- Verkehrsflächen,
- Gebäuden mit Dach und Fassade, Einfriedungen aller Art,
- Schachtabdeckungen, Kappen, Schieber einschl. Drainageschächte im Bankett-, Böschungsbereich,
- Masten, Beleuchtung, Freileitungen,
- Großgehölzen,
- Straßenausstattung
- sonstige Bauwerke für das Baufeld des Bauvorhabens einschließlich angrenzender Gebäudestandorte.

**Gebäude: Hauptstraße Nr. 220, 218 und 216
Am Bahndamm Nr. 7 und 9**

Aufnahmebereich bei der Beweissicherung quer zur Fahrbahn, vom Ende des Baubereiches (Fahrbahnrand / Bankett) 15 m in beide Richtungen.

Aufnahmebereich bei der Beweissicherung am Bauende und Bauanfang jeweils 20 m.

Die Straßenabschnitte sind dem Übersichtslageplan bzw. den Lageplänen zu entnehmen.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Beweissicherung zweiteilig:

1) Begehung und Dokumentation vor Beginn der Baumaßnahme

2) Schlussbegehung und Kontrollmessung nach Beendigung der Bauleistungen und Dokumentation etwaiger Befunde.

Je Beweissicherung ist ein Protokoll anzufertigen, einschließlich Lieferung und Bereitstellung aller Materialien wie z. B. Foto und Video.

Übergabe der Erstdokumentation an den AG vor Baubeginn

Die Protokolle über den Zustand bzw. Schäden an

Bauwerken etc. sind von allen Beteiligten

gegenzuzeichnen. Bei vorhandenen Rissen

sind Breiten- und Längenmessungen auszuführen und zu protokollieren.

Risse auf eventuelle Veränderungen kontrollieren.

Nach Abschluss der Baumaßnahme protokollarische

Freistellung durch die Beteiligten herbeiführen.

50% der Vergütung nach Erstdokumentation

50% der Vergütung nach Schlusssdokumentation

Psch

.....

01.03.0004. **Beweissicherung Gebäude innen**

Beweissicherung Gebäude (betroffene Gebäudeseite) von innen. Beweissicherung vor Aufnahme der Bautätigkeit gemeinsam mit den Eigentümern bzw. dinglich Berechtigten durchführen.

Feststellung des Zustandes und Aufnahme bestehender Schäden im Einflussbereich der baulichen Maßnahme an Gebäuden, **innen**.

Risse sind zu messen und in der Dokumentation festzuhalten.

Dokumentation in Worten, Skizzen und Fotografien.

Gebäude: Hauptstraße Nr. 220, 218 und 216

Am Bahndamm Nr. 7 und 9

in Abstimmung mit AG.

Eine Eigentümerliste wird zur Bauanlaufberatung vom AG übergeben.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme Endbegehung bei Gebäuden gemeinsam mit Eigentümer durchführen.

1 St

.....

.....

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.03.0005. Probennahme und Analyse des Bodenaushub Bachsohle

Probennahme und Analyse des anstehenden Bodens (Baggergut) durch ein zugelassenes Prüflabor. Abstimmung mit der unteren Abfallbehörde zur Festlegung des Entsorgungsweges.

Zusammenstellen der Ergebnisse in Form eines Berichtes.

Auslieferung in 3- facher Ausfertigung auf Weißpapier und 1- fach digital im pdf- Format.

Psch

.....

01.03.0006. Probennahme und Analyse Bodenaushub, Asphalt

Probennahme und Analyse des anstehenden Bodens (Aufschluss und Schadstoffe), einschl. Probennahme und Analyse der Asphaltbefestigung, durch ein zugelassenes Prüflabor.

Alle Aufwendungen für die Probenahme sind einzukalkulieren, die Proben sind getrennt nach Schichten zu entnehmen und chemisch zu analysieren. Die Anforderungen an Zusammensetzung, Konservierung, Kennzeichnungen, Verpackung und Transport sind entsprechend zu beachten und einzukalkulieren.

Untersuchung auf Summe PAK im Feststoff und Phenolindex im Eluat entsprechend der RuVA-StB Einstufung in die entsprechende Verwertungsklasse nach RuVA-StB.

Abstimmung mit der unteren Abfallbehörde zur Festlegung des Entsorgungsweges.

Zusammenstellen der Ergebnisse in Form eines Berichtes.

Auslieferung in 3- facher Ausfertigung auf Weißpapier und 1- fach digital im pdf- Format.

Einzurechnen sind 2 Bodenproben.

Psch

.....

01.03.0007. Einmessen und Absteckung der Hauptachse, Stützwände

Einmessen und Absteckung der Hauptachsen und Kleinpunkte für: südliche und nördliche Stützwände

sowie alle anderen für die Ausführung erforderlichen Absteckungen und aller Bauzustände gemäß Planungsunterlagen,

durch ein Vermessungsbüro durchführen.

Absteckriß an Bauleitung des AG übergeben.

Sicherungspunkte bis zum Bauende erhalten.

Die Übergabe der Absteckpunkte erfolgt auf Papier sowie digital als *.dwg oder *.dxf.

Psch

.....

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.03.0008. **Kanal (Hausanschlussleitung) absperren, vor Beginn**

Kanal (Hausanschlussleitung) absperren vor Spülen,
in Betrieb befindlicher Schmutzwasser-Hausanschlussleitung,
Rohrdurchmesser DN 150,
Abrechnung je 1 St für die Durchführung eines
zusammenhängenden Kanalabschnittes

1 St

01.03.0009. **Spülen Altkanal (Hausanschlussleitung) SW DN 150, vor Ausführung**

Anschlussleitungen und Schächte spülen und
reinigen,
Schmutzwassersystem, DN 150
Kanal in Betrieb, Schmutzwasser führend,
Verschmutzungsgrad bis 30%
Das Spülgut ist aus der Kanalisation zu entnehmen und
zu entsorgen.
Leistung einschließlich An- und Abtransport sowie
Vorhaltung aller erforderlichen Geräte
Das Reinigen der Kanäle hat zu Beweissicherungszwecken vor
der Bauausführung zu erfolgen!

45 m

01.03.0010. **Holzzaun abbauen, lagern, bis 1,50m**

Einfriedung abbauen und lagern,
Holzzaun als Latten-, Scheren- oder Rangerzaun mit breiten
Brettern als Felder,
Zaunfelder bis 3,00 m lang, bis 1,50 m hoch,
einzelne Zaunfeldern von Zaunsäulen sorgfältig abnehmen,
hierzu zählen auch einflügelige Torfelder.
Zaunfelder in Abstimmung mit Grundstückseigentümer auf
privaten Grundstücken lagern,
Zaunfelder oder Holzlatten bei Beschädigung ersetzen.
Der Abbau der Zaunsäulen wird gesondert vergütet.
Abrechnung erfolgt nach Zaunlänge, Zaunsäulen werden
übermessen.

25 m

01.03.0011. **Eisenzaun abbauen, lagern, bis 1,50m**

Einfriedung abbauen und lagern,
Eisenzaun als Felder,
Zaunfelder bis 3,00 m lang, bis 1,50 m hoch,
einzelne Zaunfeldern von Zaunsäulen sorgfältig abnehmen,
hierzu zählen auch einflügelige Torfelder.
Zaunfelder in Abstimmung mit Grundstückseigentümer auf
privaten Grundstücken lagern,

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Zaunfelder bei Beschädigung ersetzen.
 Der Abbau der Zaunsäulen wird gesondert vergütet.
 Abrechnung erfolgt nach Zaunlänge, Zaunsäulen werden
 übermessen.

10 m

01.03.0012. **Maschendrahtzaun abbauen, entsorgen, bis 1,50m**

Einfriedung abbauen und entsorgen,
 Maschendrahtzaun bis 1,50 m hoch,
 von Zaunsäulen sorgfältig abnehmen, hierzu zählen auch
 einflügelige Torfelder.
 Maschendrahtzaun einer Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.
 Der Abbau der Zaunsäulen wird gesondert vergütet.
 Abrechnung erfolgt nach Zaunlänge, Zaunsäulen werden
 übermessen.

50 m

01.03.0013. **Zaunsäulen ausbauen und lagern, Stahlrohr, Eisenzaun**

Zaunsäulen aus Stahlrohr einschl. Befestigungsteile ausbauen,
 Stahlrohrdurchmesser bis 76,1 mm.
 Zaunsäule für Eisenzaun, einschl. Torsäulen,
 Zaunsäule mit Betonfundament,
 Zaunsäule mit Fundament ausgraben, Betonfundament
 sorgfältig von Hand abstemmen,
 Zaunsäulen säubern und in Abstimmung mit
 Grundstückseigentümer auf privaten Grundstücken lagern,
 Zaunsäulen bei Beschädigung ersetzen.
 Beton und Fundamentreste einer Verwertung nach Wahl des
 AN zuführen.

7 St

01.03.0014. **Zaunsäulen ausbauen und lagern, Stahlrohr, Maschendrahtzaun**

Zaunsäulen aus Stahlrohr einschl. Befestigungsteile ausbauen,
 Stahlrohrdurchmesser bis 76,1 mm.
 Zaunsäule für Maschendrahtzaun, einschl. Torsäulen,
 Zaunsäule mit Betonfundament,
 Zaunsäule mit Fundament ausgraben, Betonfundament
 sorgfältig von Hand abstemmen,
 Zaunsäulen säubern und in Abstimmung mit
 Grundstückseigentümer auf privaten Grundstücken lagern,
 Zaunsäulen bei Beschädigung ersetzen.
 Beton und Fundamentreste der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.

5 St

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

- 01.03.0015. **Zaunsäulen ausbauen und lagern, Granit, Holzzaun**
Zaunsäulen aus Granit (0,3 m x 0,3 m x 1,50 m) einschl.
Befestigungsteile ausbauen,
Stahlrohrdurchmesser bis 76,1 mm.
Zaunsäule für Holzzaun, einschl. Torsäulen,
Zaunsäule mit Betonfundament,
Zaunsäule mit Fundament ausgraben, Betonfundament
sorgfältig von Hand abstemmen,
Zaunsäulen säubern und in Abstimmung mit
Grundstückseigentümer auf privaten Grundstücken lagern,
Zaunsäulen bei Beschädigung ersetzen.
Beton und Fundamentreste der Verwertung nach Wahl des AN
zuführen.

5 St

- 01.03.0016. **Zaunsäulen ausbauen und lagern, Granit, Maschendrahtzaun**
Zaunsäulen aus Granit (0,3 m x 0,3 m x 1,50 m) einschl.
Befestigungsteile ausbauen,
Stahlrohrdurchmesser bis 76,1 mm.
Zaunsäule für Maschendrahtzaun, einschl. Torsäulen,
Zaunsäule mit Betonfundament,
Zaunsäule mit Fundament ausgraben, Betonfundament
sorgfältig von Hand abstemmen,
Zaunsäulen säubern und in Abstimmung mit
Grundstückseigentümer auf privaten Grundstücken lagern,
beschädigte Zaunsäulen ersetzen.
Beton, Fundamentreste und verrostete Befestigungsteile der
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

8 St

- 01.03.0017. **Infotafel zurückbauen, lagern und wieder aufbauen**
Infotafel und Aufstellvorrichtung abbauen.
Infotafel mit Aufstellvorrichtung aus Holz als Rahmen, Tafel aus
Kunststoff.
Tafelgröße bis 3,00 m², Aufstellvorrichtung = 2 Holzpfeiler und
2 Metallfußbefestigungen auf Stützwandkappe.
Holzrechteckquerschnitt ca. 10 x 10 cm.
Tafel neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe '= Infotafel und
Aufstellvorrichtung säubern und auf der Baustelle für
den Wiedereinbau zwischenlagern. Übriges Abbruchgut
der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'
Nach Beendigung der Baumaßnahme wieder aufbauen.
Beschädigtes Material ist zu ersetzen.

1 St

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.03.0018. **Baustraße herstellen, Mingem. 0/45, wieder rückbauen**

Zufahrt zu Baubereichen auf Wiesenflächen herstellen.
 Breite der Baustraße bis 3,00 m.
 Oberboden, Dicke i.M. 20cm abtragen,
 Oberbodenabtrag wird gesondert vergütet.
 Planum herstellen,
 Geotextil nach Wahl des AN als Trennlage verlegen,
 Mineralgemisch 0/45, Einbaustärke 20 cm,
 auf Geotextil ausbreiten und nachverdichten,
 Baustraße während Bauzeit vorhalten/ unterhalten und nach
 Baufortschritt/ Bauende ausbauen und entsorgen,
 verdichteten Boden nach Rückbau Baustraße für Wurzelbildung
 wieder auflockern, einschl. aller Erdarbeiten.
 Errichtung der Baustraße für Baugeräte und
 Transportfahrzeuge
 Rekultivierung nach Rückbau Baustraße wird gesondert
 vergütet.
 Es sind zwei Baustraßen innerhalb des Baufeldes zu erreichen.

300 m2

01.03.0019. **Zulage Baustraße, Straßenplatten**

Zulage zur vorg. Pos. Baustraße.
 für Auslegen von Straßenplatten bei unzureichender
 Tragfähigkeit des Untergrundes,
 Breite der Baustraße bis 3,00 m.
 Platten auf vorbereiteter Baustraße aus Mineralgemisch auf
 Geotextil verlegen,
 während Bauzeit vorhalten/ unterhalten und nach Baufortschritt/
 Bauende ausbauen und entsorgen.

100 m2

Einleitung:

Die Ausführung der folgenden Positionen erfolgt nur nach
 Abstimmung mit dem AG und der öBÜ.
 Standort und Umfang der begleitenden
 Erschütterungsmessungen während der Abbruch-,
 Rohrgraben- und Verdichtungsarbeiten
 sind vom Beweisgutachter in Abstimmung
 mit der Bauleitung des AG festzulegen.
 Die Gebäude und Mauern entlang der Baustrecke
 sind auf jeden Fall mit einzubeziehen.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.03.0020. **BE Messtechnik zur Erschütterungsmessung**

Baustelleneinrichtung für die Erschütterungsmessung,
zur Begleitung der Abbruch-, Rohrgraben- und
Verdichtungsarbeiten
mit An- und Abfahrt sowie Auf- und Abbau,
der erforderlichen Geräte und Anlagen für alle Messungen.
Abrechnung erfolgt pro Messgerät.

2 St

01.03.0021. **Umsetzen Messtechnik zur Erschütterungsmessung**

Messgeräte für die Erschütterungsmessung umsetzen,
zur Begleitung der Abbruch-, Rohrgraben- und
Verdichtungsarbeiten
mit An- und Abfahrt sowie Ab- und Wiederaufbau in Gebäude
für weiterem Bauabschnitt,
der erforderlichen Geräte und Anlagen für alle Messungen.
Abrechnung erfolgt pro Messgerät.

1 St

01.03.0022. **Erschütterungsmessung Dauerüberwachung**

Erschütterungsmessung als Dauerüberwachung zur
Feststellung der Erschütterungsimmissionen und zur
Überwachung über die Einhaltung der Anhaltswerte nach DIN
4150-3 während der Bauarbeiten im Baufeld.
Messungen als baubegleitende Dauerüberwachung mit
Permanentaufzeichnung und Alarmmeldefunktion (SMS)
einschl. sämtlicher Aufwendungen zur Durchführung der
Erschütterungsmessungen, Auswertung, Datenabfrage
Ausführung der Erschütterungsmessung /
Schwingungsmessung nach DIN 4150-3 incl. Bericht /
Gutachten 2-fach (1x Papier, 1x digital auf CD/DVD)
einschl. der erforderlichen Ingenieurleistungen,
Abrechnung erfolgt nach Zeitraum pro Messgerät.
Außer den vollen Wochen werden Teilzeiten nach Tagen
zu 1/7 des Einheitspreises für eine Woche vergütet.

30 Wo

01.03.0023. **Rissmonitore liefern und montieren, Klebstoff**

Rissmonitore liefern und montieren, zur Erfassung von
Veränderungen in Rissen - Differenzmessung,
Montage mit Klebstoff (keine Verwendung von Dübeln!),
(Die Lage der Rissmonitore ist vom Beweisgutachter
in Abstimmung mit der Bauleitung des AG festzulegen).

6 St

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.03.0024. **Nachkontrolle Rissmonitore, Abbau und Zusammenstellung**

Nachkontrolle Rissmonitore und Zusammenstellung
der Erfassung und Abschlussbericht.

Rissmonitor rückbauen, Klebstoffreste entfernen.

Übergabe Bericht / Gutachten 2-fach (1x Papier, 1x digital auf
CD/DVD).

einschl. der erforderlichen Ingenieurleistungen.

6 St

01.03.0025. **Rissmonitore überprüfen und dokumentieren**

Rissmonitore überprüfen und dokumentieren,
auf Anforderung der öBÜ zwischendurch kontrollieren,
Protokoll zur Überprüfung anfertigen und der oBÜ 2-fach
aushändigen.

Einschl. An- und Abfahrt.

Abrechnung erfolgt pro Rissmonitor und Kontrolle.

6 St

01.03.0026. **Verkehrsschild abbauen, Größe bis 1,1 m², Rohrfp. bis 76,1, zwischenlagern**

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.

Schildgröße bis 1,1 m², ggf. mit Zusatzzeichen.

Aufstellvorrichtung = Rohrfosten, DU bis 76,1 mm ab-
bauen.

Fundament entfernen.

Abgebaute Stoffe = Verkehrsschild, Zusatzzeichen und
Rohrfosten säubern und auf Flächen des AN zwischenlagern.

Zum Zwischenlager transportieren und abladen. Restliches

Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

2 St

Zwischensumme 3

.....

Bauvorbereitende Arbeiten und Baufeldberäumung

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.04. Sicherungsmaßnahmen

Hinweis:

Die Baumsicherung (südliche Winterlinde) ist vorher unbedingt durchzuführen. Eine Vorab Begehung durch den Bieter ist unb. zu empfehlen.

Die folgende Position ist für die Sicherung auskömmlich zu kalkulieren!

01.04.0001. Baum sichern (Linde)

Baum sichern, Baumverankerung der Linde mit Stahlseilen oder Spanngurten, den Baum in Gegenrichtung zur Baugrube sichern. Stahlseile oder Spanngurte um den Kronenansatz mit Schutzschläuchen legen.

Verankerung im gewachsenen Boden mit Erdanker (ggf. vorh. Herstellung Betoneinzelfund. - Vergütung in separater Pos.).

Anzahl Seile und Verankerung nach stat. Erfordernis. Lieferung der Stahlseilbefestigung und Spanngurtbefestigung mit aller zur Sicherung des Baumes notwendigen Ausrüstung (z.B. Karabinerhaken, Spannschlösser, Klemmen etc.).

Evtl. Nachspannen.

Überprüfung der Stabilität des Baumes während der Sicherung und nach Rückbau der Verankerung durch Sachverständigen ist einzukalkulieren.

Nach Bauende zurückbauen.

Hinweis: Anlehnung an GEFA Baumverankerung "Schwer".

Zur Sicherung der vorh. Linde unmittelbar neben der Baugrube, Stammdurchmesser ca. 1,50 m, Höhe bis 30 m.

Psch

.....

01.04.0002. Unbewehrten Beton herstellen, C20/25, X0, Einzelfundament

Unbewehrten Beton herstellen.

Beton für Einzelfundament (Verankerung Abspannung Baumsicherung)

Fundamentabmessung: (quadratisch) Breite bis 0,50 m, Höhe bis 1,20 m,

Überstand ggf. bis 30 cm über OK Gelände,

Druckfestigkeitsklasse C 20/25.

Expositionsklasse X0.

Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.

Verankerungsöse, Bolzen, etc. ist mit einzurechnen.

Rückbau und Entsorgung sowie Geländewiederherstellung nach Bausicherung sind durchzuführen und einzukalkulieren!

2 m3

.....

.....

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.04.0003. **Schutzzaun f. Pflanzenbestand herst.**

Schutzzaun für Pflanzenbestand, einschließlich der erforderlichen Verstrebungen, zur Verhinderung von Schäden während der Bauarbeiten entsprechen RAS-LP 4 herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.

Schutzzaun um Gehölzbestand.

Pflanzenbestand unmittelbar am Fahrbahnrand, Höhe bis 3,50 m.

Schutzeinrichtung nach Wahl des AN.

Schutzzaun nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und entfernen.

15 m

01.04.0004. **Mauer sichern, bis 1,00 m hoch**

Mauer aus Naturstein, Mauerwerk oder Beton/ Stahlbeton, Höhe bis 1,00 m,

im Zuge der Bauausführung vor Beschädigung sichern,

Schutzvorrichtung nach Wahl des AN,

Schutzvorrichtung bleibt Eigentum des AN und ist nach Beendigung der Baumaßnahme wieder zu entfernen.

bei Beschädigung ersetzen.

5 m

01.04.0005. **Treppenanlage sichern**

Treppenanlage mit Treppenstufen aus Beton/ Naturstein, B bis 2,00m, bis 10 Steigungen,

im Zuge der Bauausführung vor Beschädigung sichern,

Schutzvorrichtung nach Wahl des AN,

Schutzvorrichtung bleibt Eigentum des AN und ist nach Beendigung der Baumaßnahme wieder zu entfernen,

bei Beschädigung ersetzen.

1 St

01.04.0006. **Freileitung sichern**

Freileitung parallel und das Baufeld kreuzend sichern, nach Wahl des AN.

80 m

01.04.0007. **Freileitungsmast aus Holz sichern**

Holzmast sichern,

Schutzvorrichtung nach Wahl des AN,

Schutzvorrichtung bleibt Eigentum des AN und ist nach Beendigung der Baumaßnahme wieder zu entfernen.

Übertrag:

Projekt: ID 6744 - HWSB 2013 CUN
 Rückbau Wehranlage
 Bauherr: Los 1: Gemeinde Cunewalde, Los 2: SOWAG mbH

Seite 24/139

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Bei Beschädigung ersetzen, reparieren.
 Holzmast bis 4,00 m hoch.

4 St

01.04.0008. **Straßenlaterne sichern**

Straßenlaterne aus Stahl sichern,
 Schutzvorrichtung nach Wahl des AN,
 Schutzvorrichtung bleibt Eigentum des AN und ist nach
 Beendigung der Baumaßnahme wieder zu entfernen.
 Bei Beschädigung ersetzen, reparieren.
 Laterne bis 3,50 m hoch.

1 St

01.04.0009. **Gebäude schützen, neben Baufeld, Schutz n. Wahl AN**

Gebäude unmittelbar neben Baufeld,
 einschließlich vorhandener Anbauten, Treppen, Podest oder
 Rampen,
 im Zuge der Bauausführung vor Beschädigung schützen,
 Schutzvorrichtung nach Wahl des AN.
 bei Beschädigung reparieren.
 Gebäudehöhe bis 12 m.

40 m

01.04.0010. **Einfriedung schützen**

Zaun, einschl. Zaunpfosten aus Stahlrohr/ Naturstein/Beton
 während der Bauausführung vor Beschädigung sichern,
 bei Beschädigung ersetzen,
 Schutzeinrichtung nach Wahl des AN.
 Schutzeinrichtung nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen
 und entfernen.
 Zäune jeglicher Art. Zaun bis 1,50 m hoch, aus Holz, Metall,
 Maschendraht einschl. Fundamente, Sockelmauern o.ä..

20 m

Zwischensumme 4
 Sicherungsmaßnahmen

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.05. Landschaftsbauarbeiten

Einleitung zum Baumschutz:

Zum Baum- und Wurzelschutz sind bei Tiefbauarbeiten die Vorschriften der DIN 18 920

"Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen"

und die Bestimmungen der Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS) - Teil: Landschaftsgestaltung, Abschnitt 4 "Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen" in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

01.05.0001. Strauchwerk und Bäume verschneiden

Strauchwerk und Bäume das Baufeld berührend verschneiden, Höhe bis 3,00 m, abgeschnittenes Strauchwerk wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Abgerechnet wird je lfd. m berührende Länge.

30 m3

01.05.0002. Wurzelpflege

Wurzelpflege durch Versiegelung der Schnittflächen.

Durchtrennen von Wurzeln nur durch schneiden.

Arbeiten im Wurzelbereich sind in möglichst kurzer Zeit und in Handschachtung auszuführen.

Erhöhter Aufwand an Handschachtung im Wurzelbereich ist einzukalkulieren.

Gegebenenfalls ist zu wässern.

Abrechnung Wurzelpflege/je Baum.

Nach Abstimmung mit AG.

30 m2

01.05.0003. Vegetationsfläche mähen

Vegetationsfläche vor Beginn der Arbeiten

zur Herstellung der Baufreiheit mähen und ggf. Abfall ablesen.

Fläche mit Neigung flacher 1 : 4

Mähgut und Abfall entsorgen.

Fläche: Wiesenfläche angrenzend an Fahrbahn = Fahrbahnrandbereich

200 m2

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.05.0004.	Oberboden abtragen und verwerten, Abtr. 20 cm, Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen, auf ebenen Flächen, auf Böschungen mit Neigung bis 1 : 2 und Fahrbahnrandbereichen, abgetragenes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Abtrag in Kleinstflächen. Oberbodenabtrag von Hand. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	30	m3	.....	.....
01.05.0005.	Oberboden abtragen und andecken, Abtr./And. 20 cm Oberboden abtragen, seitlich lagern und später profilgerecht andecken. Abtragdicke: 10 bis 30 cm Dicke der Andeckung = i. M. 20 cm. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	20	m3	.....	.....
01.05.0006.	Schutz für Baumstamm herstellen Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche gemessen. Stammumfang über 50 bis 150 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe 2,0 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	2	St	.....	.....
01.05.0007.	Wasser auf Vegetationsfläche gießen Wasser auf Vegetationsfläche gießen. Wassermenge wird entspr. Bodenart, Exposition und Vegetation bemessen. Abgerechnet wird die eingebrachte Wassermenge.	1	m3	.....	.....

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.05.0008. **Bäume fällen mit Roden, DU 0,1-0,3m**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden
 absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der
 Durchmesser 1 m über dem Erdboden.
 Durchmesser über 0,1 bis 0,3 m.
 Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden lie-
 fern.
 Gesamtes Holz der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

1 St

01.05.0009. **Wurzelstöcke roden, DU 0,1-0,3m**

Wurzelstöcke roden. Abgerechnet wird der Durchmesser
 der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.
 Durchmesser über 0,1 bis 0,3 m.
 Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden pro-
 filgerecht lösen.
 Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

1 St

01.05.0010. **Gehölz m.B., HOE bis 125,**

Gehölz mit Ballen, Einzel- oder Heckenpflanzen, Höhe bis 125
 cm,
 herausnehmen und auf Einschlagplatz zwischeneinschlagen,
 mit Beendigung der Baumaßnahme in Abstimmung mit
 Grundstückseigentümer endgültigen Standort versetzen.
 Ballen allseitig mit lockerem Boden oder Mulchstoff umgeben,
 Unterhaltung des Einschlages wird gesondert vergütet;
 später wieder einsetzen:
 Pflanzloch oder Pflanzgraben herstellen. Brauchbaren Boden
 wieder einbauen.
 Pflanzung 'in wiederherzustellenden privaten Vorgärten'
 Pflanzloch 'bis 50 x 50 cm oder Durchmesser 60 cm,
 40 cm tief'
 Ausgefallene Pflanzen bei der Neupflanzung gleichwertig
 ersetzen.
 Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.

5 St

01.05.0011. **Einschlagplatz f. Gehölze einricht.**

Einschlagplatz für Gehölze einrichten, unterhalten und
 nach Abschluss der Arbeiten räumen.
 Fläche stellt AN in Abstimmung mit dem Eigentümer,
 einschl. Abdecken der Wurzelballen mit Substrat,

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

notwendige Wassergänge werden gesondert vergütet.
 Pflanzlöcher bis 50 x 50 cm oder Durchmesser 60 cm,
 40 cm tief herstellen. Pflanzen einsetzen.

5 St

01.05.0012. **Gehölze im Einschlag wässern**

Gehölze im Einschlag wässern. Wassermenge je Wässerungs-
 gang und m2 nach Unterlagen des AG. Wasser liefern. Ab-
 gerechnet wird die eingebrachte Wassermenge.

1 m3

01.05.0013. **Oberboden liefern und andecken, And. 20 cm,**

Oberboden liefern und profilgerecht andecken.
 Der Oberboden darf keine Fremdstoffe und Teile von
 ausdauernden Pflanzen (Wurzeln oder Rhizome von
 Dauerunkräutern wie Quecke, Giersch u.ä. oder von
 Neophyten) enthalten.
 Andeckung auf Seitenstreifen.
 Andeckung auf Kleinstflächen,
 Andeckung von Hand.
 Dicke der Andeckung = i. M. 20 cm.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

35 m3

01.05.0014. **Rasenansaat herstellen**

Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung aus-
 bringen und einarbeiten.
 Fläche = Seitenstreifen neben Fahrbahn.
 Feinplanum herstellen.
 Saatgutmischung liefern.
 Saatgutmenge 20 g/m2.
 Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1
 Landschaftsrasen-
 Standard ohne Kräuter und Trespenarten.

245 m2

Hinweistext:

Die Lieferung und Pflanzung von Bäumen, Gehölzen,
 Sträuchern, Hecken.
 Sortenangabe als Kalkulationsgrundlage. Abstimmung der
 gewünschten Sorte vor Ort mit dem Eigentümer vor
 Pflanzenbestellung/ -lieferung.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.05.0015. Malus domestica 'Roter Boskoop' - ha 3xv C 10.0 L (Apfel)

Baum mit Ballen liefern,
 Malus domestica 'Roter Boskoop' - ha 3xv C 10.0 L
 (Apfel)

1 St

01.05.0016. Prunus laurocerasus 'Herbergii' - Sol 3xv mDB, 60-80 (Kirschlorbeer)

Heckenpflanze mit Ballen liefern,
 Prunus laurocerasus 'Herbergii' - Sol 3xv mDB, 60-80
 (Kirschlorbeer)

5 St

01.05.0017. Rhododendron 'Nova Zembla' - mB br 50-60 cm

Einzelgehölz mit Ballen liefern,
 Rhododendron 'Nova Zembla' - mB br 50-60 cm
 (einpflanzen in Moorbeeterde oder Rhododendronerde)

1 St

01.05.0018. Pflanzgrube für Einzelgehölze, Hecken und Büsche erstellen, 0,50 m x 0,50 m x 0,40 m

Pflanzgrube erstellen für Einzelgehölze, Hecken und Büsche.
 Das Ausheben der Pflanzlöcher darf nur kurzfristig vor der
 Pflanzung erfolgen.
 Boden für Pflanzgrube profilgerecht ausheben ab
 Geländeoberfläche,
 Bodengruppe 4-6 gemäß DIN 18915,
 Größe der Pflanzgrube 0,50 m x 0,50 m x 0,40 m, Sohle 20 cm
 tief lockern,
 Oberboden und Unterboden getrennt lagern.
 Das ausgekofferte Material mit Fertigkompost mischen und
 fachgerecht wieder einbauen.
 Organische Substanz nicht tiefer als 40 cm einbauen.
 Bodenverbesserungsstoffe (Fertigkompost) werden gesondert
 vergütet.
 Überschüssiges Material seitlich planieren / Überschüssiges
 Material auf der Baustelle einbauen.

6 St

01.05.0019. Gehölzpflanzung

Pflanzen fachgerecht einpflanzen in vorbereitete Pflanzgruben,
 einschl. arten- und sortenspezifischen Pflanzschnitt
 durchführen.
 Bei Ballenpflanzen ist nach dem Einsetzen das Ballentuch
 zurückzuschlagen.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Wurzeln und Ballen sind von allen Seiten mit lockerem Boden zu verfüllen und anzudrücken.

Beim Verfüllen ist der Oberboden als oberste Schicht aufzutragen.

Nach Pflanzung ist ein Gießrand herzustellen und durchdringend zu wässern.

Pflanztiefe: Pflanze so positionieren, dass er nicht tiefer als zuvor steht (Wurzelhals nach dem Setzen des Untergrundes / Pflanzsubstrates nicht unter OKG).

6 St

01.05.0020. Pflanzpfahl 2,00 m, liefern und herstellen

Pfahl zur Verankerung von Einzelgehölzen, Hecken und Büschen liefern und ohne Beschädigung von Wurzel, Wurzelballen oder Stamm herstellen, Holzpfähle weiß geschält, unbehandelt, mit einer Haltbarkeit von mind. 3 Jahren, Pfahllänge 200 cm, Stärke 10 cm, Baum mit Kunststoffband, elastisch, Breite mind. 3 cm, fachgerecht anbinden.

6 St

01.05.0021. Gütegesicherten Fertigkompost lief. und ausbringen

Gütegesicherten Fertigkompost aus sortenreinen Garten- und Parkabfällen sowie Bioabfällen liefern und ausbringen, Rottegrad 4 bis 5, zur Bodenverbesserung aufbereitet, homogen- und streufähig, liefern. Nachfolgende Qualitätsmerkmale durch Untersuchungszeugnis einer vergleichbaren Probe, nicht älter als drei Monate, belegen: pflanzenverträglich und hygienisch unbedenklich, pH-Wert 6,5 - 8,5, C/N-Verhältnis max. 25:1, organische Substanz min. 15 v.H. in Trockenmasse, Fremdstoffe > 2 mm max. 0,5 v.H. in Trockenmasse. Wassergehalt max. 45 v.H. Körnung fein = 0 bis 12 mm. Lieferform = Lose. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug auf der Baustelle. Vegetation 'Einzelgehölze, ggf. Rasenflächen'.

0.1 m3

01.05.0022. Organischen Dünger liefern

Dünger aus rein organischen Bestandteilen liefern. Art des Düngers = Hornspäne, grob, 5 bis 10 mm. Mindestgehalt = 14 v.H. N.

1 kg

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.05.0023. **Mineraldünger liefern**

Mineraldünger liefern.
 NPKMg-Dünger mit Spurennährstoffen, chloridfrei.
 Dünger mit Langzeitwirkung.
 Lieferform 'umhüllter Dünger.'

0.5 kg

01.05.0024. **Dünger ausbringen**

Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet.
 Fläche 'Pflanzplatz für Ersatzpflanzungen'.
 Ausbringmenge 'zur Pflanzung:
 80 g/Einzelgehölz;
 Umhüllter Langzeitdünger zur Fertigstellungspflege:
 20 g/m² Flächenpflanzung; 50 g/Einzelgehölz
 einschl. einarbeiten in Boden.'

1.5 kg

01.05.0025. **Mulchdecke**

Rindenmulch (RM) mit dem Gütezeichen RAL "Rinde für Pflanzenbau" RAL GZ 250/1-1, Körnung fein.
 Mulchmaterial aus zerkleinerter und fraktionierter (Nadel)holzrinde zum Schutz der Vegetation und des Oberbodens.
 Nach der Pflanzung RM gleichmäßig stark auf die gesamte Pflanzfläche oder Baumscheiben ausbringen als Schutz gegen Verunkrauten und Austrocknen.
 Fläche: mit Einzelgehölzen oder Baumscheiben, Dicke der Mulchdecke 8 cm,
 Der Lieferant hat den Nachweis des Gütezeichens RAL "Rinde für Pflanzenbau" - Rindenmulch - für die Produktionsstätte, von der geliefert wurde, zu erbringen.

5 m2

01.05.0026. **Wässerungsgang durchführen, Gehölze**

Wässerungsgang durchführen. Bodenart, Exposition und Flächen nach Unterlagen des AG. Wasser liefern. Wurzelbereich ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird je Wässerungsgang.
 Vegetation = Einzelgehölz, Heckenpflanzen.
 Während der Pflanzung und Anwuchszeit.

6 St

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

- 01.05.0027. **Gehölze pflegen**
 Einzelpflanze und Heckenpflanze pflegen.
 Erster Pflegegang.
 Während der Fertigstellungspflege.
 Pflanzscheibe, gemulcht, jäten.
 Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 50 cm.
 Entfernen von Stammaustrieben.
 Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet.
 Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden.
 Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

6 St

- 01.05.0028. **Gehölze pflegen**
 Einzelpflanze und Heckenpflanze pflegen.
 Zweiter Pflegegang.
 Während der Fertigstellungspflege.
 Pflanzscheibe, gemulcht, jäten.
 Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 50 cm.
 Entfernen von Stammaustrieben.
 Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet.
 Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden.
 Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

6 St

- 01.05.0029. **Gehölze pflegen**
 Einzelpflanze und Heckenpflanze pflegen.
 Dritter Pflegegang.
 Während der Fertigstellungspflege.
 Pflanzscheibe, gemulcht, jäten.
 Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 50 cm.
 Entfernen von Stammaustrieben.
 Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet.
 Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden.
 Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

6 St

Übertrag:

Projekt: ID 6744 - HWSB 2013 CUN

Seite 33/139

Rückbau Wehranlage

Bauherr: Los 1: Gemeinde Cunewalde, Los 2: SOWAG mbH

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.05.0030. **Wässerungsgang durchführen, Gehölze, F.-pflege**

Wässerungsgang durchführen. Bodenart, Exposition und Flächen nach Unterlagen des AG. Wasser liefern. Wurzelbereich ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird je Wässerungsgang.

Vegetation = Einzelgehölz, Heckenpflanzen.

Während der Fertigstellungspflege.

6	St
---	----	-------	-------

Zwischensumme 5

Landschaftsbauarbeiten

.....

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.06. Wasserhaltung und Gewässerumleitung

Einleitung:

Die Gewässerumleitung ist vorab durchzuführen.
Rechtzeitig 2 Wochen vor Baubeginn ist die bauzeitliche
Wasserhaltung bei der zust. Behörde genehmigen zu lassen.

Auf Grund der beengten Verhältnisse ist eine bauzeitliche
Wasserumleitung mittels leistungsstarker Pumpe und
Druckverrohrung vorgesehen. Die Druckverrohrung wird
Oberstrom durch einen Pumpensumpf und die Pumpenanlage
begonnen, entlang der HN 18 vorbeigeführt und Unterstrom in
das Gewässer wieder eingeleitet. **Förderdurchfluss mind. 410
m³/h. Auslegung für das angegebene
MQ x Faktor 2,5 = 2,5 x 0,045 m³/s = 0,113 m³/s
(Wasserhaltungsportal Sachsen).**

Bei größeren Regenereignissen sind die Abriegelungsdämme
überströmbar herzustellen. Entsprechende HW-Ereignisse sind
einzukalkulieren (s. u. Pos. 01.06.0014.).

In Abstimmung mit dem AG ist eine Gewässerdurchleitung für
zeitweilige Mehraufnahme von Starkregenereignissen DN 400
= 0,431 m³/s (Annahme Gefälle 2%) herzustellen.

Bei Fertigstellung einer jeweiligen Stützwandseite ist die
Umleitung sofort rückzubauen.

Der Fangedamm Oberstrom wird entsprechend der
Wasserrechtlichen Genehmigung max. bis zu einer Höhe von 1
m ausgebaut und ist im Bedarfsfall überströmungsfähig
herzustellen.

Die Einrichtung eines geschützten Pumpensumpfes, zur
Gewährleistung des Rückhaltens von Sedimenten und dem
vorh. Fischbestand nach erfolgter Elektrofischung, ist
vorzunehmen.

Grundlage für die Gewässerumleitung bildet eine
Verrohrungslänge von 75 m.

Technologisch notwendige Zuwegungen,
Zufahrtsrampen, Standflächen sind Sache
des AN und in den betreffenden
Positionen einzurechnen.

Zur Entwässerung der Flächen (Straßenbau) und Baugruben
(StW) sind offene Wasserhaltungsarbeiten erforderlich.

Wasserhaltungsarbeiten werden nur für Grundwasser
vergütet. Die Beseitigung von Tageswasser wird

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

nicht gesondert bezahlt, sondern ist in die Einzelpreise für Erdarbeiten mit einzurechnen.

Es wird insbesondere auf die DIN 18305 (Wasserhaltungsarbeiten) und DIN 18299 (allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art) hingewiesen.

Für die einwandfreie und sichere Ableitung des geförderten Grundwassers hat der AN zu sorgen.

In die Gesamtposition sind die Bohr- bzw. Gerätestunden einschließlich Bedienung, Betriebsmittel, Pumpen, elektrische Anschlüsse, Stich- u. Sammelleitungen, Anschluss zur Vorflut sowie das Warten, Überwachen u. Betreiben der gesamten Wasserhaltungsanlage in ununterbrochenem Tag- u. Nachtbetrieb, einschließlich Besetzung mit dem erforderlichen Fachpersonal sowie aller Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit und der Auf- und Abbau der Anlage einzukalkulieren.

Für Behinderungen und Unterbrechungen der Ausführung gilt der DIN 1961 (VOB/B).

Die Heranführung der Elektroenergie für die Wasserhaltung ist mit dem örtlichen Energieversorgungsunternehmen abzustimmen.

01.06.0001. **Elektrobefischung**

Elektrisches Abfischen in den gefährdeten Bereichen von einem von der Fischereibehörde autorisierten Fachbetrieb ausführen.

Erforderliche Arbeitsgeräte und Hilfsmittel sind bereitzustellen und vorzuhalten.

Verbringung der gefangenen Individuen ins Unterwasser.

Vor der Durchführung ist eine Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung durchzuführen.

Vor der Befischung ist bei der Fischereibehörde die Genehmigung einzuholen.

Einschl. Erstellen der Fangstatistik.

Möglicher, von der Fischereibehörde benannter Ausführer:

AVD Angelservice GmbH

Rennersdorfer Straße 1

01157 Dresden

(Herr Angermann; Tel. 0351-422 06 66)

Psch

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.06.0002. **Fische verscheuchen durch Begehung**

Fische im Gewässer vor Einbringen des bauzeitlichen Überleitungsrohres verscheuchen, durch Begehung des Gewässers und Einsatz von z. B. Besen aquatische Lebewesen sorgsam verscheuchen, eine Verletzung oder Tötung von Tieren ist auszuschließen. Das Verscheuchen ist entsprechend vor dem Einbringen bzw. Umsetzen des Überleitungsrohres mehrfach während der Gesamtbauzeit durchzuführen. Die Abrechnung erfolgt je St. Begehung.

5 St

01.06.0003. **Hilfspegel**

Hilfspegel mit Pegellatte im OW bzw. UW bestehend aus:
- Pegelbefestigungsbohle aus Holz, imprägniert, KH 8/20, Länge 2,50 m
- Pegellatte, Länge 2,50 m, Längen in dm-Einteilung, an der Bohle befestigt
liefern, ober- bzw. unterwasserseitig nach Angaben des AG anbringen und einmessen.
Nach Beendigung der Bauarbeiten Hilfspegel abbauen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Einschl. aller Nebenleistungen.

Psch

01.06.0004. **Sedimentfang herstellen, Stroh+Wbst, quer, H 1,00 m**

Sedimentfang bestehend aus Beruhigungsstrecke und Filter herstellen,
Sedimentfang zum Filtern des ankommenden Wassers zur Verhinderung von Sedimenteintrag nach Unterstrom.
Beruhigungsstrecke aus Wasserbausteinen CP 90/250 im Gewässerbett schütten, Dicke der Schüttung ca. 30cm, Länge der Beruhigungsstrecke 8,00 m, Breite des Gewässerbettes ca. 2,60 m,
Filter bestehend aus Vorfilter und Filter herstellen, Vorfilter aus Wasserbausteinen CP 90/250 vor Filter aufschütten, Kronenbreite 1,00 m, Neigung der Schüttung 1 zu 1, Filter aus Strohballen, Höhe mind. 1,00 m über der Sohle, Dicke mind. 1,00 m, Einbau in Gewässersohle auf voller Gewässerbreite.
Einbau zwischen Stützmauern.
Verankerung gegen Auf- und Abtrieb nach Wahl des AN.
Sämtliche Materialien liefern, einbauen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten/kontrollieren und nach Beendigung der Bauarbeiten ausbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Der Sedimentfang ist vor Beginn der Arbeiten im Gewässer einzubauen.
Abrechnung erfolgt nach St. je erforderlichem Aufbau.

4 St

01.06.0005. **Abriegelungsdämme im OW u. UW, n. Wahl AN**

Abriegelungsdämme ober- und unterwasserseitig entsprechend hydraulischen und bautechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen:
Höhe: ca. 1,00 m, quer zur Fließrichtung,
Gewässerbreite: ca. 3,00m.
Ausführung als Fangedamm nach Wahl des AN, zum Abdämmen des andrängenden Gewässers.
Vorhalten, Liefern und wieder Entfernen des Materials, Unterhalten während der Bauzeit, Abdichten des Dammes und der Anschlüsse.
Der Fangedamm ist Ober- und Unterstrom herzustellen.
Nach Fertigstellung der Baumaßnahme Dämme rückbauen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Abrechnung erfolgt nach der Länge, gemessen an der Dammoberkante.
In Abhängigkeit der vom AN gewählten Abschnitte sind die Fangedämme mehrfach zu erreichen.
Die Abrechnung erfolgt pro Fangedamm und Abschnitt.

30 m

01.06.0006. **Überleitungsrohr DN 400 PP liefern u. einbauen,**

Überleitungsrohr DN 400 PP,
Gesamtlänge der Gewässerdurchleitung: 75 m.
Länge der Einzelabschnitte nach Wahl des AN.
Für die Gewässerdurchleitung liefern und verlegen, einschl. erforderlicher Formstücke für Richtungsänderungen des Gewässers.
Das Rohr ist auftriebssicher in den Fangedamm einzubauen.
Im Bereich der Baugrube ist das Rohr nach Wahl des AN zu unterfangen und abzustützen.
Das Umsetzen der Gewässerdurchleitung wird gesondert vergütet.
Rohrleitung nach Fertigstellung der Baumaßnahme aufnehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Der Gewässerdurchfluss muss jederzeit gewährleistet sein. Die Kontrolle und Freihaltung bzw. Beräumung z. B. von Schwemmgut ist ständig zu gewährleisten.

1 St

- 01.06.0007. **Überleitungsrohr DN 400 PP umsetzen,**
Überleitungsrohr DN 400 PP,
Gesamtlänge der Gewässerdurchleitung: 75 m
Für die Gewässerdurchleitung umsetzen, einschl.
erforderlicher Formstücke für Richtungsänderungen des Gewässers.
Das Rohr ist auftriebssicher in den Fangedamm einzubauen.
Im Bereich der Baugrube ist das Rohr nach Wahl des AN zu unterfangen und abzustützen.

2 St

- 01.06.0008. **Druckleitungsrohr DN 250 PE liefern, montieren u. einbauen, Gesamtlänge ca. 65 m, für die Gewässerumleitung**
Ableitungsrohr DN 250 PE,
Länge der Einzelabschnitte nach Wahl des AN.
Für die Gewässerdurchleitung liefern und verlegen, einschl.
erforderlicher Formstücke für Richtungsänderungen des Gewässers.
Das Rohr ist auftriebssicher in den Fangedamm einzubauen.
Im Bereich der Baugrube ist das Rohr nach Wahl des AN zu unterfangen und abzustützen.
Das Umsetzen der Gewässerdurchleitung gemäß der Abschnitte wird gesondert vergütet.

Rohrleitung nach Fertigstellung der Baumaßnahme aufnehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Der Gewässerdurchfluss muss jederzeit gewährleistet sein. Die Kontrolle und Freihaltung bzw. Beräumung z. B. von Schwemmgut ist ständig zu gewährleisten.

75 m

- 01.06.0009. **Einsatz der Anlage für Wasserhaltung, mind. 410m³/h (Klarwasserpumpe)**
Anlage für Wasserhaltung zum dauerhaften Überpumpen der gesamten Wassermenge des Fließgewässers. Schadloses Ableiten des geförderten Wassers.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen, Umbauen bzw. Umsetzen innerhalb des Pumpensumpfes sowie das Abbauen.

Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) werden nicht gesondert berechnet.

Einsatzstelle = Gewässer (Cunewalder Wasser)

Vorhalten und Betreiben (einschl. Probebetrieb) werden gesondert berechnet. Wasserfassung nach Wahl des AN. Förderdurchfluss mind. 410 m³/h, geodätische Förderhöhe ab Sohle bis 5,00 m. Ableitung zum Vorfluter über Druckverrohrung, Herstellung Druckverrohrung wird gesondert vergütet. Entfernung zum Vorfluter max. 100 m.

Vorfluter = Gewässer (Cunewalder Wasser)

weitere Pumpenausstattung:

- Schwimmerschaltung zur Regelung
- Einhausung des Saugbereiches der Pumpe, Maschenweite 40x40 mm zum Schutz der Fische und anderen aquatischen Lebewesen
- Stromzuleitung bis zur Baustromverteilung

Fabrikat: Jung Multistream oder vgl.

.....
.....

1 St

01.06.0010. **Wasserhaltungsanlage vorhalten und betreiben, bis 410m³/h (Klarwasserpumpe)**

vorg. Wasserhaltungsanlage bis 410m³/h betriebsbereit vorhalten, umsetzen und betreiben über die kalkulierte Bauzeit. Anlage nach Wahl des AN.

Einsatzstelle = Gewässer (Cunewalder Wasser)

150 d

01.06.0011. **Abltg. Wasser aus Rohrdurchleitungen, bis DN 300**

Ankommendes Wasser aus frei in der Stützwand endenden Rohrleitungen bis einschl. DN 300 bauzeitlich fassen und ableiten.

Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen, Umbauen bzw. Umsetzen der dazu erforderlichen Anlagen innerhalb der Baugrube und das Abbauen. Erforderliche

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) werden nicht gesondert berechnet.

Einsatzstelle = Baugrube, Vorhalten und Betreiben für die Dauer der Bauzeit sind einzukalkulieren. Wasserfassung nach Wahl des AN. Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 60 m, Vorfluter = Cunewalder Wasser.

8 St

01.06.0012. **Abltg. Wasser aus Natursteinkanälen, 50x50 cm**

Ankommendes Wasser aus frei in der Stützwand endenden Steindeckerkanälen bauzeitlich fassen und ableiten.

Querschnitt ca. 50 x 50cm.

Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen, Umbauen bzw. Umsetzen der dazu erforderlichen Anlagen innerhalb der Baugrube und das Abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) werden nicht gesondert berechnet.

Einsatzstelle = Baugrube, Vorhalten und Betreiben für die Dauer der Bauzeit sind einzukalkulieren. Wasserfassung nach Wahl des AN. Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 60 m, Vorfluter = Cunewalder Wasser.

2 St

01.06.0013. **Abltg. Wasser aus Rohrdurchleitungen, DN 600**

Ankommendes Wasser aus frei in der Stützwand endenden Rohrleitungen DN 600 bauzeitlich fassen und ableiten.

Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen, Umbauen bzw. Umsetzen der dazu erforderlichen Anlagen innerhalb der Baugrube und das Abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) werden nicht gesondert berechnet.

Einsatzstelle = Baugrube, Vorhalten und Betreiben für die Dauer der Bauzeit sind einzukalkulieren. Wasserfassung nach Wahl des AN.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.
Entfernung zum Vorfluter max. 60 m,
Vorfluter = Cunewalder Wasser.

1 St

01.06.0014. **bei Flutung d. Baustelle bei HW-Ereignis**

Bei Flutung der Baustelle bei Hochwasserereignis:
Rückbau der Fangedämme und Verrohrung, seitliche Lagerung
der Elemente und Wiederherstellung der bauzeitlichen
Gewässerdurchleitung.
Beräumung und Reinigung der Baustelle sowie erneutes
Beziehen der Baustelle in Abstimmung mit dem AG.
Hochwasserereignis = Überströmen der Abriegelungsdämme.
Alle Aufwendungen dafür sind mit der Position abgegolten.

5 St

01.06.0015. **Einsatz der Anlage für Wasserhaltung, 15m³/h**

Anlage für Wasserhaltung zum Freihalten der Baugrube
von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen
Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baube-
schreibung sowie zum schadlosen Ableiten des geförder-
ten Wassers einsetzen. Der Einsatz umfasst das be-
triebsbereite Aufbauen, Umbauen bzw. Umsetzen
entsprechend der Bauabschnitte und das Abbauen.
Erforderliche Erdarbei-
ten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und
Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Not-
stromanlage) werden nicht gesondert berechnet.

Einsatzstelle = Baugrube für Stützwand- und Brückenbau

Vorhalten und Betreiben (einschl. Probetrieb) werden
gesondert berechnet.

Wasserfassung nach Wahl des AN.

Förderdurchfluss bis 15 m³/h,

geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 5,00 m.

Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.

Entfernung zum Vorfluter max. 60 m,

Vorfluter = Gewässer.

2 St

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.06.0016. **Wasserhaltungsanlage vorhalten und betreiben, bis 15m³/h**

vorg. Wasserhaltungsanlage 15m³/h betriebsbereit vorhalten,
umsetzen und betreiben über die kalkulierte Bauzeit.

Anlage nach Wahl des AN.

Die Position gilt für eine Anlage.

Einsatzstelle = Baugrube.

150 d

01.06.0017. **Wasserrechtliche Genehmigung für bauzeitliche Wasserhaltung**

Einholung der wasserrechtlichen Genehmigung für die
bauzeitliche Wasserhaltung und Gewässerdurchleitung durch
den AN beim Landratsamt Bautzen, Untere Wasserbehörde in
Kamenz. Übergabe der wasserrechtlichen Genehmigung vor
Baubeginn unaufgefordert an den AG. (siehe Merkblatt der
LRA)

Psch

Zwischensumme 6

Wasserhaltung und Gewässerumleitung

.....

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.07. Oberflächenaufbruch

01.07.0001. Asphaltbefestigung trennen, Schneiden, bis 15 cm

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
 Trennen durch Schneiden.
 Dicke der Asphaltbefestigung bis 15 cm.

20 m

01.07.0002. Asphalt aufbrechen, Asphaltbefestigung bis 15 cm

Asphalt aufbrechen nach Wahl des AN und aufnehmen.
 Anschlusskanten geradlinig trennen.
 Aufbruchtiefe bis 15 cm.
 Aufbruchasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Der Aufbruchasphalt ist der Verwertungsklasse A nach RuVa-StB zuzuordnen.

30 m2

01.07.0003. Bordsteine aufnehmen. u. verwerten, Beton, Breite bis 15cm,

Bordsteine aufnehmen.
 Bordsteine aus Beton, Breite bis 15 cm, Höhe bis 30 cm.
 Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
 Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
 Sämtliches Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.

5 m

01.07.0004. Pflasterdecke mit Unterl. aufnehmen, Kleinpflaster Granit

Pflasterdecke mit Bettung aufbrechen und aufnehmen,
 Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.
 Art = Kleinpflaster. Pflastersteine aus Granit.
 Pflaster in Zuwegung, Kleinflächen.
 Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
 Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel, bis 25 cm dick.
 Unterlage = Tragschicht aus gebrochener natürlicher
 Gesteinskörnung.
 Aufbruchtiefe über 20 bis 35 cm.
 Steine säubern, sortieren und auf der Baustelle für den
 Wiedereinbau zwischenlagern. Übriges Aufbruchgut (Unterlage
 und nicht zu verwendende Pflastersteine) der Verwertung nach
 Wahl des AN zuführen.
 Beschädigte Steine ersetzen.

10 m2

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.07.0005. **Pflasterdecke mit Unterl. aufnehmen, Betonpflaster**

Pflasterdecke mit Bettung aufbrechen und aufnehmen,
 Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.
 Art = Betonpflaster
 Pflaster in Zuwegung, Kleinflächen.
 Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
 Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel, bis 25 cm dick.
 Unterlage = Tragschicht aus gebrochener natürlicher
 Gesteinskörnung.
 Aufbruchtiefe über 20 bis 35 cm.
 Steine säubern, sortieren und auf der Baustelle für den
 Wiedereinbau zwischenlagern. Übriges Aufbruchgut der
 Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Beschädigte Steine ersetzen.

3 m2

01.07.0006. **Plattenbelag mit Unterl. aufnehmen, Rasengitterplatten**

Plattenbelag mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen,
 Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Plattenbelag.
 Art 'Rasengitterplatten aus Beton, ca. 10 cm dick.'
 Plattenbelag in Zuwegung, Kleinflächen.
 Mit Fugenfüllung 'aus Baustoffgemischen ohne Bindemittel und
 Oberboden mit Rasen.'
 Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
 Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher
 Gesteinskörnung.
 Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm.
 Platten säubern, sortieren und auf der Baustelle für den
 Wiedereinbau zwischenlagern. Übriges Aufbruchgut der
 Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Beschädigte Platten ersetzen.

5 m2

01.07.0007. **Plattenbelag mit Unterl. aufnehmen, Natursteinplatten**

Plattenbelag mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen,
 Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Plattenbelag.
 Art: Natursteinplatten aus Granit, Größe bis 1,00 x 1,00 m,
 ca. 15 cm dick.
 Plattenbelag in Zuwegung, Kleinflächen.
 Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemischen ohne Bindemittel.
 Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
 Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher
 Gesteinskörnung.
 Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm.

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Platten säubern, sortieren und auf der Baustelle für den Wiedereinbau zwischenlagern. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Beschädigte Platten ersetzen.

5 m2

01.07.0008. **Bordsteine aufnehmen**

Bordsteine aufnehmen.
 Bordsteine aus Naturstein, Größe B6 und B7.
 Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
 Wieder verwendbare Bordsteine säubern, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern.
 Nicht wieder verwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Anteil wieder verwendbarer Bordsteine über 90 bis 100 v. H.

4 m

01.07.0009. **Abbruch Mauerwerk**

Abbruch Mauerwerk,
 (Mauer, Zaunsockel, Schächte, u.ä.)
 Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

5 m3

01.07.0010. **Abbruch Stahlbeton**

Abbruch Stahlbeton,
 (Sockel alter Fundamente, u.ä.)
 Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

2 m3

01.07.0011. **Abbruch Beton**

Abbruch Beton,
 (Schächte, R-Einläufe, u.ä.)
 Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

3 m3

01.07.0012. **Betondecke schneiden**

Betondecke senkrecht in voller Aufbruchtiefe schneiden,
 Beton unbewehrt,
 Dicke der Decke bis 25 cm.

Übertrag:

Projekt: ID 6744 - HWSB 2013 CUN

Seite 46/139

Rückbau Wehranlage

Bauherr: Los 1: Gemeinde Cunewalde, Los 2: SOWAG mbH

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Anfallende Stoffe beseitigen.

Material wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

20 m

01.07.0013. **Betondecke aufbrechen, aufnehmen, verwerten**

Betondecke aufbrechen und aufnehmen,

in Fahrbahnflächen und Fahrbahnnebenflächen,

Beton unbewehrt,

Dicke der Betondecke bis 25 cm.

Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

20 m2

01.07.0014. **Zulage Mehrdicke 5 cm**

Zulage zu vorgenannter Position für Mehrdicken,

je weitere 5 cm.

20 m2

Zwischensumme 7

Oberflächenaufbruch

.....

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.08. Abbrucharbeiten - Stützwände und Brücke**01.08.0001. Geländer abbauen, Stahlgeländer, 1100 mm, verwerten**

Stahlgeländer einschl. Befestigungskonstruktion aus Stahl abbauen und von der Baustelle entfernen. Stahlgeländer auf Stützwand und Brücken. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer = Stahlgeländer, Vierkant- und Eckprofilen. Material = Stahl. Höhe des Geländers ca. 1100 mm. Pfosten aus Stahlprofilen. Pfostenabstand ca. 2,50 m. Geländer und Befestigungsteile in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen und verwerten.

20 m

01.08.0002. Rückbau Brückenüberbau, Steindecker (Granit)

Brückenüberbau zurückbauen und lagern. Belag (Schotterdecke) abtragen und nach Wahl des AN verwerten. Bauteil = 8-9 Steindecker als parallel verlegte Einzelträger aus Granitstein, Fahrbahndecke aus Schotterschicht mit Oberboden einschl. Bewuchs, Länge Steindecker: ca. 4,50 m Querschnitt Steindecker: H = ca. 30 cm, B = ca. 60 cm Material = Granit-Steindecker und Fahrbahnbeleg aus Schotter. Ausgebaute Steindecker säubern, sortieren, laden und auf den vom AG benannten Lagerplatz sortiert und gestapelt lagern. Der Transportweg beträgt etwa 5 km. Ablagerung der Steindecker auf geeigneter Unterlage, einschl. umstapeln des auf dem Lagerplatz vorhandenen, eingelagerten Baumaterials und wieder ordentlich lagern.

8 m3

01.08.0003. Verlängerung des Transportweges bis 20 km für ausgebaute Steindecker

Bei einer möglichen Vollsperrung der Hauptstraße S 115 wird der Transportweg zum Lagerplatz des AG bis zu 20 km verlängert. Position gilt für den Transport der ausgebauten Steindecker in vorg. Position.

Psch

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.08.0004. **Stützwand schneiden**

Vorhandene Stützwand aus Naturstein,
 aus Granit, in voller Tiefe
 senkrecht und geradlinig schneiden.
 Wanddicke bis 100 cm.
 Schneidschlamm absaugen und einer Verwertung nach Wahl
 des AN zuführen.
 Abrechnung nach m Wandhöhe.

10 m

01.08.0005. **Natursteinstützwand und -widerlager abbauen,**

Stützwand aus Natursteinmauerwerk und Beton/ Stahlbeton bis
 C 35/45 sorgsam abbauen und sortieren.
 Für den Wiedereinbau geeignetes Material aussortieren,
 säubern und auf Flächen des AN zwischenlagern.
 Abgerechnet wird das Volumen des abzubauenden
 Materials.
 Bauteil = Fundamente, Widerlager, Stützwand
 aus Natursteinmauerwerk und Beton/ Stahlbeton.
 Granitsäulen 30 x 30 cm für Geländer.
 Treppenanlage in Stützwand.
 Einschl. vorhandene Stahleinbauteile
 und Kleinteile.
 Abbruch mit gehemmten Erschütterungen n. Wahl des AN.
 Der Abbruch in mehreren Abschnitten ist einzukalkulieren.
 Im Bereich von einbindenden Rohrleitungen
 Abbruch von Hand, dies erfolgt ohne separate Vergütung.
 Natursteine zum Lagerplatz des AN transportieren und abladen.
 Transportweg: bis 5 km.
 Ablagerung der Natursteine auf geeigneter Unterlage.

15 m3

01.08.0006. **Natursteinstützwand und -widerlager abbauen,**

Stützwand aus Natursteinmauerwerk und Beton/ Stahlbeton bis
 C 35/45 sorgsam abbauen und sortieren.
 Für die Wiederverwendung geeignetes Material aussortieren,
 säubern und auf Lagerplatz des AG verbringen.
 Abgerechnet wird das Volumen des abzubauenden
 Materials.
 Bauteil = Fundamente, Widerlager, Stützwand
 aus Natursteinmauerwerk und Beton/ Stahlbeton.
 Granitsäulen 30 x 30 cm für Geländer.
 Treppenanlage in Stützwand.
 Einschl. vorhandene Stahleinbauteile
 und Kleinteile.
 Abbruch mit gehemmten Erschütterungen n. Wahl des AN.
 Der Abbruch in mehreren Abschnitten ist einzukalkulieren.

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Im Bereich von einbindenden Rohrleitungen
Abbruch von Hand, dies erfolgt ohne separate Vergütung.
Natursteine zum Lagerplatz des AG transportieren und abladen.
Transportweg: bis 5 km.
Ablagerung der Natursteine auf geeigneter Unterlage, einschl.
umstapeln des vorhandenen, eingelagerten Baumaterials und
wieder ordentlich lagern.

20 m3

01.08.0007. **Verlängerung des Transportweges bis 20 km für ausgebautes Natursteinmauerwerk**

Bei einer möglichen Vollsperrung der Hauptstraße S 115 wird
der Transportweg zum Lagerplatz des AG bis zu 20 km
verlängert.
Position gilt für den Transport des ausgebauten
Natursteinmauerwerks in vorg. Position.

Psch

01.08.0008. **Natursteinstützwand abbrechen,**

Stützwand aus Natursteinmauerwerk und Beton/ Stahlbeton
bis C 35/45 sorgsam abbrechen und sortieren.
Nach der Sortierung verwerten.
Für die Wiederverwendung geeignetes Material aussortieren
wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden
Materials.
Bauteil = Fundamente, Widerlager, Stützwand
aus Natursteinmauerwerk und Beton/ Stahlbeton.
Granitsäulen 30 x 30 cm für Geländer.
Treppenanlage in Stützwand.
Einschl. vorhandene Stahleinbauteile
und Kleiseisenteile.

Abbruch mit gehemmten Erschütterungen n. Wahl des AN.
Der Abbruch in mehreren Abschnitten ist einzukalkulieren.
Im Bereich von einbindenden Rohrleitungen
Abbruch von Hand, dies erfolgt ohne separate Vergütung.
Abbruch von Hand, dies erfolgt ohne separate Vergütung.
Sämtliches Abbruchgut nach Sortierung getrennt nach
Abfallschlüsselnummern
der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten
Entsorgungsnachweis führen.

25 m3

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.08.0009. **Abbruch Mauerwerk, verwerten**

Abbruch Mauerwerk,
 Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden
 Materials.
 Bauteil = Fundamente, Widerlager, Stützwand, alte Schächte
 und Einläufe, Zaunsockel usw.
 Abbruch mit gehemmten Erschütterungen n. Wahl des AN.
 Im Bereich von einbindenden Rohrleitungen
 Abbruch von Hand, dies erfolgt ohne separate Vergütung.
 Sämtliches Abbruchgut getrennt nach
 Abfallschlüsselnummern
 der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten
 Entsorgungsnachweis führen.

5 m3

01.08.0010. **Abbruch Beton/ Stahlbeton, verwerten**

Abbruch von Beton und Stahlbeton,
 Druckfestigkeit bis C 35/45.
 Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden
 Materials.
 Bauteil = Fundamente, Widerlager, Stützwand, alte Schächte
 und Einläufe, Zaunsockel usw.
 Abbruch mit gehemmten Erschütterungen n. Wahl des AN.
 Im Bereich von einbindenden Rohrleitungen
 Abbruch von Hand, dies erfolgt ohne separate Vergütung.
 Sämtliches Abbruchgut getrennt nach
 Abfallschlüsselnummern
 der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten
 Entsorgungsnachweis führen.

5 m3

01.08.0011. **Rohrdurchführung bis DN 200, alle Materialien, ungenutzt aufnehmen**

Rohrdurchführungen durch Stützwand bis einschl. DN 200 im
 Baugrubenbereich, Materialien jeglicher Art,
 aufnehmen und nach gesetzlichen Bestimmungen entsorgen,
 Leitung transportgerecht zerkleinern und laden,
 einschl. der anteiligen Erdarbeiten für Aushub und
 Verfüllung und sonstigen Nebenarbeiten,
 Bodenklasse 3 bis 5.

10 m

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.08.0012. **Verlandungsmasse aufnehmen., Verwert. Wahl AN**

Verlandungsmasse im Gewässer bzw. in Randbereichen
Flusssand, Kies, Steine bis d = 50cm,
Holzreste und sonstiges Treibgut,
einschl. Bewuchs aufnehmen und
einer getrennt Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

55 m3

01.08.0013. **Sohlpflasterung aufnehmen, lagern**

Sohlpflaster einschl. Betonbettung abbrechen,
befestigte Gewässersohle,
Dicke der Pflasterung einschl. Bettung: ca. 40 cm,
Steine säubern und sortieren, laden, fördern und auf Flächen
des AN für den Wiedereinbau zwischenlagern.
Transport zum Zwischenlager einkalkulieren.
Transportweg bis 5 km.
Übriges Abbruchgut einer Verwertung nach Wahl des AN
zuführen.

40 m2

01.08.0014. **Sohlpflasterung aufnehmen, verwerten**

Sohlpflaster einschl. Betonbettung abbrechen,
befestigte Gewässersohle,
Dicke der Pflasterung einschl. Bettung: ca. 40 cm,
Abbruchgut einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

40 m2

01.08.0015. **größere Steine aus Gewässer aufnehmen und lagern**

Größere Steine aus Gewässer aufnehmen und lagern,
Steine, die im Gewässer abgelagert wurden, aufnehmen und
und auf der Baustelle für den Wiedereinbau am Stützwandfuß
lagern,
Steine säubern und sortieren.
Steine mit großer Kantenlänge > 40 cm.

30 St

01.08.0016. **Rückbau Sohlschwellen**

Sohlschwellen aus Naturstein rückbauen,
einschl. Betonbettung abbrechen.
Sohlschwellen an vorh. Stützwand trennen,
das Trennen wird gesondert vergütet.
Querschnitt Sohlschwelle: b/h = ca. 20 / 25 cm ,
Länge Sohlschwelle an Wehranlage: ca. 4,25 m,
Länge Sohlschwelle Oberstrom: ca. 2,00 m.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Sohlschwellen für den Wiedereinbau auf Flächen des AN zwischenlagern, auf der Baustelle laden und zum Lagerplatz des AN transportieren und abladen.
Der Transportweg beträgt etwa 5 km.
Übriges Abbruchgut einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

6.25 m

01.08.0017. Trennen der Sohlschwellen

Trennen der Sohlschwellen bündig an vorh. Natursteinmauer, Sohlschwellen zum Ausbau aus Natursteinmauer senkrecht und geradlinig schneiden.
Schnitttiefe bis etwa 50 cm.
Schneidschlamm absaugen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

4 St

01.08.0018. Traglastabstützung herstellen

Traglastabstützung mittels Träger und Stützen entlang Stützwand (gewässerseitig), herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen einschl. der notwendigen Berechnung nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen.
Bauzeitl. Abstützung der straßenseitigen Stützwand mittels Holzträger-, Balkenkonstruktion.
Abstützung ggf. zu gegenüberliegender Stützwand.
Während Unterfangung Stützwandfuß.
Stützlänge: bis 4,0 m
Mauerhöhe: bis 2,0 m
Einzurechnen sind mind 2 Stützen pro Träger.
Abrechnung erfolgt nach vollen Metern Abstützungslänge.

Konstruktion:
(zum Beispiel; Holzkonstruktion oder System Doka oder gleichwertig)

.....
.....

13 m

Zwischensumme 8

Abbrucharbeiten - Stützwände und Brücke

.....

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.09. Erdbau

01.09.0001. Suchschachtung

Suchschachtung ausführen,
Querschlüge in Handschachtung entlang der
Rohrleitungstrasse in den Abmaßen ca.:
L = 2,00 m, B = 0,80 m, T = 2,00 m
zur Feststellung vorhandener Leitungen herstellen,
Oberflächenaufruch wird gesondert vergütet.
Verbau entsprechend statischen und konstruktiven
Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle
entfernen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.
Aushub für Wiedereinbau seitlich lagern, überschüssiges
Material entsorgen.
Boden-/Felsklasse 3 bis 5.
vorhandene Leitung einmessen,
Vorhandene Leitung einsanden und Querschlag
mit vorh. Boden wieder verfüllen und verdichten.
Suchschachtung nur nach Absprache mit Bauoberleitung!

10 St

01.09.0002. Bodenaushub, Straße, BK 3-5, bis 70 cm

Boden für Verkehrsflächen
profilgerecht ausheben,
nach Abtrag der Oberflächenbefestigung,
Aushub einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Die Entsorgung über dem Zuordnungswert Z 0 nach LAGA
wird gesondert vergütet.
Aushubtiefe bis 0,70 m unter jetziger OK Gelände,
Bodenklasse 3 bis 5,
Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.

15 m3

01.09.0003. Bodenaushub, Straße, BK 3-5, bis 30 cm

Boden für Verkehrsflächen
profilgerecht ausheben,
nach Abtrag der Oberflächenbefestigung,
Aushub einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Die Entsorgung über dem Zuordnungswert Z 0 nach LAGA
wird gesondert vergütet.
Aushubtiefe bis 0,30 m unter jetziger OK Gelände,
zum Profilausgleich des Unterbaus für Aufbau neuer
Asphaltschichten außerhalb Baugruben für Bauwerke,
Bodenklasse 3 bis 5,
Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.

30 m3

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.09.0004. **Fundamentgraben herstellen, F-Breite 30-60cm, T bis 50cm,**

Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw.

Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten.

nach Abtrag Boden für Profilausgleich.

Boden-/ Felsklassen 3 bis 5.

Fundamentbreite über 30 bis 60 cm.

Grabentiefe bis 0,50 m, ab OK Straßenplanum.

Verfüllen mit Baustoffgemisch 0/45 für Frostschutzschichten wird gesondert vergütet.

10 m3

01.09.0005. **Baugrubenverbau, Wandhöhe b. 4,00 m**

Herstellung eines Berliner Verbaus mit waagerechter

Ausfachung aus Holzbohlen nach VOB DIN 18303,

einschl. Vorhaltung und Wiederabbau.

Herstellung ggf. in mehreren Abschnitten.

Bohlenträger als Doppel-T-Profil nach statischer Erfordernis erschütterungsarm in den Boden einbringen (einpressen),

Löcher für Träger vorbohren.

Einschl. erforderlichenfalls Einbetonieren der Träger und Wiederabbruch nach Bauende.

Die Ausbildung erfolgt als

nicht gestützte (auskragende) Trägerbohlenwand nach

statischen und konstruktiven Erfordernissen. Der statische

Nachweis ist in den Einzelpreis einzukalkulieren und 2-fach von

einem zugelassenen Prüfenieur geprüft an den

AG zu übergeben. Die Prüfgebühren trägt der AN.

Freie Wandhöhe: bis ca. 4,00 m ab OK Fahrbahn.

Bodenklasse 3 bis 5.

Vorhaltezeit: bauzeitlich.

Erforderliche Materialien vollständig durch den AN

stellen und nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen.

Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von

der Baustelle entfernen. Anfallende Abfälle einer

Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Errichtung des Verbaus erforderlichenfalls

abschnittsweise, einschl. Baubehelf.

Erschwernisse durch beengte örtliche Verhältnisse, kreuzende Medien und geringe Zufahrtsbreiten sind einzukalkulieren.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Abgerechnet wird je Grabenwand nach Länge in der Achse des Verbaues, horizontal, multipliziert mit der Höhe zwischen Grabensohle und der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaues.

90 m2

01.09.0006. Baugrube herstellen, Bk 3-5

Baugrube für Brücken- und Stützwandbau herstellen.

Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung siehe Baugrundgutachten.

Baugrube für Abbrucharbeiten und Neubau Bauwerke, einschl.

Aushub für Gründungspolster unter der Bauwerkssohle.

Baugrubentiefe bis 4,00 m.

Aushub einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Die Entsorgung über dem Zuordnungswert Z 0 nach LAGA wird gesondert vergütet.

Schrott und Fremdkörper sind auszusortieren, in Eigentum des AN zu übernehmen und gesondert zu entsorgen.

190 m3

01.09.0007. Bodenaushub Bachsohle

Boden (Baggergut) der Bachsohle aufnehmen.

Aushubtiefe bis 1,00 m.

Analyse des Bodenaushub wird gesondert vergütet.

Die Entsorgung über den Zuordnungswert Z 0 nach LAGA wird gesondert vergütet.

60 m3

01.09.0008. N.gefährl. Abfall aus Baustelle entsorgen, Baggergut,

Zulage zu Baggergut = nicht gefährlicher Abfall,

Sicherungsmaßnahmen beim Aushub auf der Baustelle durchführen.

Abfallschlüsselnummer: 170506 für Baggergut (Sedimente)

Deponiekosten gehen zu Lasten des AN. Nachweisführung obliegt dem AN.

Begleitschein ist vom AN zu liefern.

Abrechnung erfolgt nach vorheriger Abstimmung mit AG und Vorlage des Begleitscheines.

20 t

01.09.0009. N.gefährl. Abfall aus Baustelle entsorgen, Boden,

Zulage zu Bodenaushub = nicht gefährlicher Abfall,

Zuordnungswert nach LAGA Z 1.1.

Sicherungsmaßnahmen beim Aushub auf der Baustelle

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

durchführen.

Bodenmaterial einer Verwertung entsprechend
Einbauklasse 1 nach LAGA-Merkblatt M20 zuführen oder
Deponierung auf entsprechender zugelassener Deponie.
Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Deponiekosten gehen zu Lasten des AN. Nachweisführung
obliegt dem AN.
Begleitschein ist vom AN zu liefern.
Abrechnung erfolgt nach vorheriger Abstimmung mit AG
und Vorlage des Begleitscheines.

50 t

01.09.0010. **Zulage Z 2.0**

Zulage zu vorbeschriebenen Aushubpositionen für Aushub -
Einstufung nach LAGA-Einbauklasse Z 2.0 ausheben, beim
Aushub selektieren, Sicherungsmaßnahmen auf der Baustelle
vornehmen, einschl. Entsorgung auf zugelassener Deponie,
Entsorgung nach Wahl des AN.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Gebühren nach Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Abrechnung nach Vorlage des Entsorgungsnachweises.

10 m3

01.09.0011. **Zul. Handschachtung**

Zulage für Handschachtung in Bodenklasse 3 bis 5 für
Bodenaushub im Bereich vorhandener
Leitungen, Baumwurzeln und Einbauten,
in allen Tiefen.

20 m3

01.09.0012. **Findling im Boden aufnehmen**

Hindernis aus Einzelsteinen (Findling) im Boden
aufnehmen,
das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu
beseitigen.

20 m3

01.09.0013. **Planum herstellen und Stützwand**

Planum für die Gründungssohle und Stützwand
herstellen und nachverdichten DPr 97 %,
zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.

110 m2

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

- 01.09.0014. **Mineralgemisch 32/63, liefern und einbauen, d 30 cm**
Material liefern, in Baugruben einbauen und verdichten.
Material: Mineralgemisch 32/63,
als Gründungspolster unter Widerlager und Stützwand.
Verdichten DPr 98 %, Einbaustärke 30 cm.

25 m3

- 01.09.0015. **Sauberkeitsschicht Splitt 8/11, liefern und einbauen,**
Material liefern, in Baugruben einbauen und verdichten.
Material: Splitt 8/11 mm,
einbauen auf Schotter, zum Höhenabgleich,
Dicke bis 10cm.
Abrechnung erfolgt nach abzugleichender Fläche.

70 m2

- 01.09.0016. **Dichtungsschicht einbauen, schwerdurchlässig**
Dichtungsschicht aus bindigem Boden profilgerecht ein-
bauen und verdichten.
Dichtungsschicht = verdichtungsfähiger, schwerdurchlässiger
bindiger Boden nach ZTV E-StB, Abschn. 7.2.
Dicke = hinter Stützwand, Einbau von Baugrubensohle bis
Grundrohr gem. RIZ Was 7,
im Bereich Gewässersohle i. M. 0,60 m.
Boden liefern, lagenweise einbauen und verdichten.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

60 m3

- 01.09.0017. **Material Baugr.Stützw.einb.verd., übriger Hinterfüllbereich**
Material zum Verfüllen der Baugrube liefern, einbauen
und verdichten.
Material = weitgestufte Kies-Sand-Gemische nach DIN
18196, Boden=Klasse 3, im übrigen Hinterfüllbereich
Boden gemischtkörnig n. ZTVE-StB, Abschn. 10.2.4.
Baugrube für Brücke und Stützwand.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

50 m3

- 01.09.0018. **Material Baugr.Stützw.einb.verd., Entwässerungsbereich**
Material zum Verfüllen der Baugrube liefern, einbauen
und verdichten.
Material = im Entwässerungsbereich, Boden grobkörnig
n. ZTVE-StB, Abschn. 10.2.3, Böden filterstabil und
verdichtungsfähig.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Baugrube für Stützwand.

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

30 m3

01.09.0019. **Zulage Handeinbau**

Zulage zu vorbeschriebenen Bodenbewegungen

für Einbauen von Hand,

Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.

20 m3

01.09.0020. **Leitungsgraben herstellen, Bk 3 bis 5, bis 3,20 m,**Leitungsgraben profilgerecht herstellen, einschl. Aufweitung für
Schachtbauwerk.

Für Verlegung sämtlicher Medien,

Boden-/Felsklassen 3 bis 5.

Grabentiefe bis 3,20 m, ab OK Straßenplanum.

Breite der Grabensohle gem. DIN 4124 und DIN EN 1610,

Notwendigen Verbau herstellen, Verbau wird nicht gesondert
vergütet.

Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10

m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung
ausführen.

Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

55 m3

01.09.0021. **Zul. Handschachtung**

Zulage für Handschachtung in Bodenklasse 3 bis 5 für

Bodenaushub im Bereich vorhandener

Leitungen, Baumwurzeln und Einbauten,

in allen Tiefen.

10 m3

01.09.0022. **Planum herstellen, Rohrgrabensohle**

Planum für die Rohrgrabensohle

herstellen und nachverdichten DPr 97 %,

zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.

30 m2

01.09.0023. **Füllmaterial Auflager, 0/4, DPr 97 %**

Einbau von Füllmaterial für Rohrleitungen,

für Auflager von Rohrleitungen, profilgerecht einbauen,

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

mit vom AN zu liefernden Stoffen, Material Sand 0/4
verdichten, Verdichtungsgrad DPr 97%,
einbauen in Rohrgraben.

5 m3

- 01.09.0024. **Füllmaterial Leitungszone, 0/4, DPr 97 %**
Einbau von Füllmaterial in der Leitungszone,
profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen,
Material Sand 0/4, verdichten, Verdichtungsgrad DPr 97 %,
einbauen in Rohrgraben.

15 m3

- 01.09.0025. **Füllmaterial Bodenaustausch, Verdichtbarkeit V1, DPr 100 %**
Verfüllen mit Bodenaustausch,
Verfüllmaterial d. Verdichtbarkeitsklasse V1
liefern und lagenweise
einbauen und verdichten bis OK Planum,
Verdichtungsgrad DPr = 100 %
Die Eignung des Verfüllmaterials ist mittels
Prüfzeugnis nachzuweisen.
Verfüllung in Rohrgraben.

40 m3

- 01.09.0026. **Zulage Handeinbau**
Zulage zu vorbeschriebenen Bodenbewegungen
für Einbauen von Hand, im Bereich von kreuzenden Leitungen.
Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.

10 m3

- 01.09.0027. **Bodenaushub f. Unterfangung DIN 4123, Bk 3-5, Profilg.lösen**
Bodenaushub für Unterfangung vorh. Mauer einschl. Fußbalken
vor Mauerfundament + Unterfangung nach DIN 4123.
Abschnittsweises Arbeiten: Lösen in Streifen von höchstens
1,25 m Länge gemäß DIN 4123, 3 Segmente zwischen frei
lassen.
Tiefe bis 1,60m unter GOK gewässerseitig.
Fundamentunterfangung mit vorbetoniertem StB-Balken:
Höhe = 0,80 m, Breite = 0,50 m.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Klasse 3 bis 5.
Profilgerecht lösen.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Aushub von Hand und nur mit Kleinsttechnik bedingt durch
beengte Verhältnisse.

45 m3

01.09.0028. **Zulage Erschwernisse Unterfangung DIN 4123,**
Zulage zu Bodenaushub für Unterfangung nach DIN 4123.
Erschwernis für das Lösen von Boden direkt unter Mauer
von Hand,
erforderliche Sicherungsmaßnahmen treffen.
Lösen in Streifen von höchstens 1,25 m Länge gemäß DIN
4123,
3 Segmente zwischen frei lassen.
Fundamentunterfangung mit vorbetoniertem StB-Balken:
Höhe = 0,80 m, Breite = 0,50 m.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Klasse 3 bis 5.

20 m3

Zwischensumme 9
Erdbau

.....

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.10. Arbeiten an Leitungen Dritter

Einleitung:

Bezüglich erforderlicher Arbeiten unmittelbar an den Leitungen (Trennen und wieder Verbinden, Ausbau von Kanälen) sind nur Fachfirmen zugelassen. Die Arbeiten sind mit dem jeweiligen Versorgungsunternehmen und nach dessen Vorgaben auszuführen. Schäden, die durch unsachgemäßes Handeln an den Leitungen entstehen, gehen zu Lasten des AN. Die Abstimmungen mit dem jeweiligen Versorgungsunternehmen sind eigenständig durch den AN zu führen, zu protokollieren und dem AG unaufgefordert vorzulegen. Die Aufwendungen dafür werden gesondert vergütet.

01.10.0001. Freispiegelleitung sichern, bis DN 300, Baugrube

Freispiegelleitung im Bereich Baugrube, erdverlegt, sichern und während der Bauzeit schützen und unterfangen nach Wahl des AN und Erfordernis, Ausführung in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen. Während der Bauphase sichtbar kennzeichnen. Erforderliche Erdarbeiten und Verbau ausführen, Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten (Handschachtung) einkalkulieren. Rohrleitungen bis DN 300.

20 m

01.10.0002. Rohrleitung unter Druck sichern, Baugrube

Im Bereich der Baugrube verlaufende Rohrleitung (RL unter Druck: Gas, VW, ADL), erdverlegt, sichern und während der Bauzeit unterfangen nach Wahl des AN und Erfordernis, Ausführung in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen. Während der Bauphase sichtbar kennzeichnen. Erforderliche Erdarbeiten und Verbau ausführen, Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten (Handschachtung) einkalkulieren. Rohrleitungen bis einschl. DN 150. Bei Näherungen < 1,00 m.

11 m

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.10.0003. **kreuzende Freispiegelleitung sichern, Leitungsgraben**

Den Leitungsgraben kreuzende Freispiegelleitung, erdverlegt, sichern und während der Bauzeit unterfangen nach Wahl des AN und Erfordernis, Ausführung in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen. Während der Bauphase sichtbar kennzeichnen. Erforderliche Erdarbeiten und Verbau ausführen, Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten (Handschachtung) einkalkulieren. Rohrleitungen bis einschl. DN 500.

1 St

01.10.0004. **Sicherung der Einbaugarnitur, VAS, Schieber, Hydrant**

Einbaugarnituren für Ventilanbohrarmaturen, Schieber und Hydranten (TWL, Gas) im Zuge der Auskofferung und Verfüllung sichern und während der Bauzeit schützen und ggf. unterfangen, in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen, während der Bauphase sichtbar kennzeichnen. Einschl. Erdarbeiten und Verbau, Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten (Handschachtung) einkalkulieren.

5 St

01.10.0005. **Sicherung der Schächte**

Schächte einschl. Abdeckung im Zuge der Auskofferung und Verfüllung sichern und während der Bauzeit schützen, in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen, während der Bauphase sichtbar kennzeichnen. Einzurechnen sind der Rückbau der Schachtabdeckung, Aufsetzen einer prov. Schachtabdeckung während der Bauzeit nach Wahl des AN und der Wiedereinbau der vorh. Schachtabdeckung vor dem Straßenbau. Beschädigte Auflageringe sind zu ersetzen. Einschl. Erdarbeiten und Verbau, Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten (Handschachtung) einkalkulieren.

2 St

01.10.0006. **Pumpensumpf auf und abbauen, DN 600, HA**

Pumpensumpf aufbauen, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten abbauen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für Aufnahme des anfallenden Schmutzwassers aus Anschlussleitung bis DN 200. Pumpensumpf aus Kunststoff DN 600 geliefert von AN.

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Für Rohranbindungen DN 150 bis 200.
Pumpensumpf in Rohrgraben einbauen mit Sohlhöhe 1 m unter
vorh. Rohrsohle. Erdarbeiten in Bodenklasse 3 bis 5 ausführen
(Bodenaushub und nach Rückbau Pumpensumpf Verfüllung),
Aushub einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen,
Verfüllmaterial liefern.
Verbau und Wasserhaltung im Rohrgraben anpassen, dafür
erfolgt keine gesonderte Vergütung.

1 St

01.10.0007. **Überleitung SW in Pumpensumpf DN 600, HA, DN 150**

Rohrleitung aus PVC-U DN 150 als Überleitung des
ankommenden Schmutzwassers aus den
Hausanschlussleitungen zum Pumpensumpf DN 600 einbauen,
vorhalten und nach Einsatz abbauen und einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.

Rohre und Formstücke geliefert vom AN:

- Übergangsstück von DN 150 Stz/ DN 150 PVC auf
DN 150 PVC-U
- ca. 3,0 m Rohr DN 150 PVC-U
- 2 Stck. Bögen 90 grad DN 150 PVC-U
- Schachtfutter DN 150 zum Anschluss an Pumpensumpf.

1 St

01.10.0008. **Einsatz der Pumpenanlage, SW-HA**

Anlage aus einer Pumpe zum Überpumpen des ankommenden
Schmutzwassers aus den Hausanschlussleitungen
betriebsbereit

aufbauen, vorhalten und nach Einsatz abbauen.

Betreiben wird gesondert berechnet. Erforderliche
Pumpensümpfe, Zu- und Ableitungen, Reserveeinrichtun-
gen (ausgenommen Notstromanlage) werden ge-
sondert berechnet.

Einsatzstelle = Überpumpen des Schmutzwassers im
Hauptkanal während Auswechselung des Kanals auf der
Trasse.

Förderdurchfluss über 5 bis 30 l/s,
geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 7,50 m.
Einleitung in unterhalb gelegenen Schacht gemäß vom AN
gewählten Haltungslängen.

Ableitung mittels Schlauchleitung.

Entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen sind
mehrere Hausanschlussleitungen überzuleiten. Dies ist bei der
Kalkulation zu beachten!

1 St

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.10.0009. Pumpenanlagen betreiben, SW-HA

Pumpenanlagen während der gesamten Bauzeit betreiben.
Einsatzstelle = Überpumpen des Schmutzwassers der
Hausanschlussleitungen während Auswechslung des Kanals
auf der Trasse.

20 d

01.10.0010. Entwässerungsrohrleitung ausbauen, SW DN 150

Entwässerungsrohrleitung ausbauen.
Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.
Rohr-DN 150.
Rohr aus PP
Mittlere Ausbautiefe bis UK Rohr bzw. UK Auflager
über 1,25 bis 2,50 m.
Sämtliche Stoffe und Aushub in Eigentum des AN über-
nehmen und von der Baustelle entfernen.

22 m

01.10.0011. Schacht ausbauen, DU bis 1,5 m, Fertigt./Mauerw., Tiefe 1,0-3,0 m

Schacht freilegen und einschließlich Abdeckung
vollständig ausbauen.
Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen.
Aufbruch von Straßenbefestigungen wird gesondert
vergütet.
Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet
Runder Schacht, lichter DU bis 1 m,
Schacht aus Betonfertigteilen oder gemauert,
Ausbautiefe ab OF Abdeckung über 1 bis 3 m.
Sämtliche Stoffe und Aushub in Eigentum des AN
übernehmen und von der Baustelle entfernen.

1 St

01.10.0012. PP 2000 KG-Rohre DN 150

Entwässerungskanal/-leitung DIN 4033/EN 1610
aus PP-Rohren PP 2000-KG mit glatter Rohrrinnenfläche
als Vollwandrohr nach DIN 19961,
hergestellt nach der entsprechenden allgemeinen
Güteanforderung der DIN 8078 sowie DIN EN 476,
Kreisquerschnitt mit angeformter Muffe,
einschl. Dichtring entsprechend DIN EN 681,
liefern und verlegen entsprechend DIN EN 1610,
einschließlich Ablängen

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Belastung SLW 60
 Rohraufleger: KSA 90 grd
 Nennweite: DN 150
 Grabentiefe bis 2,50 m.

22 m

01.10.0013. Zulage Anschluss an vorh KG-Leitung herstellen

Zulage Anschluss an vorh. DN 150 KG
 einschl. Material, einschl. erforderl. Ablängungsarbeiten

2 St

01.10.0014. Zulage Bogen DN 150, 15° - 45°

PP-Bogen als Zulage,
 15° bis 45°,
 DN 150

6 St

01.10.0015. Schutzrohr DN 200 St

Lieferung und Einbau DN 200
 S235JRH DIN EN 10210-1, 219,1 x 6,3 mm
 als Schutzrohr einschl. Schweißverbindung,
 Schweißverbindung wird abweichend von DIN 18307 nicht
 gesondert vergütet;
 Stahlschutzrohr liefern und im offenen Graben verlegen.
 SW-Anschlussleitung DN 150 PP KG 2000 in Schutzrohr
 einbauen und Schutzrohrenden druckwasserdicht verschließen
 nach Wahl des AN.

7 m

01.10.0016. Rohrverlg. in Schutzrohr, Leitg. DN 150

Zulage für Verlegen von Leitung DN 150 im
 Schutzrohr DN 200 St,
 Rohrverlegung für Medienrohr
 DN 150 PP,
 Schließung der Schutzrohrenden durch Abschlußmanschetten.

7 m

01.10.0017. Schacht DN 600, T bis 3,00 m, Fertigteilschacht

Schacht, rund, lichte Weite 0,60 m,
 Schachtunterteil als Fertigteil aus Stahlbeton nach
 DIN 4034, mit Anschlüssen für gelenkigen Anbindung der
 Rohre,
 Schachtunterteil mit Schachtboden aus
 schmutzwasserresistentem Kunststoffboden mit Haftbrücken,

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

ausgebildet mit bis Rohrscheitel erhöhtem Sohlgerinne samt Muffe für die Rohranschlüsse sowie angeformtem Auftritt herstellen (GU-Schachtboden od. glw.), Schachtobertheil aus Betonfertigteilen nach DIN 4034: gleiche Lichtweite wie Unterteil, Schachtringe, Schachthals, Auflagerring, mit Fugendichtung Muffe mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, mit Steigeisen nach DIN 19555 und EN 13101 für einläufige Steigeisengänge (Steigbügel), Ausführung A, Material: Edelstahl - PE-ummantelt, Farbe: rot/orange. Steigmaß von max. 280 mm, größtes Rohr DN 150, lichte Schachttiefe bis 3,00 m.

1 St

01.10.0018. Seitenzulauf DN 150 zum Fertigteilschacht DN 600

Seitenzulauf zum Schacht DN 600 als Zulage, mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach den Grundsätzen des ATV-Arbeitsblattes A 241, Seitenzulauf DN 150.

1 St

01.10.0019. Schachtabdeckung I. W. 600 mm

Schachtabdeckung Klasse B 125, lichte Weite 600 mm, entsprechend DIN EN 124/DIN 1229, Bauhöhe 160 mm, BEGU-Rahmen DIN 19584-5, rund, Deckel rund aus Gusseisen, mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen, mit Schmutzfänger nach DIN 1221 schwere Ausführung höhengerecht in geeigneten Dünnbettmörtel versetzen.

1 St

01.10.0020. Kanalreinigung DN 150

Kanalreinigung RW-Kanal bis DN 150 Verschmutzungsgrad bis 10 % des Rohrquerschnittes. Die Kosten für die Entsorgung des Spülgutes sind in den Positionen der Kanalreinigung und Schachtreinigung einzurechnen.

20 m

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

- 01.10.0021. **Dichtigkeitsprüfung Kanal, bis DN 150**
 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen.
 Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610,
 Prüfverfahren LC (100 mbar Luftüberdruck).
 Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse her-
 stellen und beseitigen.
 Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
 Rohr bis DN 150.

20 m

- 01.10.0022. **POLO ECO PLUS-Rohr DN 100, SN 12**
 Entwässerungskanal/-leitung DIN 4033/EN 1610 aus
 glattem, dreischichtigem Vollwandrohr aus
 mineralstoffverstärktem Polypropylen (PP-ML) mit angeformter
 Steckmuffe, POLO-TC Sicherheitsmuffensystem,
 mit werkseitig eingelegter Lippendichtung
 POLO ECO PLUS SN 12 PREMIUM nach DIN EN ISO 9969,
 Zulassungsnummer: Z-42.1-423,
 Hersteller: Poloplast GmbH o. vgl.
 Angebotenes Fabrikat/Typ:

_____ vom Bieter auszufüllen

liefern und verlegen entsprechend DIN EN 1610,
 einschließlich Ablängen
 Belastung SLW 60
 Rohraufleger: KSA 120°
 Nennweite: DN 100
 Farbe: weiß
 Grabentiefe bis 2,00 m.

5 m

- 01.10.0023. **Zulage Anschluss KGUS, DN 100, PP POLO ECO Plus**
 Für Rohre aus PP POLO ECO Plus,
 KGUS-Anschluss für Steinzeugrohr, Spitzende,
 DN 100, liefern und einbauen.

1 St

- 01.10.0024. **Zulage Anschluss KGUSM, DN 100, PP POLO ECO Plus**
 Für Rohre aus PP POLO ECO Plus,
 KGUSM-Anschluss für Steinzeugrohr, Muffe,
 DN 100, liefern und einbauen.

1 St

Übertrag:

Projekt: ID 6744 - HWSB 2013 CUN

Seite 68/139

Rückbau Wehranlage

Bauherr: Los 1: Gemeinde Cunewalde, Los 2: SOWAG mbH

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Zwischensumme 10

.....

Arbeiten an Leitungen Dritter

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.11. Beton-, Stahlbetonarbeiten und Mauerarbeiten

Einleitung:

Die Lieferung und der Einbau des Betons sind in die entsprechenden Positionen mit einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Der Beton ist nach Eigenschaften gemäß DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 herzustellen!

Für Sichtbetonflächen gilt die ZTV-W für Wasserbauwerke aus Beton und Stahlbeton, Ausgabe 2004.

Zusätzlich gilt für die Oberflächenbeschaffenheit, Nachbehandlung, Nachbesserung und Sichtflächen die ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 2.

Eventuell trotzdem auftretende Risse sind ab 0,2 mm Rissbreite nachträglich zu verpressen, diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

Hinweis:

Folgende Positionen dienen der Herstellung der Stützwände!

01.11.0001. Beton f. Sauberkeitsschicht herst., C12/15, X0, Dicke mind. 10 cm

Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung herstellen.

Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen.

Druckfestigkeitsklasse C 12/15.

Expositionsklasse X0.

Dicke 10 cm.

Abgerechnet wird die Grundfläche der Fundamente.

60 m2

01.11.0002. Bew. Beton einschl. Schalung herst., Fundament, C 30/37 XC2, XF2, XA2, WF, hoher Wassereindringwiderstand

Bewehrten Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.

Bewehrung wird gesondert vergütet.

Bauteil = Fundament der Stützmauer.

Art der Verwendung = Stahlbeton.

Druckfestigkeitsklasse C 30/37.

Expositionsklassen XC2, XF2, XA2, WF.

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Zusätzliche Anforderungen = Beton mit hohem
Wassereindringwiderstand.

35 m3

01.11.0003. **Bew. Beton einschl. Schalung herst., Stützw., Widerlagerw., C 30/37, XC4, XD1, XF2, XA2, WF, hoher Wassereindringwiderstand**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung herstellen.
Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung wird gesondert vergütet.
Bauteil = Stützwand.
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C 30/37.
Expositionsklassen XC4, XD1, XF2, XA2, WF.
Zusätzliche Anforderungen = Beton mit hohem
Wassereindringwiderstand.

25 m3

01.11.0004. **Betonstahl B500B, Fundamente**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven
Erfordernissen liefern und einbauen.
Bauteil: Fundamente der Stützwand.
Stahlsorte B500B,
liefern, schneiden, biegen u. verlegen.
Abrechnung nach Liste.

3.5 t

01.11.0005. **Betonstahl B500B, Stützwand**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven
Erfordernissen liefern und einbauen.
Bauteil: Stützwand
Stahlsorte B500B,
liefern, schneiden, biegen u. verlegen.
Abrechnung nach Liste.

2.5 t

01.11.0006. **Bew. Beton einschl. Schalung herst., Kappe, C 25/30, LP XC4, XD3, XF4, WA**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach
Unterlagen des AG herstellen,
Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst werden gesondert
vergütet.
Bauteil = Kappe auf der Stützwand.
Art der Verwendung = Stahlbeton.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Druckfestigkeitsklasse C 25/30 LP,
Expositionsklasse 'XC4, XD3, XF4, WA,
Sichtbetonqualität SB 2.
Sichtflächenschalung mit wasserabführenden
Schalungseinlagen (z. B. ZEMDRAIN MD o.glw.)
auskleiden.
Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen.
Alle Betonkanten mit Dreikantleisten / Trapezleisten 1,5 cm
brechen.
Kappenunterseite mit Tropfkante herstellen.
Nachbehandlung mit Nachbehandlungsmittel
2 * 300 ml/m2 nach ZTV-ING mit einkalkulieren.

4 m3

01.11.0007. Betonstahl B500B, Kappe

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven
Erfordernissen liefern und einbauen.

Bauteil: Kappe

Stahlsorte B500B,

liefern, schneiden, biegen u. verlegen.

Abrechnung nach Liste.

0.8 t

01.11.0008. Jahreszahl-Matrize einsetzen

Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" herstellen, liefern und
Kappenschalung einsetzen.

Die Lage ist mit dem AG abzustimmen.

1 St

01.11.0009. Rohrdurchführung für Schutzrohr SW DN 200 St

Rohrdurchführung in der Stützwand herstellen,
Dichtungselement einbauen, Dichtung wird gesondert vergütet.
Schalung entsprechend anpassen,

Rohrdurchführung lagesicher nach Wahl des AN befestigen,

Trennen von Leitungen für Anpassung Rohrauslauf in

Stützwand/ Vormauerung,

Trennen nach Wahl des AN zur Herstellung einer geraden

Schnittfläche,

für Schutzrohr: DN 200 St- 219,1 mm x 5,9 mm (P 239)

1 St

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.11.0010. **Rohrdurchführung für Mediumltg., DN 100 PP**

Rohrdurchführung in der Stützwand herstellen,
 Dichtungselement einbauen, Dichtung wird gesondert vergütet.
 Schalung entsprechend anpassen,
 Rohrdurchführung lagesicher nach Wahl des AN befestigen,
 Trennen von Leitungen für Anpassung Rohrauslauf in
 Stützwand/ Vormauerung,
 Trennen nach Wahl des AN zur Herstellung einer geraden
 Schnittfläche,
 für Mediumleitung: DN 100 PP POLO ECO PLUS PREMIUM.

4 St

01.11.0011. **Rohrdurchführung für Mediumltg., DN 150 PP**

Rohrdurchführung in der Stützwand herstellen,
 Dichtungselement einbauen, Dichtung wird gesondert vergütet.
 Schalung entsprechend anpassen,
 Rohrdurchführung lagesicher nach Wahl des AN befestigen,
 Trennen von Leitungen für Anpassung Rohrauslauf in
 Stützwand/ Vormauerung,
 Trennen nach Wahl des AN zur Herstellung einer geraden
 Schnittfläche,
 für Mediumleitung: DN 150 PP POLO ECO PLUS PREMIUM.

3 St

01.11.0012. **Rohrdurchführung für Mediumltg., DN 400 Sb**

Rohrdurchführung in der Stützwand herstellen,
 Dichtungselement einbauen, Dichtung wird gesondert vergütet.
 Schalung entsprechend anpassen,
 Rohrdurchführung lagesicher nach Wahl des AN befestigen,
 Trennen von Leitungen für Anpassung Rohrauslauf in
 Stützwand/ Vormauerung,
 Trennen nach Wahl des AN zur Herstellung einer geraden
 Schnittfläche,
 Schnittfläche mit kunststoffmodifizierter Zementmörtelschlämme
 versiegeln.
 für Mediumleitung: DN 400 Sb.

1 St

01.11.0013. **Rohr-Mauerkragen, Abdichtung Wanddurchführung, DN 200 St**

Abdichtung gegen drückendes Wasser von einzelnen, durch
 Bauwerkswände geführte Rohrleitungen mittels eines
 Mauerkragens,
 bestehend aus einer Elastomer-Dichtmanschette aus EPDM,
 ohne DOP/DEHP-Weichmacher

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

und 2 Spannbändern Stahl mit Alu-Zink-Veredelung, die in die am Bauteil angeformten Nuten eingelegt und mit dem Rohr verspannt werden.

Für Rohr DN 200 St. Einbau auf Erdseite.

1 St

01.11.0014. **Rohr-Mauerkragen, Abdichtung Wanddurchführung, DN 100 POLO ECO PLUS**

Abdichtung gegen drückendes Wasser von einzelnen, durch Bauwerkswände geführte Rohrleitungen mittels eines Mauerkragens,

bestehend aus einer Elastomer-Dichtmanschette aus EPDM, ohne DOP/DEHP-Weichmacher

und 2 Spannbändern Stahl mit Alu-Zink-Veredelung, die in die am Bauteil angeformten Nuten eingelegt und mit dem Rohr verspannt werden.

Für Rohr DN 100 POLO ECO PLUS SN 12 PREMIUM.

Einbau auf Erdseite.

4 St

01.11.0015. **Rohr-Mauerkragen, Abdichtung Wanddurchführung, DN 150 POLO ECO PLUS**

Abdichtung gegen drückendes Wasser von einzelnen, durch Bauwerkswände geführte Rohrleitungen mittels eines Mauerkragens,

bestehend aus einer Elastomer-Dichtmanschette aus EPDM, ohne DOP/DEHP-Weichmacher

und 2 Spannbändern Stahl mit Alu-Zink-Veredelung, die in die am Bauteil angeformten Nuten eingelegt und mit dem Rohr verspannt werden.

Für Rohr DN 150 POLO ECO PLUS SN 12 PREMIUM.

Einbau auf Erdseite.

2 St

01.11.0016. **Rohr-Mauerkragen, Abdichtung Wanddurchführung, DN 400 Sb**

Abdichtung gegen drückendes Wasser von einzelnen, durch Bauwerkswände geführte Rohrleitungen mittels eines Mauerkragens,

bestehend aus einer Elastomer-Dichtmanschette aus EPDM, ohne DOP/DEHP-Weichmacher

und 2 Spannbändern Stahl mit Alu-Zink-Veredelung, die in die am Bauteil angeformten Nuten eingelegt und mit dem Rohr verspannt werden.

Für Rohr DN 400 Sb.

Einbau auf Erdseite.

1 St

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.11.0017. **Fugenabschlussband einbauen, Raumfuge, RIZ Fug 1, AM 250**

Fugenabschlussband nach RIZ Fug 1, Bild 2 liefern und einbauen.
Einschl. Formteile für Ecken.
Stöße und Verbindungen im Herstellerwerk verschweißen bzw. vulkanisieren.
senkrechte Raumfuge in Stützwand.
Material = Elastomer mit Mittelsteg und 4 Ankerrippen, Fugenband AM 250.
Farbe = schwarz.
Fugenbreite= 20 mm.
Ausbildung der Fuge gem. RIZ Fug 1 Bild 2.
Einbau erdseitig.

5 m

01.11.0018. **Fugeneinl. Hartschaumplatte PS 20, 20 mm, Raumfuge**

Hartschaumplatte PS 20 als Fugeneinlage liefern und in der Raumfuge einlegen.
Nicht verrottbar, wasserbeständig.
Fugenbreite: 20 mm

20 m2

01.11.0019. **Fugenabschlussband einbauen, Raumfuge, FAE 50**

Fugenabschlussband nach RIZ Fug 1, Bild 2 liefern und einbauen.
Einschl. Formteile für Ecken.
Stöße und Verbindungen im Herstellerwerk verschweißen bzw. vulkanisieren.
Fuge in Stützwand.
Material = Elastomer mit 2 Ankerrippen, Fugenband FAE 50.
Farbe = schwarz mit grauer Sichtfläche.
Fugenbreite= 20 mm.
Ausbildung der Fuge gem. RIZ Fug 1 Bild 2.
Einbau luftseitig hinter Vormauerung.

5 m

01.11.0020. **Fugenabschlussband einbauen, Kappe, FAE 50**

Fugenabschlussband nach RIZ Fug 3 liefern und in Kappenfugen einbauen.
Einschl. Formteile für Ecken.
Stöße und Verbindungen im Herstellerwerk verschweißen bzw. vulkanisieren.
Fuge in Stützwand.
Material = Elastomer mit 2 Ankerrippen,

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Fugenband FAE 50.
 Farbe = schwarz mit grauer Sichtfläche.
 Fugenbreite= 20 mm.
 Ausbildung der Fuge gem. RIZ 3.
 Mittlere Dicke des Bauteiles über 30 bis 40 cm.

2 m

01.11.0021. **Fugeneinlage einbauen**

Fugeneinlage nach Zeichnung einbauen.
 Fuge in Kappe.
 Einlage aus Hartschaumplatten (25 kg/m3), 20 mm dick.

0.5 m2

01.11.0022. **Fuge verfüllen, Elastomer-Fugenkitt**

Fuge mit Fugenmasse verfüllen.
 Wandungen mit geeignetem Voranstrich versehen.
 Fuge in Stützwandansichtsfläche/ Natursteinvormauerung senkrecht.
 Material = Elastomer-Fugenkitt auf PU-Basis
 Gesamtverformung 25 %.
 Fugenwandungen = Beton/ Natursteinmauerwerk.
 Farbe = grau.
 Fugenbreite 20 mm.
 Fülltiefe = 30 mm.

25 m

01.11.0023. **Naturstein Vormauerung, Naturstein Granit, unregelmäßig**

Vormauerung aus Natursteinen einschließlich Bindersteinen vor dem Betonieren entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Form- und Ecksteinen sowie deren besondere Bearbeitung herstellen.
 Anpassungsschnitte für Passstücke innerhalb des Verbandes werden nicht gesondert vergütet.
 Ausführung Mauerwerk in direktem Verbund gem. ZTV-ING Teil 3 Abschnitt 6 mit Bindersteinen und zusätzlichen Edelstahlankern, 4 St./m2, die Edelstahlanker werden gesondert vergütet.
 Vormauerung für Stützwand.
 Ort = nördliche Stützwand
 Art = unregelmäßiges Schichtenmauerwerk.
 Gesteinsart = Lausitzer Granit grau
 Sichtflächen bruchrau,
 Seitenflächen an Lager- und Stoßfugen parallel gesägt und aufgeraut mit wechselnden Steinen und Schichthöhen
 Steinlänge ca. 40 cm - 60 cm
 Schichthöhe 20 - 40 cm

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Steintiefe ca. 20 cm.
Natursteinmauerwerk in Anlehnung an Bestand Unterstrom.
Einschl. Mauerwerk ausfugen.
Mauer- und Fugenmörtel: Trasszement.
Fugenbreite bis 3 cm
Fugen ca. 3 - 4 cm auskratzen.
Höhe der Vormauerung bis 3,00 m.

35 m2

01.11.0024. **Naturstein Vormauerung, Verwendung ausgebauter Steine**

Vormauerung aus Natursteinen einschließlich Bindersteinen vor dem Betonieren entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Form- und Ecksteinen sowie deren besondere Bearbeitung herstellen.
Anpassungsschnitte für Wandhöhe und Passstücke innerhalb des Verbandes werden nicht gesondert vergütet.
Ausführung Mauerwerk in direktem Verbund gem. ZTV-ING Teil 3 Abschnitt 6 mit Bindersteinen und zusätzlichen Edelstahlankern, 4 St./m2, die Edelstahlanker werden gesondert vergütet.
Vormauerung für Stützwand.
Ort = südliche Stützwand
Art= unregelmäßiges Natursteinmauerwerk (Bruchsteine).
Verwendung der ausgebauten Natursteine (Pos. 01.08.0005).
Mauersteine mit Kantenlänge bis 40 cm.
Steine vom Lagerplatz des AN laden, auf die Baustelle transportieren abladen und einbauen. Steine gereinigt.
Transportweg: 5 km.
Einschl. Mauerwerk ausfugen.
Mauer- und Fugenmörtel: Trasszement.
Fugenbreite bis 3 cm
Fugen ca. 3 - 4 cm auskratzen.
Höhe der Vormauerung bis 3,00 m.
Anpassungsschnitte zum Einhalten der Wandhöhe des Verbandes und an den senkrechten Bauteilfugen werden nicht gesondert vergütet.

15 m2

01.11.0025. **Anker für Natursteinvormauerung**

Rundstahlanker in Edelstahl A4, d = 6 mm, beidseitig mit Rundhaken, Länge 30 cm, Eibindetiefe in Beton und Lagerfuge je 15 cm, Anker in Lagerfugen beim Herstellen der Vormauerung einlegen,

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Anzahl: 4 St/m2.

Für Natursteinvormauerung siehe vorgeg. Pos. nach ZTV-Ing,
Teil 3, Abschnitt 6.

50 m2

01.11.0026. Schneiden Vormauerung, GranitZulage zur Vormauerung aus Granit für das Schneiden der
Steine.Vergütet wird der erhöhte Aufwand für die Ausbildung
der senkrechten, waagerechten und schrägen Zuschnitte an
Dehnungsfugen und zu Abdeckplatten, sowie deren
Anarbeitung.

Abgerechnet wird nach lfd. m Fuge.

30 m

01.11.0027. Speistein f. Rohr DN 100, Muldenform, Ü.-stand 5 cmSpeistein für Rohrauslauf in Stützwand,
passend zu vorbeschriebener Vormauerung
aus Naturstein Granit,

Speistein für Rohrauslauf DN 100.

Mit ausgeformter Mulde, ohne seitliche Aufkantungen.

Überstand zur Vormauerung max. 5 cm,

einschl. Tropfnase an Unterseite,

Einschließlich Verankerung in Vormauerung/ Stützwand.

4 St

01.11.0028. Speistein f. Rohr DN 150, Muldenform, Ü.-stand 5 cmSpeistein für Rohrauslauf in Stützwand,
passend zu vorbeschriebener Vormauerung
aus Naturstein Granit,

Speistein für Rohrauslauf DN 150.

Mit ausgeformter Mulde, ohne seitliche Aufkantungen.

Überstand zur Vormauerung max. 5 cm,

einschl. Tropfnase an Unterseite,

Einschließlich Verankerung in Vormauerung/ Stützwand.

3 St

01.11.0029. Speistein f. Rohr DN 400, Muldenform, Ü.-stand 5 cmSpeistein für Rohrauslauf in Stützwand,
passend zu vorbeschriebener Vormauerung
aus Naturstein Granit,

Speistein für Rohrauslauf DN 400.

Mit ausgeformter Mulde, ohne seitliche Aufkantungen.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Überstand zur Vormauerung max. 5 cm,
einschl. Tropfnase an Unterseite,
Einschließlich Verankerung in Vormauerung/ Stützwand.

1 St

01.11.0030. Abdeckplatten, Naturstein, Granit, 90*12cm

Abdeckplatten aus Naturstein für Stützwand,
Gesteinsart = Lausitzer Granit grau
Stoß- und Lagerfuge gesägt, Unterseite gesägt,
Oberseite gestockt,
Breite: 90 cm, Höhe: 12 cm.
Länge: 1,00 m,
Überstand gewässerseitig mind. 7cm, einschl. Tropfnase an der
Unterseite,
Überstand erdseitig mind. 3 cm.
die Abdeckplatten sind auf 2 cm Mörtelbett MG III zu verlegen
(Lieferung in Pos. einzurechnen).
die Platten sind in Stützwand zu verankern,
Ankerabstand 50 cm, mind. 2 Anker pro Platte,
einschl. Befestigungselemente in Edelstahl A 4,
Ausführung nach RIZ Verb 1.
Verlegung engfugig, Fugenspalt max. 2 mm.

5 m

01.11.0031. Schneiden Abdeckplatten, volle Breite, Schrägschnitte

Zulage Abdeckplatten für das Schneiden der
Abdeckplatten.
Vergütet wird der erhöhte Aufwand für die schrägen Zuschnitte
an Dehnungsfugen und Wandabwinklungen.
Schneiden in voller Breite.
Abwinklung bis 15°.
Abgerechnet wird pro Schnitt in voller Breite.

2 St

01.11.0032. Querkraftdorn

Liefern und Einlegen eines Querkraftdornes in die
Schalung Raumfuge aus Stahl S 235, Länge 500 mm,
Durchmesser 25 mm,
einseitig Kunststoffhülse zur Ermöglichung der
Längsbewegung.

16 St

01.11.0033. Zulage Querkraftdorne, Verankerung in vorh. Stützwand

Zulage zu vorg. Position,
Verankerung der Querkraftdorne in vorh. Stützwand,

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Bohrloch 30 cm lang,
waagrecht in vorh. Stützwand herstellen,
Bohrloch-DU: mind. 30 mm.
Abstand Bohrlöcher: 50 cm, in Wand senkrecht
und Fundament waagrecht.
Querkraftdorne einsetzen und Bohrloch mit
Reaktionsharzmörtel nach Wahl des AN
kraftschlüssig verpressen.
Seite mit Kunststoffhülse in neue Stützwand einbetonieren.

8 St

01.11.0034. **Schadhafte Fugen Natursteinmauerwerk erneuern**

Schadhafte Fugen des Natursteinmauerwerkes neu
verfugen.
Ausführung großflächig (jedoch in nicht zusammenhängenden
Teilbereichen), in sichtbaren Bereichen,
auch unterhalb des Wasserstandes.
Ausführung bei aufgebauter Wasserhaltung.
Betrifft die vorhandenen Stützwände im Baubereich.
Festlegung der zu sanierenden Flächen gemeinsam mit öBÜ
und AG.
Fugenmörtel von Hand sorgsam ausstemmen,
eine Beschädigung der Natursteine ist auszuschließen.
Die schadhafte Fugen mindestens 30 mm tief freilegen,
die Fugenflanken reinigen und neu ausfugen.
Fugenmörtel: Trasszement mit hohem Widerstand gegen
Frost und Tausalz. Fugenbreite 1,5 cm,
Fugenform zurückgesetzt 5 mm.
Fugen vorher ca. 3 - 4 cm auskratzen.
Fugenbreite bis 20 mm.
Abgerechnet wird nach Fläche.

100 m2

Hinweis:

Folgende Positionen dienen der Herstellung der Unterfangung!

01.11.0035. **Unbew. Beton einschl. Schalung herst., Unterstopfung, C 30/37 XC2, XF2, XA2, WF, hoher Wassereindringwiderstand**

Unbewehrten Beton einschließlich Schalung herstellen.
Schalung vorhalten und beseitigen.
Bauteil = Unterstopfung der vorh. Natursteinwand.
Art der Verwendung = Beton.
Druckfestigkeitsklasse C 30/37.
Expositionsklassen XC2, XF2, XA2, WF.
Zusätzliche Anforderungen = Beton mit hohem
Wassereindringwiderstand.

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Abschnittsweises Arbeiten: Streifen von höchstens 1,25 m
Länge gemäß DIN 4123, 3 Segmente zwischen frei lassen.
Tiefe bis 1,60m unter GOK gewässerseitig.
Fundamentunterfangung: Höhe = 0,85 m, Breite = 0,60 m.
Einbau von Hand, Verdichtung durch Unterstopfung.

7 m3

01.11.0036. **Bew. Beton einschl. Schalung herst., Unterfangung m. Balken, C 30/37 XC2, XF2, XA2, WF, hoher Wassereindringwiderstand**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung
vorhalten und beseitigen.
Bewehrung wird gesondert vergütet.
Bauteil = vorbetonierter Balken vor Unterfangung.
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C 30/37.
Expositionsclassen XC2, XF2, XA2, WF.
Zusätzliche Anforderungen = Beton mit hohem
Wassereindringwiderstand.
Abschnittsweises Arbeiten: Streifen von höchstens 1,25 m
Länge gemäß DIN 4123, 3 Segmente zwischen frei lassen.
Tiefe bis 1,60m unter GOK gewässerseitig.
vorbetonierter Balken: Höhe = 0,80 m, Breite = 0,50 m.

10 m3

01.11.0037. **Ausbruchsteine in Uferbefestigung einarbeiten**

Aufgenommene Steine als oberen Abschluss des vorbetonierten
Balkens in frische Betonfläche einsetzen,
Steine mit großer Kantenlänge > 40 cm.
Steine vom Lagerplatz des AN laden, auf die Baustelle
transportieren, abladen und einbauen.
Einbauort: Stützwandfußbereiche in die einzelnen
Unterfangungsabschnitte integrieren, so dass eine natürliche
Ansichtsfläche / Kolkschutz entsteht.

30 St

01.11.0038. **Betonstahl B500B, Unterfangung**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven
Erfordernissen liefern und einbauen.
Bauteil: Unterfangung
Stahlsorte B500B,
liefern, schneiden, biegen u. verlegen.
Abrechnung nach Liste.

0.8 t

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.11.0039. **Querkraftdorne, Verankerung zw. Unterfangungsabschn.**

Verankerung mit Querkraftdornen zw. den einzelnen Unterfangungsabschnitten, aus verzinktem Stahl, Länge 500 mm, Durchmesser 25 mm, Bohrloch 30 cm lang, waagrecht in vorh. Unterfangungsabschnitt herstellen, Bohrloch-DU: mind. 30 mm. Abstand Bohrlöcher: 20 cm, in Unterfangung senkrecht. Querkraftdorne einsetzen und Bohrloch mit Reaktionsharzmörtel nach Wahl des AN kraftschlüssig verpressen.

40 St

Hinweis:

Folgende Positionen dienen der Herstellung der Staumauer!

01.11.0040. **Bew. Beton einschl. Schalung herst., Fundament, C 30/37 XC2, XF2, XA2, WF, hoher Wassereindringwiderstand**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Bauteil = Fundament der Staumauer. Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C 30/37. Expositionsklassen XC2, XF2, XA2, WF. Zusätzliche Anforderungen = Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.

2 m3

01.11.0041. **Betonstahl B500B, Fundamente**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen liefern und einbauen. Bauteil: Fundamente der Staumauer. Stahlsorte B500B, liefern, schneiden, biegen u. verlegen. Abrechnung nach Liste.

0.15 t

01.11.0042. **Natursteinmauer aufsetzen, Staumauer, Verw. ausgeb. Steine**

Staumauer aus vorh. Natursteinen entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Form- und Ecksteinen sowie deren besondere Bearbeitung herstellen. Anpassungsschnitte für Wandhöhe und Passstücke innerhalb des Verbandes werden nicht gesondert vergütet.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Ausführung als unregelmäßiges Natursteinmauerwerk
(Bruchsteine).

Steine mit Mörtel versetzen.

Verwendung der ausgebauten Natursteine (Pos. 01.08.0005.)

Mauersteine mit Kantenlänge bis 40 cm.

Mauerwerksdicke: 60 cm,

Mauerhöhe bis 2,00 m,

Mörtel MG III mit hohem Widerstand gegen Frost und Tau-
salz.

Oberen Abschluss als Sichtfläche ausbilden.

Steine vom Lagerplatz des AN laden, auf die Baustelle
transportieren abladen und einbauen. Steine gereinigt.

Transportweg: 5 km

Einschl. Mauerwerk ausfugen.

Mauer- und Fugenmörtel: Trasszement.

Fugenbreite bis 3 cm.

Fugen ca. 3 - 4 cm auskratzen.

5 m3

01.11.0043. Zulage Natursteinmauer aufsetzen, Mat. geliefert

Zulage zur vorg. Pos.

Staumauer mit gelieferten, vorher bemusterten

Granitsteinmaterial herstellen.

Material: Lausitzer Granit

Abm.: i. M. 20 cm x 20 cm x 40 cm

2 m3

01.11.0044. Abdeckplatten, Naturstein, Granit, 70*12cm

Abdeckplatten aus Naturstein für Stützwand,

Gesteinsart = Lausitzer Granit grau

Stoß- und Lagerfuge gesägt, Unterseite gesägt,

Oberseite gestockt,

Ausbildung der Oberseite mit Dach (Spitzdach)

passend zur Vormauerung,

Breite: 70 cm, Höhe: 12 cm, am Dach: 13 cm.

gebrauchtes Material kann verwendet werden,

Länge: 1,00 m,

Überstand gewässerseitig 7cm, einschl. Tropfnase an der
Unterseite,

Überstand straßenseitig 3 cm.

die Abdeckplatten sind auf 2 cm Mörtelbett MG III zu verlegen.

die Platten sind in Stützwand zu verankern,

Ankerabstand 50 cm, mind. 2 Anker pro Platte,

einschl. Befestigungselemente in Edelstahl A 4,

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Ausführung nach RIZ Verb 1.

Verlegung engfugig, Fugenspalt max. 2 mm.

4.5 m

01.11.0045. Sohlschwellen schneiden, volle Breite

Schneiden der Sohlschwellen auf erforderliche Länge zum Einbau zwischen vorh. Stützmauer und Staumauer sowie als ebene Auflagefläche für Absperrschieber vor Mühlenzulauf.

Schneiden in voller Breite und Tiefe, senkrecht geradlinig.

Schnitttiefe bis etwa 50 cm.

Schneidschlamm absaugen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

4 St

01.11.0046. Sohlschwellen verlegen

Sohlswelle in Beton versetzen.

Verwendung der ausgebauten und zugeschnittenen

Sohlswellen am Wehr.

Sohlswellen vom Lagerplatz des AN laden, auf die Baustelle transportieren, abladen, zuschneiden (siehe vorg. Position) und einbauen. Sohlswelle gereinigt.

Der Transportweg beträgt etwa 5 km.

Einbauort: Unter Anstauung zwischen vorh. Stützwand und Staumauer sowie als ebene Auflagefläche für Absperrschieber vor Mühlenzulauf.

Sohlswelle auf Betonbettung C 30/37, 25 cm dick, verlegen.

Der Beton wird gesondert vergütet.

3 m

01.11.0047. Unbew. Beton, Verlegung Sohlschwellen, C 30/37 XC2, XF2, XA2, WF, hoher Wassereindringwiderstand

Unbewehrten Beton für die Verlegung der Sohlschwellen unter Anstauung zwischen vorh. Stützwand und Staumauer sowie für Absperrschieber vor Mühlenzulauf.

Bauteil = Sohlschwellen

Art der Verwendung = Beton.

Druckfestigkeitsklasse C 30/37.

Expositionsclassen XC2, XF2, XA2, WF.

Zusätzliche Anforderungen = Beton mit hohem

Wassereindringwiderstand.

Einbauhöhe: bis 25 cm

Einbau von Hand, Verdichtung durch Unterstopfung.

1 m3

Übertrag:

Projekt: ID 6744 - HWSB 2013 CUN

Seite 84/139

Rückbau Wehranlage

Bauherr: Los 1: Gemeinde Cunewalde, Los 2: SOWAG mbH

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Zwischensumme 11

.....

Beton-, Stahlbetonarbeiten und Mauerarbeiten

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.12. Gerüstarbeiten

Hinweise:

Vom AN ist die wasserrechtliche Erlaubnis für die bauzeitliche Errichtung von Arbeits-, Schutz- und Traggerüsten rechtzeitig bei der unteren Wasserbehörde zu beantragen. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet und ist in die EP einzurechnen.

Für die Bemessung und Konstruktion der Trag- und Arbeitsgerüste ist ein max. Wasserstand von 301,5 m NHN zu berücksichtigen.

01.12.0001. Arbeits- und Schutzgerüste

Arbeits- und Schutzgerüste, ggf. einschließlich der Gründung nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen für alle Leistungen des LV herstellen, ggf. am Einsatzort umsetzen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Einsatzort = Stützwand. Schutzgerüst zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit. Ausführungsart nach Wahl des AN. Gerüsthöhe bis 3,50 m. Erforderliche Einrichtungen zum Schutz der Umwelt einbauen, vorhalten, unterhalten und ggf. betreiben.

Psch

01.12.0002. Traggerüst herstellen, Grdg. beseitigen

Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Gründung herstellen und beseitigen. Traggerüst für Kappe.

Psch

01.12.0003. Statische Berechnung für Traggerüst und Arbeits-/ Schutzgerüst

Statische Berechnung für Traggerüst und Arbeits-/ Schutzgerüst einschließlich Gründungen erstellen und an den AG 14 Tage vor Ausführung zur statischen Prüfung übergeben.

Psch

Übertrag:

Projekt: ID 6744 - HWSB 2013 CUN

Seite 86/139

Rückbau Wehranlage

Bauherr: Los 1: Gemeinde Cunewalde, Los 2: SOWAG mbH

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Zwischensumme 12

.....

Gerüstarbeiten

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.13. Abdichtungs- und Entwässerungsarbeiten für Bauwerke

01.13.0001. Bit. Dichtungsaufstrich herstellen, Wandfläche

Bituminösen Dichtungsaufstrich für erdberührte Flächen herstellen.

Bauteil = Stützwand und Widerlager.

Dichtungsaufstrich aus ungefüllter Bitumenlösung.

Dichtungsaufstrich mit haftverbessernden Zusätzen.

Dichtungsaufstrich im Verfahren nach Wahl des AN aufbringen.

Wandfläche 1 Arbeitsgang,

im Bereich horizontaler Arbeitsfugen 2 Arbeitsgänge.

Trockenschichtdicke min. 3 mm.

Abgerechnet wird die beschichtete Fläche je Arbeitsgang.

80 m2

01.13.0002. Dichtungssch. aus Bitumenschweißbahn 25/25

Dichtungsschicht aus Bitumenschweißbahn

25/25 cm nach DIN 18 195 Teil 4

einschließlich der Mörtelhohlkehle, herstellen.

Dichtungsschicht an bestehende Konstruktionen anschließen.

Bauteil: Kehle des Sohl- Wandanschlusses
der Stützwände

Bitumenschweißbahn in 1 Lage einbauen.

Bahn als Schutz gegen drückendes Wasser aufbringen.

40 m

01.13.0003. Dichtungsstr. aus Bitumenschweißbahn 25/25, Wandanschluss

Dichtungsstreifen aus Bitumenschweißbahn

25/25 cm nach DIN 18 195 Teil 4

Dichtungsschicht an bestehende Konstruktionen anschließen.

Bauteil: Wandanschlusses zur Kappe und an vorh. Stützwand.

Bitumenschweißbahn in 1 Lage einbauen.

Bahn als Schutz gegen drückendes Wasser aufbringen.

30 m

01.13.0004. Grundrohr für Dränschicht verlegen, Sockel C 12/15

Grundrohr aus teilporösem Beton außen quadratisch, Innendurchmesser 100 mm,

für Dränschicht mit freien Auslauf liefern und verlegen.

Gem. RIZ Was 7 an Fuß der Stützwand verlegen.

Einschl. Herstellung des seitlichen Austrittes durch die Wand zur Vorflut alle 50 m (2 St.).

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Herstellung Sockel mit Gefälle aus Beton,
Abmessungen Betonsockel: 20 cm breit, 100 cm hoch.
Druckfestigkeitsklasse C 12/15.
Abrechnung nach m Länge Rohr.

20 m

01.13.0005. Dränschicht an Bauwerk herstellen, Matte, RIZ Was 7

Abdichtung der erdbedeckten Teile der Stützwand und
Widerlager herstellen.

Dränschicht und Dränmatte gem. RIZ Was 7,
Aufbringen einer Dränschicht aus punktweise angeklebter
geotextiler Dränmatte mit beidseitigem Vliesfilter
oder glw. (z.B. Einkornbetonvollsickerstein) bis auf Grundrohr,
abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche
Dränschicht für Widerlager und Stützwand.

35 m2

Zwischensumme 13

Abdichtungs- und Entwässerungsarbeiten für Bauwerke

.....

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.14. Wasserbauarbeiten

01.14.0001. Planum herstellen, Gewässerbett, für Steinschüttung

Planum in der Gewässersohle im Bereich der Schüttung
Wasserbausteine herstellen und nachverdichten DPr 97 %,
zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.

250 m2

01.14.0002. Geogitter mit Vlies 500 g/m2 liefern und einbauen

Geotextil liefern und einbauen,
Geotextil entspr. "Merkblatt für die Anwendung von Geotextilien
im Wasserbau" liefern und nach Angaben des Herstellers
verlegen. Eignungsprüfungszeugnis vorlegen.
Eigenüberwachungsprüfung durchführen.
Einbauort: Als Trennlage zwischen gewachsenem Boden und
Sauberkeitsschicht für Steinsatz und Fuß-Stein.
Verlegen in Sohle und an seitlichen Böschungen mit Neigung
bis 1:1,5.
Konstruktion des Geotextils: mehrschichtiger Vliesstoff >= 500
g/m², Dicke der Filterschicht > 4,5 mm.
Arbeiten teilweise unter Wasserandrang ausführen.
Die Überlappung an den Stößen von mind. 50 cm ist
einzurechnen.
Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.

250 m2

01.14.0003. Kies-Sand 8/16 liefern und einbauen, d = 20 cm

Kiessand liefern und profilgerecht gem. Zeichnungen auf
dem Planum einbauen und abgleichen,
Material: Kies-Sand 8/16.
Einbaudicke 20 cm.
Profilierung der seitlichen Böschungen zwischen 1 : 2
und 1 : 4.
Vorh. Rohrausleitungen aus der Stützwand/ Bachmauer
sind dabei durch Mulden zu berücksichtigen, um freien
Auslauf zu gewährleisten.
Abgerechnet wird nach Aufmaß.

55 m3

01.14.0004. Schotter 32/63 liefern und einbauen, d = 30 cm

Schotter liefern und profilgerecht gem. Zeichnungen auf
der Lage Kiessand einbauen und abgleichen,
Material: Schotter 32/63
Einbaudicke 30 cm.
Profilierung der seitlichen Böschungen zwischen 1 : 2
und 1 : 4.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Vorh. Rohrausleitungen aus der Stützwand/ Bachmauer
sind dabei durch Mulden zu berücksichtigen, um freien
Auslauf zu gewährleisten.
Abgerechnet wird nach Aufmaß.

80 m3

01.14.0005. Einreihiger Versatz von Böschungsfuss-Steinen, LMB 40/200

Einreihiger Versatz von Böschungsfuss-Steinen
Wasserbausteine LMB 40/200 gemäß TLW 2003,
Material = Felsengestein 2,3 - 2,5 kg/dm³,
leichte Gewichtsklasse LMB 40/200 nach TLW 2003.
Steine in unterschiedlichen Formaten,
Versatz geneigt mit Böschung,
als Einfassung der Niedrigwasserrinne im Bereich der Rauen
Rampe,
breite Hochkantfläche ist Setzfläche, Einspannung in den
Gewässergrund zu 2/3 der Steingröße.
Einbau in Beton C25/30, XF1, einschl. Lieferung und Einbau
Beton, Dicke Unterbeton ca. 25 cm.
Einbau bei aufgebauter Gewässerdurchleitung.

90 m

01.14.0006. Steinschüttung aus Wasserbausteinen LMB 5/40, Niedrigwasserrinne

Wasserbausteine LMB 5/40 gemäß TLW 2003
aus Naturstein liefern und auf der Gewässersohle im Bereich
der Niedrigwasserrinne sowie als Kolkssicherung vor der
Stützwand oberhalb der Rauen Rampe einbauen und
abgleichen.
Einbauort: Gewässersohle
Einbaudicke: 30 cm in Gewässersohle, bis 70 cm als
Kolksschutz.
Material = Felsengestein 2,3 - 2,5 kg/dm³,
leichte Gewichtsklasse LMB 5/40 nach TLW 2003.

90 m3

01.14.0007. Sedimente/Sohlsubstrat, vorh. Abbruchmaterial aus Naturstein,

Zwischengelagerte wieder einbaufähige Sedimente und
Sohlsubstrate (u. A. vorh. Abbruchmaterial aus Naturstein) in
Verbindung mit Steinschüttung aus Naturstein
in der Gewässersohle einbauen und abgleichen.
Einbauort: Gewässersohle
Einbaudicke: bis 30 cm in Gewässersohle,
bis 50 cm als Kolksschutz
Material = geeignetes Altmaterial (Natursteine) der
abgebrochenen Stützwand, Böschungsbefestigung und der
Gewässersohle

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Einbau in Kombination mit Steinschüttung aus
Wasserbausteinen.
Einbau der Wasserbausteine wird gesondert vergütet.

15 m3

01.14.0008. **Ergänzg. Steinschüttung mit Kies-Sand 8/63, NW-Rinne**

Nichtbindiges Lockergestein aus Sanden und Kiesen
liefern und in Niedrigwasserrinne einbauen,
Körnung 8/63
als Ergänzung zur Steinschüttung aus
Wasserbausteinen,
Einbau nach Herstellung der Steinschüttung,
ggf. Einschlämmen vor Ausbau der Gewässerdurchleitung.
Einbauort: Gewässersohle in Niedrigwasserrinne.
Einbaudicke: bis 10 cm.
Material = rolliges, überwiegendes rundes Gestein
gewaschen, Hauptfraktion 8/63,
Kornfraktion 4/16 mit 70 Masse-%.
Abrechnung erfolgt nach Wiegescheinen.

20 t

01.14.0009. **Profilierung Tiefwasserrinne in Gewässersohle, 30 cm**

Profilierung einer Tiefwasserrinne in der Gewässersohle.
Tiefe: 30 cm. Breite in der Sohle: 50 cm.
Ausbildung als Trapezprofil.
Seitliche Neigungen 1 zu 1,5
Gewässersohle aus Wasserbausteine LMB 5/40.
Einschl. erforderlicher Anpassungsarbeiten mit Hand.
Ausführung unter Wasserandrang.
Abgerechnet wird nach m Länge in Rinnenachse.

90 m

01.14.0010. **Anpassung an vorh. Sohle**

Profilierung und Anpassung an vorh. Gewässersohle in
Übergangsbereichen.
Anarbeitung der Wasserbausteine ggf. von Hand.
Ausführung unter Wasserandrang.

10 m2

01.14.0011. **Pfahlreihe herstellen, Sohlsicherung, Dicht an dicht, Eiche 15 cm, 1,50 m**

Pfahlreihe lotrecht und standfest herstellen.
Pfähle zur Sohlsicherung bündig mit der Gewässersohle
einbringen.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Dicht an dicht einbauen.

Pfahl aus Eiche, Zopfdurchmesser 14 cm.

Pfahllänge 1,50 m.

12 m

01.14.0012. Verlegen LMB 40/200 in Sohlbereichbereich Raue Rampe, zur Verzahnung

Verlegen von Einzelsteinen im Uferbereich.

Zweck = Verzahnung (Sohle Raue Rampe) in Verbindung mit

Sohlenmaterial WbSt LMB 5/40,

im Bereich wechselnder Wasserstände.

Material = Felsengestein 2600 kg/m³,

leichte Gewichtsklasse LMB 40/200 nach TLW 2003,

Kantenlänge 45 bis 77 cm,

mittlere Kantenlänge 55 cm,

Einbaudicke durchschnittlich 55 cm

Fugenfüllung mit Kies/Schotter 8/32 ist (einschl.

Materiallieferung) einzurechnen.

Seitliche Anpassungen an vorh. Deckwerk vornehmen.

Abgerechnet wird nach Wiegeschein.

10 t

01.14.0013. Störsteine liefern und einbauen, DU bis 80 cm

unregelmäßige Wasserbausteine HMB 1000/3000 liefern und

im Gewässerbett als Störsteine einbauen,

bevorzugt runde Steine mit DU bis 80 cm liefern,

Anordnung nach Vorgabe des AG,

ca. 2/3 der Steine in die Gewässersohle/ Niedrigwasserrinne

der Rauen Rampe mit Beton einspannen.

Vergütung Beton erfolgt in separater Position.

Steine so einbauen, dass OK der Steine max. 30 cm über der

Sohle der Niedrigwasserrinne heraus ragt.

40 St

01.14.0014. Beton f. Versetzen der Störsteine liefern und einbauen

Beton zum Versetzen der Störsteine HMB 1000/3000

Festigkeitsklasse: C 25/30

Expositionsklassen: XF1

Konsistenz: C1

Dicke: etwa 20 cm unter Sohle Störstein

Einspannung etwa 2/3 Höhe Störsteine.

7 m³

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.14.0015. Störsteine liefern und einbauen, DU bis 50 cm

unregelmäßige Wasserbausteine LMB 40/200 liefern und im Gewässerbett als Störsteine einbauen, bevorzugt runde Steine mit DU bis 50 cm liefern, Anordnung nach Vorgabe des AG, ca. 2/3 der Steine in die Gewässersohle einspannen. Einbau unter Wasserandrang.

40 St

01.14.0016. Sohlpflasterung herstellen, in Beton, Verw. ausgeb. Sohlpflaster, Beton C 25/30

Sohlpflasterung wieder herstellen, Gewässerbett im Bereich Böschung Raue Rampe, Verwendung ausgebautes Sohlpflaster (Pos. 01.08.0013.), vom Lagerplatz des AN laden, Transportweg: 5 km zum Einbauort transportieren, abladen und einbauen, Einbau auf Betonbettung, Unterbeton einschließlich erforderlicher Schalung herstellen. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen, Festigkeitsklasse C 25/30, XF1, Konsistenz C1. Dicke mind. 25 cm. Steine in frischen Beton einsetzen, Fugen zu 1/3 offen lassen. Einbau in Gewässersohle sowie seitlichen Böschungen mit Neigung bis 1 zu 1,5. Freigabe nach Bemusterung. Abgerechnet wird nach gepflasterter Fläche.

40 m2

01.14.0017. Sohlpflasterung herstellen, in Beton, Verw. ausgeb. Sohlpflaster (AG), Beton C 25/30

Sohlpflasterung wieder herstellen, Gewässerbett im Bereich Böschung Raue Rampe, Verwendung ausgebautes Sohlpflaster, Material zur Verfügung gestellt durch AG, vom Lagerplatz des AG laden, Transportweg: 5 km zum Einbauort transportieren, abladen und einbauen, Einbau auf Betonbettung, Unterbeton einschließlich erforderlicher Schalung herstellen. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen, Festigkeitsklasse C 25/30, XF1, Konsistenz C1. Dicke mind. 25 cm. Steine in frischen Beton einsetzen, Fugen zu 1/3 offen lassen.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Einbau in Gewässersohle sowie seitlichen Böschungen mit
Neigung bis 1 zu 1,5.
Freigabe nach Bemusterung.
Abgerechnet wird nach gepflasterter Fläche.

20 m2

01.14.0018. Verlängerung Transportweg bis 20 km für ausgebautes Sohlpflaster

Bei einer möglichen Vollsperrung der Hauptstraße S 115 wird
der Transportweg vom Lagerplatz des AG bis zu 20 km
verlängert.

Position gilt für den Transport des Sohlpflasters in vorg.
Position.

Psch

01.14.0019. Sohlpflasterung herstellen, in Beton, Fehlmasse, Sohlpflaster, Beton C 25/30

Sohlpflasterung wieder herstellen,
Wasserbaupflaster aus Naturstein,
geliefert vom AN, Lieferung und Einbau gebrauchtes Material,
Kantenlängen: 25 - 40 cm.

Für Einbau im Gewässerbett im Bereich Böschung

Raue Rampe,

liefern und einbauen,

Einbau auf Betonbettung,

Unterbeton einschließlich erforderlicher Schalung herstellen.

erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen,

Festigkeitsklasse C 25/30, XF1, Konsistenz C1.

Dicke mind. 25 cm.

Steine in frischen Beton einsetzen,

Fugen zu 1/3 offen lassen.

Einbau in Gewässersohle sowie seitlichen Böschungen mit

Neigung bis 1 zu 1,5.

Freigabe nach Bemusterung.

Abgerechnet wird nach gepflasterter Fläche.

20 m2

01.14.0020. Sohlpflasterung herstellen, in Beton, LMB 5/40 kubisch, Beton C 25/30

Sohlpflasterung herstellen,

Gewässerbett im Bereich Böschung Raue Rampe,

Verwendung Wasserbausteine LMB 5/40 kubisch, liefern und
einbauen,

Einbau auf Betonbettung,

Unterbeton einschließlich erforderlicher Schalung herstellen.

erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen,

Festigkeitsklasse C 25/30, XF1, Konsistenz C1.

Dicke mind. 25 cm.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Steine in frischen Beton einsetzen,
Fugen zu 1/3 offen lassen.
Einbau in Gewässersohle sowie seitlichen Böschungen mit
Neigung bis 1 zu 1,5.
Freigabe nach Bemusterung.
Abgerechnet wird nach gepflasterter Fläche.

20 m2

01.14.0021. Querriegel aus vorh. Sohlriegel (Beginn Nebenarm)

Versatz von vorh., ausgebauten und zwischengelagerten
Querriegel zur Sohlsicherung.
Einbauort = Beginn Zufluss Nebenarm.
Material = vorh. Ausbausteine auf Zwischenlager
Beim Einbau ist das vorherige Laden, Transportieren und
Abladen auf Baustelle einzurechnen.
Breite Hochkantfläche ist Setzfläche.
Stein zur Sohlsicherung bündig mit der Gewässersohle
einbringen, einschl. Anpassungsarbeiten wie Länge schneiden,
Ausklinkungen, etc.
Im Bereich der Stützmauer Stein in Beton verklammern.
Der Beton wird gesondert vergütet.
Einbau bei aufgebauter Gewässerdurchleitung.

2 m

01.14.0022. Querriegel aus vorh. Sohlriegel (Stauanlage)

Versatz von vorh., ausgebauten und zwischengelagerten
Querriegel zur Sohlsicherung.
Einbauort = Absturz (Stauanlage) Zufluss Nebenarm.
Material = vorh. Ausbausteine auf Zwischenlager
Beim Einbau ist das vorherige Laden, Transportieren und
Abladen auf Baustelle einzurechnen.
Breite Hochkantfläche ist Setzfläche.
Stein als Absturz im Fußbereich der Stauanlage einbringen,
einschl. Anpassungsarbeiten wie Länge schneiden,
Ausklinkungen, etc.
In Beton verklammern.
Der Beton wird gesondert vergütet.
Einbau bei aufgebauter Gewässerdurchleitung.

2 m

01.14.0023. Unbew. Beton einschl. Schalung herst., Steinsatz, C 25/30

Unbewehrten Beton einschließlich ggf. erforderlicher Schalung herstellen.
Bauteil = Beton zum versetzen der Wasserbausteine.
Art der Verwendung = Betoneinfassung

Übertrag:

Projekt: ID 6744 - HWSB 2013 CUN

Seite 96/139

Rückbau Wehranlage

Bauherr: Los 1: Gemeinde Cunewalde, Los 2: SOWAG mbH

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Druckfestigkeitsklasse C 25/30.
Expositionsclassen XF1, XA1, WF
Arbeiten: im Bereich des Gewässerlaufes.

3	m3
---	----	-------	-------

Zwischensumme 14

.....

Wasserbauarbeiten

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.15. Straßenentwässerung					
01.15.0001.	PP-Rohre KG 2000, DN 150 Entwässerungskanal/-leitung nach DIN EN 1610 aus PP-Rohren KG 2000, DN 150, Rohre DIN EN 14758, Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern. Rohrverbindung mit angeformter Steckmuffe und eingelegtem BL-Lippendichtring aus SBR nach DIN EN 681, Auflager in nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 grad, liefern und in vorhandenem Graben verlegen.	30 m		.....	.....
01.15.0002.	Bogen, DN 150, PP KG 2000 Für Rohre aus PP-KG 2000, KGB Bogen 15 bis 45 grad, DN 150, liefern und einbauen.	8 St		.....	.....
01.15.0003.	Einfachabzweig 45 Grad, DN 150/150 PP KG 2000 Für Rohre aus PP KG 2000, Einfachabzweig 45 Grad als Zulage, DN 150/150.	2 St		.....	.....
01.15.0004.	Einfachabzweig 45 Grad, DN 150/100 PP KG 2000 Für Rohre aus PP KG 2000, Einfachabzweig 45 Grad als Zulage, DN 150/100.	2 St		.....	.....
01.15.0005.	Übergangsstück DN 150/100 PP KG 2000 Für Rohre aus PP KG 2000, Übergangsstück als Zulage, DN 150/100.	2 St		.....	.....
01.15.0006.	Straßenablauf einbauen m.Erdarb., Boden 1 Dicht., Schaft Form 6a, Aufl- Ring 10b Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ein- bauen. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet.				

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen.
 Boden Form 1 mit Abfluss im Boden und eingebautem
 Steckmuffendichtelement.
 Schaft, Form 6a (295 mm hoch).
 Auflagering Form 10b.
 Auflager aus Beton C 8/10, 20 cm dick, herstellen.
 Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m.
 Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füll-
 material liefern.

2 St

01.15.0007. **Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen, 30x50, Mulde**

Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 19594 aufsetzen.
 Klasse D400 Aufsatz 300x500, Muldenform,
 Dämpfende Einlage.
 Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form C 3.
 Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen.

2 St

01.15.0008. **Schacht DN 1000, Fertigteil m. gemauertem UT, T bis 2,5 m**

Schacht, rund, lichte Weite 1,00 m,
 Bodenplatte aus Beton C 25/30, mind. 20 cm dick,
 Wand 24 cm dick aus Kanalschachtklinkern DIN 4051
 in schmutzwasserresistentem Dünnbettmörtel,
 innen ausfugen,
 Außenputz P III DIN 18 550 2 cm dick,
 Höhe Unterteil mind. 25 cm über Rohrscheitel,
 Auftritt in Höhe des Rohrscheitels,
 Außenwände mit Voranstrich und zwei Deckanstrichen
 aus Bitumenemulsion,
 Gerinne gekrümmt, Auskleidung Gerinne mit Steinzeug-
 Halbschalen,
 Auskleidung Auftritt mit Zementestrich ZE 20 DIN 18 560,
 Schachtoberenteil aus Betonfertigteilen nach DIN 4034:
 Abdeckung in sep. Pos.
 Fugendichtung Muffe mit Dichtring aus Elastomeren
 DIN 4060,
 Außenwände mit Voranstrich und zwei Deckanstrichen
 aus Bitumenemulsion,
 Zulauf: 40 x 40 cm,
 Ablauf DN 400.
 lichte Schachttiefe bis 2,5 m.

1 St

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.15.0009. HYDROpur® SN DUO - Schachtabdeckung Kl. D 400 m. VentilationHYDROpur® SN DUO - Schachtabdeckung Kl. D 400 m.
VentilationGuss Deckel nach DIN EN 124 / DIN 1229, mit monolithisch
verbundener, eingefasster Polyurethan-Einlage für eine
perfekte vertikaleund horizontale Geräuschkämmung,
mit Ventilation, nach Vorgaben DIN 19584 produziert,
mikrobenbeständig, UV-beständig, frost-tausalzbeständig
Rahmen: Guss mit HYDROpuren Einlage, ohne Einstiegshilfe
Schachtabdeckung einwalzbar, für den Einbau in
bitumengebundene

Straßenbaustoffe der Klassen SV bis VI.

Rahmenschaft rund, 613 mm (aussen) zur Verwendung in
handelsüblichen

Ausgleichringen nach DIN 4034.

Bauhöhe 210 mm nach DIN EN 124 mit Taschen für

Schmutzfänger nach DIN 1221

Gewicht ca. 140,00 kg

Art.Nr. 81494515

Hersteller:

HYDROTEC AG, 27793 Wildeshausen, Fax: 04431 / 93 55 33

oder KASI Deutschland GmbH & Co. KG Leutersdorf, Tel.:
03586 36810

1 St

01.15.0010. Seitenzulauf DN 150 zum Fertigteilschacht DN 1000Seitenzulauf zum Schacht DN 1000 als Zulage,
mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach
den Grundsätzen des ATV-Arbeitsblattes A 241,
Seitenzulauf DN 150.

1 St

01.15.0011. Stahlbetonrohr, DN 400Entwässerungskanal/-leitung nach DIN EN 1610 aus
Stahlbetonrohren,

DN 400, Rohre DIN EN 1916 und DIN V 1201,

Form K-GM, Kreisquerschnitt mit Glockenmuffe,

Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung auf-
stellen und liefern.

Rohrverbindung mit integrierter Dichtung,

Übertrag:

Projekt: ID 6744 - HWSB 2013 CUN

Seite 100/139

Rückbau Wehranlage

Bauherr: Los 1: Gemeinde Cunewalde, Los 2: SOWAG mbH

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Auflager in nichtbindigem Boden,
Auflagerwinkel 120 grad,
liefern und in offenem Graben verlegen.

5 m

Zwischensumme 15

.....

Straßenentwässerung

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.16. Bauschlosserarbeiten

01.16.0001. Rohrgeländer, H=1000 mm

Geschweißtes Rohrgeländer in Anlehnung an RIZ Gel 7 herstellen und einbauen.
Geländer auf Stützwand.
Dehnungsfugen mit Pass-Stücken nach konstruktiven Erfordernissen anordnen.
Entlüftungsöffnung der Rohre nach dem Verzinken dicht abschließen.
Entwässerungsöffnungen erhalten.
Verbindungsmittel feuerverzinkt nach DIN 267, Teil 10, Schichtdicke 40 mym.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Höhe des Geländers 1000 mm.
Ausbildung als Rohrgeländer mit durchgehenden Pfosten und einem Zwischenholm.
Verankerung mit Fußplatte nach RIZ Gel 14 auf Stützwand, Korrosionsschutz mit zugelassenem System nach Tab. A.2 ZTV-KOR: Geländer feuerverzinken. Zwischenbeschichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-Grundlage, wasserverdünnbar, nach Blatt 91, Sollsichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.
Farbe: nach Vorgabe des AG.

3 m

01.16.0002. Anpassungsarbeiten Geländer, Abknickung, Rohrgeländer

Individuelle, örtliche Anpassungsarbeiten des Rohrgeländers.
Abwinklungen in der Geländerachse.
Einzurechnen sind sämtliche erforderliche Arbeiten für Schneiden und Schweißen.
Einschl. Korrosionsschutz.

2 St

01.16.0003. Geländerverankerung Stahlplatte, auf Stützwand, Rohrgeländer

Verankerung für Geländer mit Fußplatte gem. RIZ Gel 14 herstellen.
Einbau auf Stützmauer.
Verankerung = Fußplatte aus Stahl, 230 x 230 x 12 mm, mit 4 Stück Verbundankern D=12 mm, (W 1.4571 mit Zulassung des DIBt für gerissenen Beton).
Verankerung in der Stützwandkappe und der Schwergewichtswand gem. statischem Nachweis.
Ausgleichsschicht unter der Fußplatte aus

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Reaktionsharzmörtel (PC) ist in den EP mit
 einzurechnen.
 Korrosionsschutz mit zugelassenem System nach Tab. A.2
 ZTV-KOR: Fußplatte feuerverzinken. Zwischenbe-
 schichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-
 Grundlage, wasserverdünnbar, nach Blatt 91, Soll-
 schichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-
 Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.
 Farbe: nach Vorgabe des AG.
 Abgerechnet wird nach Anzahl der Stahlplatten.

4 St

01.16.0004. **Holmgeländer, H=1000 mm**

Geschweißtes Stahlgeländer in Anlehnung an RIZ Gel 3
 herstellen und einbauen.
 Geländer auf 2 Stützwänden,
 Länge Stützwand 1 ca. 4,70 m, Länge Stützwand 2 ca. 14 m.
 Dehnungsfugen mit Pass-Stücken nach konstruktiven
 Erfordernissen anordnen.
 Entlüftungsöffnung der Hohlprofile
 nach dem Verzinken dicht abschließen.
 Entwässerungsöffnungen erhalten.
 Verbindungsmittel feuerverzinkt nach DIN 267, Teil 10,
 Schichtdicke 40 mym.
 Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den
 Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
 Höhe des Geländers 1000 mm.
 Ausbildung als Holmgeländer mit durchgehenden Pfosten
 aus Hohlprofilen und zwei Zwischenholmen.
 Pfostenabschluss oben als Pyramide ausbilden.
 Verankerung mit Fußplatte nach RIZ Gel 14, wird gesondert
 vergütet.
 Korrosionsschutz mit zugelassenem System nach Tab. A.2
 ZTV-KOR: Geländer feuerverzinken. Zwischenbe-
 schichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-
 Grundlage, wasserverdünnbar, nach Blatt 91, Soll-
 schichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-
 Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.
 Farbe: nach Vorgabe des AG.

20 m

01.16.0005. **Anpassungsarbeiten Geländer, Abknickung, Holmgeländer**

Individuelle, örtliche Anpassungsarbeiten
 des Holmgeländers.
 Abwinklungen in der Geländerachse.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Einzurechnen sind sämtliche erforderliche Arbeiten für
Schneiden und Schweißen.
Einschl. Korrosionsschutz.

1 St

01.16.0006. Anpassungsarbeiten Geländer, Endschwinge, Holmgeländer

Zulage für individuelle, örtliche Anpassungsarbeiten
des Holmgeländers, Geländerende.

Ausbildung einer rechteckigen Endschwinge vom obersten zum
untersten Zwischenholm.

Länge der Endschwinge in Geländerachse ca. 50 cm, nach
Aufmaß vor Ort.

Einzurechnen sind sämtliche erforderliche Arbeiten für
Schneiden und Schweißen.

Einschl. Korrosionsschutz.

Abrechnung erfolgt pro Geländerende.

4 St

01.16.0007. Geländerverankerung Stahlplatte, Stützwand, durch Abdeckplatte

Verankerung für Geländer mit Fußplatte gem. RIZ Gel 14
herstellen.

Einbau auf der Stützwand.

Verankerung = Fußplatte aus Stahl, 230 x 230 x 12 mm,
mit 4 Stück Verbundankern D=12 mm, (W 1.4571 mit
Zulassung des DIBt für gerissenen Beton).

Verankerung durch Abdeckplatte aus Granit und Mörtelbett in
Stahlbeton der Stützwand gem. statischem Nachweis.

Ankermehrlänge durch Abdeckplatte und Mörtelbett (> 14 cm)
einkalkulieren.

Ausgleichsschicht unter der Fußplatte aus

Reaktionsharzmörtel (PC) ist in den EP mit
einzurechnen.

Korrosionsschutz mit zugelassenem System nach Tab. A.2

ZTV-KOR: Fußplatte feuerverzinken. Zwischenbe-

schichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-

Grundlage, wasserverdünnbar, nach Blatt 91, Soll-

schichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-

Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.

Farbe: nach Vorgabe des AG.

Abgerechnet wird nach Anzahl der Stahlplatten.

3 St

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.16.0008. Geländerverankerung Stahlplatte, Stützwand, auf Kappe

Verankerung für Geländer mit Fußplatte gem. RIZ Gel 14 herstellen.

Einbau auf der Stützwand.

Verankerung = Fußplatte aus Stahl, 230 x 230 x 12 mm, mit 4 Stück Verbundankern D=12 mm, (W 1.4571 mit Zulassung des DIBt für gerissenen Beton).

Verankerung in der Stützwandkappe gem. statischem Nachweis.

Ausgleichsschicht unter der Fußplatte aus Reaktionsharzmörtel (PC) ist in den EP mit einzurechnen.

Korrosionsschutz mit zugelassenem System nach Tab. A.2

ZTV-KOR: Fußplatte feuerverzinken. Zwischenbeschichtung auf Acrylat- oder Acryl-Copolymerisat-Grundlage, wasserverdünnbar, nach Blatt 91, Sollschiechtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschiechtdicke 80 mym.

Farbe: nach Vorgabe des AG.

Abgerechnet wird nach Anzahl der Stahlplatten.

7 St

01.16.0009. UPE-Profil 200, U-Form, l=2,00m

UPE-Profil 200, mit parallelen Flanschflächen nach DIN 1026-2 und DIN EN 10279,

zur Aufnahme der Staubohlen.

Schenkel bis 2,00 m lang,

seitlich 6 St Flachstahlankern 30x5, l=150mm, beidseits angeschweißt, zur Befestigung der U-Schienen an Wand, mit Loch DU 14 mm mittig,

Befestigung U-Stahl an Wand mittels Edelstahlverbundankern M 12 und Mutter + Unterlegscheibe (W 1.4571 mit Zulassung des DIBt für gerissenen Beton) durch Flachstahlanker.

Bohrung in Stützwand herstellen und Anker einsetzen, mit Reaktionsharzmörtel verpressen.

Sämtliche Materialien liefern und einbauen, einschl. Bohrung herstellen.

Korrosionsschutz des Profils mit zugelassenem System nach Tabelle A2 ZTV-KOR: U-Profil feuerverzinken.

2 St

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.16.0010. **Zulage UPE-Profil 200, schräge Ausführung**

Zulage zu vorg. Position,
 Ausbildung der Flanschflächen des UPE-Profiles in schräg
 zulaufender Form.

1 St

01.16.0011. **Quellfugenband zur Abdichtung von Fugen, zwischen UPE-Profil und Mauerwerk**

Liefern und Verlegen eines Quellfugenband zur Abdichtung der
 Fugen zwischen UPE-Profil und Mauerwerk.
 Anordnung eines Quellfugenbandes auf Synthese-
 Kautschukbasis der Firma Max Frank GmbH (Cresco GR
 Quellband 22 x 6 mm) oder vergleichbar.

4 m

01.16.0012. **Fuge verfüllen, Elastomer-Fugenkitt, zwischen UPE-Profil und Mauerwerk**

Fuge zwischen UPE-Profil einschl. Flachstahlanker und
 Mauerwerk mit Fugenmasse verfüllen.
 Wandungen mit geeignetem Voranstrich versehen.
 Fugen zwischen UPE-Profil einschl. Flachstahlanker /
 Natursteinmauerwerk senkrecht.
 Material = Elastomer-Fugenkitt auf PU-Basis
 Gesamtverformung: 25%
 Fugenwandungen = UPE-Profil einschl. Flachstahlanker /
 Natursteinmauerwerk
 Farbe: grau

8 m

01.16.0013. **Absperr- und Regulierungsschieber aus Edelstahl**

Absperr- und Regulierungsschieber aus Edelstahl,
 selbsttragende Schweißkonstruktion aus verwindungsfreien
 Walzprofilen, Spindel nicht steigend,
 integriertes und leicht gleitendes Lippendichtsystem zur
 Schieberplatte,
 Dichtung leicht austauschbar,
 zulässige Betriebsdrücke auf Vorder- und Rückseite bis 6 m
 WS, 4-seitig dichtend,
 Leckrate gem. Klasse 4 nach DIN 19569-4,
 bei Zwischenstellungen muss im nicht freigegebenen
 Querschnittsbereich die Abdichtung zwischen Rahmen und
 Platte gewährleistet sein,
 Keilverschluss nicht zulässig,
 gekammerte und sohlenbündige Flachdichtung an der
 Schwelle.

Schwellenform: gerade

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Werkstoffe: Rahmen 1.4301 / 1.4571

Platte 1.4301 / 1.4571

Spindel 1.4305 / 1.4571

Dichtung Neoprene

Befestigungsteile A4

Abmessung: B x H: 500mm x 500mm

Hub: 500 mm

Einbautiefe T1: 2000 mm Sohle bis OK-Bauwerk

Einbau:

zum Andübeln am Auslauf mit gerader Schwelle und variabel
anpassbaren Befestigungspratzen 1.4571,

Bedienung: mit Handrad

Spindellagerung: mit Gleitlager

Antriebslagerung: mit Säulenständer auskragend.

Erhard WAGU-PRO Absperr- und Regulierungsschieber oder
glw.

.....

.....

1 St

01.16.0014. Zulage Absperr- und Regulierungsschieber, Angleich an Bestand

Zulage zu vorg. Position,

Anschluss des Absperrschiebers an vorh. Mauer und Öffnung.

z.B. individuelle Anpassung an Bestandsmauer (Mauer mit
Anlauf), Anpassung an Mauerabdeckung, etc.

1 St

Zwischensumme 16

Bauschlosserarbeiten

.....

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.17. Schichten ohne Bindemittel

01.17.0001. Unterlage profilieren, Planum, EV2 mind.45, Unebenh. max.2 cm

Planum herstellen und verdichten.
 Unterlage = Planum im Bereich der Baugruben für Bauwerke.
 Planumsebene: -60 cm ab OK fertiges Gelände.
 Planumsneigung 2,5% zur Stützwand.
 Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens
 45 MN/m².
 Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke
 höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

90 m²

01.17.0002. Frostschutzschicht herstellen, Bk0,3, 0/45, EV2 min. 100MN/m²

Frostschutzschicht herstellen und verdichten.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3.
 Einbau in Baugruben für Bauwerke.
 Baustoffgemisch 0/45.
 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100
 MN/m².
 Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.
 Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke
 höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

35 m³

01.17.0003. Sandgeschl.Schotterdecke, 5 cm, 0/8, m. Brechsand einschlämmen

Deckschicht ohne Bindemittel herstellen.
 In Verkehrsflächen: Zufahrten.
 untere 3,5 cm Mineralgemisch 0/8,
 obere 1,5 cm Brechsand 0/3 (mind. 10 M-% < 0,06mm),
 Brechsand einschlämmen.
 Einbaudicke = 5 cm.
 Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.

60 m²

01.17.0004. Frostschutzschicht prov. Verfüll. bis OKG, 0/45

Frostschutzschicht zur provisorischen Herstellung der
 Befahrbarkeit,
 in Fahrbahnen für Herstellung von Anrampungen,
 an Zugängen und Zufahrten,
 zur Sicherung von Ventilanbohrarmaturen, Schieber/ Hydrant
 und Schächten,

Übertrag:

Projekt: ID 6744 - HWSB 2013 CUN

Seite 108/139

Rückbau Wehranlage

Bauherr: Los 1: Gemeinde Cunewalde, Los 2: SOWAG mbH

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Mineralgemisch Körnung 0/45 mm,
einbauen, nachverdichten, EV2 mindestens 100
MN/m2 und vor Herstellung des Straßenbaus wieder ausbauen.
Einschl. Sicherung der Schächte und Straßenkappen
Ausgebautes Material = Eigentum des AN

10	m3
----	----	-------	-------

Zwischensumme 17

Schichten ohne Bindemittel

.....

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.18. Pflaster, Plattenbeläge, Einfassungen

01.18.0001. Pflasterdecke herstellen, Kleinpflaster, Granit, Bettung 0/5, Fugenfüllung 0/2

Pflasterdecke nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen, verlegen in Kleinflächen, Zufahrten, Gehweg
Kleinpflaster ca. 10 x 10 x 10 cm,
Pflasterbett 0/5 mm herstellen, einschl.
Lieferung und Herstellung des Pflasterbettes in einer Stärke von max. 5 cm unverdichtet.
Das Pflasterbett ist auf +/- 0,5 cm genau abzuziehen.
Der Frostschutz ist vorher zu verdichten und auf +/- 1 cm abzugleichen.
Das verlegte Pflaster ist mit einem geeigneten Rüttelgerät abzurütteln und mit scharfem Brechsand 0/2 mm so abzufegen, dass alle Fugen geschlossen sind.
Im EP inbegriffen ist das Anpassen an Rundungen, Schrägen und sonstige Zwickel, sowie die Verlegung in Radien,
Überstand des Pflasters über Bordstein oder Rinne = 10 mm.
Im Preis inbegriffen sind alle Schneidarbeiten mit Diamantsäge.

5 m2

01.18.0002. Pflasterdecke herstellen, Kleinpflaster, Granit, Verw. ausgeb. Pflaster, Bettung 0/5, Fugenfüllung 0/2

Pflasterdecke nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen, mit ausgebautem Granitpflaster, verlegen in Kleinflächen, Zufahrten
Kleinpflaster ca. 10 x 10 x 10 cm,
Pflasterbett 0/5 mm herstellen, einschl.
Lieferung und Herstellung des Pflasterbettes in einer Stärke von max. 5 cm unverdichtet.
Das Pflasterbett ist auf +/- 0,5 cm genau abzuziehen.
Der Frostschutz ist vorher zu verdichten und auf +/- 1 cm abzugleichen.
Das verlegte Pflaster ist mit einem geeigneten Rüttelgerät abzurütteln und mit scharfem Brechsand 0/2 mm so abzufegen, dass alle Fugen geschlossen sind.
Im EP inbegriffen ist das Anpassen an Rundungen, Schrägen und sonstige Zwickel, sowie die Verlegung in Radien,
Überstand des Pflasters über Bordstein oder Rinne = 10 mm.
Im Preis inbegriffen sind alle Schneidarbeiten mit Diamantsäge.

10 m2

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.18.0003. Bordstein einbauen, TB 100/200, Bettung/ Rück.st. C 25/30 XF1

Bordstein aus Beton setzen,
 Betontiefbord 100/200 nach DIN 483.
 verlegen mit Bettung und Rückenstütze,
 Bettung und Rückenstütze DIN 18 318 aus Beton C 20/25,
 Dmax=32mm herstellen, bis 10cm unter OF Bordstein, 15cm
 breit, Unterbeton C 25/30, XF1, Konsistenz C1, Dmax=32mm,
 25cm dick, herstellen,
 Beton wird nicht gesondert vergütet, einschl. verfugen,
 Im Abstand von ca. 8 m sowie vor und nach festen Einbauten
 durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung,
 Betonrückenstütze und Bordsteinfuge,
 Fugenbreite 10 mm, Fülltiefe = 30 mm,
 Verfüllen mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaumplatte bis in
 Bettung und elastischer Fugenmasse auf PU-Basis in
 Oberfläche,
 einschl. Schneidarbeiten, Steinlänge mind. 250mm,
 einschließlich der erforderlichen Absenkungen.
 Die erreichte Betongüte/ Festigkeit ist mittels Bohrkernen
 nachzuweisen und dem AG vorzulegen. Dafür notwendige
 Kosten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

30 m

01.18.0004. Pflasterdecke herstellen, Betonpflaster, Verw. ausgeb. Pflaster, Bettung 0/5, Fugenfällung 0/2

Pflasterdecke nach Merkblatt für Flächenbefestigungen
 mit Pflaster- und Plattenbelägen,
 mit ausgebautem Betonpflaster,
 Abmessungen ca. 20 x 10 x 8 cm,
 Pflasterbett 2/5 mm herstellen, einschl.
 Lieferung und Herstellung des Pflasterbettes in einer Stärke von
 max. 5 cm unverdichtet.
 Das Pflasterbett ist auf +/- 0,5 cm genau abziehen.
 Der Frostschutz ist vorher zu verdichten und auf +/- 1 cm
 abzugleichen.
 Das verlegte Pflaster ist mit einem geeigneten Rüttelgerät
 abzurütteln und mit scharfem Brechsand 0/2 mm so abzufegen,
 dass alle Fugen geschlossen sind.
 Im EP inbegriffen ist das Anpassen an
 Rundungen, Schrägen und sonstige Zwickel, sowie die
 Verlegung in Radien,
 Überstand des Pflasters über Bordstein oder Rinne = 10 mm.
 Im Preis inbegriffen sind alle Schneidarbeiten mit Diamantsäge.

3 m2

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.18.0005. **Pflasterdecke herstellen, Betonpflaster geliefert, Bettung 0/5, Fugenfüllung 0/2**

Pflasterdecke nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen, mit neuem Betonpflaster, Abmessungen ca. 20 x 10 x 8 cm, mit Fase, ohne Vorsatzbeton. Pflasterbett 2/5 mm herstellen, einschl. Lieferung und Herstellung des Pflasterbettes in einer Stärke von max. 5 cm unverdichtet. Das Pflasterbett ist auf +/- 0,5 cm genau abzuziehen. Der Frostschutz ist vorher zu verdichten und auf +/- 1 cm abzugleichen. Das verlegte Pflaster ist mit einem geeigneten Rüttelgerät abzurütteln und mit scharfem Brechsand 0/2 mm so abzufegen, dass alle Fugen geschlossen sind. Im EP inbegriffen ist das Anpassen an Rundungen, Schrägen und sonstige Zwickel, sowie die Verlegung in Radien, Überstand des Pflasters über Bordstein oder Rinne = 10 mm. Im Preis inbegriffen sind alle Schneidarbeiten mit Diamantsäge.

30 m2

01.18.0006. **Plattenbelag herstellen, Verwendung ausgeb. Natursteinplatten**

Plattenbelag nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen, Platten aus Naturstein, 1,00 m x 1,00 m (Verwendung ausgeb. Natursteinplatten) Sandbett 0/5 mm herstellen, einschl. Lieferung und Herstellung des Sandbettes in einer Stärke von max. 5 cm unverdichtet. Das Sandbett ist auf +/- 0,5 cm genau abzuziehen. Der Frostschutz ist vorher zu verdichten und auf +/- 1 cm abzugleichen. Im EP inbegriffen ist das Anpassen an Rundungen, Schrägen und sonstige Zwickel, sowie die Verlegung in Radien, Überstand der Platten über Bordstein oder Rinne = 10 mm. Im Preis inbegriffen sind alle Schneidarbeiten mit Diamantsäge.

5 m2

01.18.0007. **Bordstein liefern und einbauen, B6, Naturstein, Bettung/ Rück.st. C 25/30 XF1, XC1**

Bordstein aus Naturstein liefern und setzen, Tiefbord aus Granit, Größe B6 DIN 482, Breite 12 cm, Höhe 25 cm, ohne Bordanschlag,

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

verlegen mit Bettung und Rückenstütze,
 Bettung und Rückenstütze DIN 18 318 aus Beton C 25/30, XF1,
 XC1, Dmax=32mm herstellen,
 Rückenstütze bis 10cm unter OF Bordstein, 15 cm breit,
 Unterbeton 25 cm dick, herstellen,
 Beton wird nicht gesondert vergütet,
 Fugen mit Pflasterfugenmörtel (PFM-ZE grau),
 zementgebunden, kunststoffhaltig, vergießen
 durchgehende Dehnungsfugen im Abstand von 15 m sowie an
 Einbauten herstellen, Dehnungsfugen werden separat vergütet.
 Einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und
 Übergangssteine, bei Radien unter 15m sind vorgefertigte
 Radensteine zu verwenden.
 einschl. Schneidarbeiten, Steinlänge mind. 250mm,
 einschließlich der erforderlichen Absenkungen.

27 m

01.18.0008. **Bordstein einbauen, Naturstein, Verwend. ausg., Bettung/ Rück.st. C 25/30 XF1, XC1**

Bordstein aus Naturstein, Verwendung der ausgebauten Steine
 Tiefbord aus Granit, Größe B6 DIN 482,
 Breite 12 cm, Höhe 25 cm, ohne Bordanschlag,
 verlegen mit Bettung und Rückenstütze,
 Bettung und Rückenstütze DIN 18 318 aus Beton C 25/30, XF1,
 XC1, Dmax=32mm herstellen,
 Rückenstütze bis 10cm unter OF Bordstein, 15 cm breit,
 Unterbeton 25 cm dick, herstellen,
 Beton wird nicht gesondert vergütet,
 Fugen mit Pflasterfugenmörtel (PFM-ZE grau),
 zementgebunden, kunststoffhaltig, vergießen
 durchgehende Dehnungsfugen im Abstand von 15 m sowie an
 Einbauten herstellen, Dehnungsfugen werden separat vergütet.
 Einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und
 Übergangssteine, bei Radien unter 15m sind vorgefertigte
 Radensteine zu verwenden.
 einschl. Schneidarbeiten, Steinlänge mind. 250mm,
 einschließlich der erforderlichen Absenkungen.

4 m

01.18.0009. **Bewegungsf. in Borden herstellen.**

Bewegungsfuge in Borden herstellen.
 Fugenbreite 10 mm.
 Fugenlänge 'bis 50 cm,
 Fülltiefe = 30 mm.'

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Verfüllen mit 'Unterfüllung aus Kunststoffhartschaumplatte bis in
Bettung und elastischer Fugenmasse auf PU-Basis an
Oberfläche.'

6 St

01.18.0010. Plattenbelag herstellen, Rasengitterplatten

Plattenbelag nach Merkblatt für Flächenbefestigungen
mit Pflaster- und Plattenbelägen,
Platten aus ausgebauten Rasengitterplatten ca. 10 cm dick
Sandbett 0/5 mm herstellen, einschl.
Lieferung und Herstellung des Sandbettes in einer Stärke von
max. 5 cm unverdichtet.
Das Sandbett ist auf +/- 0,5 cm genau abziehen.
Der Frostschutz ist vorher zu verdichten und auf +/- 1 cm
abzugleichen. Füllung mit Sand.
Im EP inbegriffen ist das Anpassen an
Rundungen, Schrägen und sonstige Zwickel, sowie die
Verlegung in Radien,
Überstand der Platten über Bordstein oder Rinne = 10 mm.
Im Preis inbegriffen sind alle Schneidarbeiten mit Diamantsäge.

5 m2

01.18.0011. Einfriedungsmauer, Natursteinmauer aufsetzen, Naturstein, Verw. ausgeb. Steine

Einfriedungsmauer,
Mauer aus vorh. Natursteinen (Sandstein/Granit) entsprechend
statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich
Form- und Ecksteinen sowie deren besondere Bearbeitung
herstellen. Anpassungsschnitte für Wandhöhe und Passstücke
innerhalb des Verbandes werden nicht gesondert vergütet.
Ausführung als unregelmäßiges Natursteinmauerwerk
(Bruchsteine).
Steine mit Mörtel versetzen.
Verwendung der ausgebauten Natursteine.
Mauersteine mit Kantenlänge bis 40 cm.
Mauerwerksdicke: bis 60 cm,
Mauerhöhe bis 1,00 m,
Mörtel MG III mit hohem Widerstand gegen Frost und Tau-
salz.
Oberen Abschluss als Sichtfläche ausbilden.
Steine vom Lagerplatz des AN laden, auf die Baustelle
transportieren abladen und einbauen. Steine gereinigt.
Transportweg: 5 km

Übertrag:

Projekt: ID 6744 - HWSB 2013 CUN
 Rückbau Wehranlage
 Bauherr: Los 1: Gemeinde Cunewalde, Los 2: SOWAG mbH

Seite 114/139

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Einschl. Mauerwerk ausfugen.
 Mauer- und Fugenmörtel: Trasszement.
 Fugenbreite bis 3 cm.
 Fugen ca. 3 - 4 cm auskratzen.

6 m3

01.18.0012. **Betonpalisaden h= 1,20m**

Betonsteinpalisaden
 mit gekehlem, rundem Querschnitt
 Fertigung der Verbundpalisaden nach DIN EN 13198
 H= 1,20 m, Hohlkehle 17,5 x 20 cm,
 mit betonglatter Oberfläche
 Farbton grau,
 Mit Typenstatik, liefern und höhen- und fluchtgerecht einbauen.
 Für den Einbau der Palisaden sind die Einbauhinweise
 des Herstellers zu beachten.
 Einbautiefe sollte ca. 1/3 der Palisadenhöhe betragen.
 Einbau in ein Betonstreifenfundament mit 3 cm Frischmörtel.
 Fundamentbeton wird gesondert vergütet.
 Das Fundament ist als beidseitige Rückenstütze auszubilden.
 Die Hinterfüllung, bestehend aus nicht bindigem,
 sickerfähigem Material wird gesondert vergütet.
 An der Rückseite der Palisaden ist eine Folie einzubauen.

20 St

01.18.0013. **Unbewehrten Beton herstellen, C25/30, XF1, Fundament**

Unbewehrten Beton herstellen.
 Beton für Fundament (Palisaden, Mauer)
 Fundamentabmessung: Breite bis 0,50 m, Höhe bis 0,80 m,
 Überstand bis 30 cm über OK Gelände,
 Druckfestigkeitsklasse C 25/30.
 Expositionsklasse XF 1.
 Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vor-
 halten und beseitigen.
 Sichtbare Betonfläche in Sichtbetonqualität SB 2,
 Sichtbare Kanten brechen.

10 m3

Zwischensumme 18
 Pflaster, Plattenbeläge, Einfassungen

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.19. Asphaltbauweisen

01.19.0001. **Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst, Bk 0,3,**
Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
AC 22 T N herstellen.

In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 0,3.

Einbaudicke = 10 cm.

Bindemittel = 50/70.

Zumischung von Recyclingmaterial

(Verwertungsklasse A) bis 30% ist möglich.

Handeinbau - einschl. Kleinflächen im Angleichsbereich,
und im Bereich von Einbauteilen (z.B. verdeckte
Schachtabdeckungen).

30 m2

01.19.0002. **Unterlage reinigen, Asphaltbef., Lose Teile auf.**

Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.

Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.

Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen.
einschl. Kleinflächen

30 m2

01.19.0003. **Bitumenemulsion aufsprühen, Bk 0,3, C40BF1-S**

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
aufsprühen.

In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 0,3.

Unterlage = Asphaltbefestigung.

Bindemittel = C40BF1-S.

Bindemittelmenge = 250 g/m2.

Vor Einbau Asphaltdeckschicht.
einschl. Kleinflächen.

30 m2

01.19.0004. **Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst, Bk 0,3,**

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-
schichten AC 11 D N herstellen.

In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 0,3.

Einbaudicke = 4 cm.

Bindemittel = 50/70.

Handeinbau - einschl. Kleinflächen in Angleichsbereichen und
im Bereich von Einbauteilen (z.B. verdeckte
Schachtabdeckungen)

30 m2

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.19.0005. **Abstumpfungsmaßnahme durchführen, Bit.LFK 2/5 Menge 1 kg/m², Maschinell**

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 2/5.
 Abstreumenge = 1 kg/m².
 Maschinell abstreuen.

30 m²

01.19.0006. **Anschluss mit Fugenband herstellen, Einbauten, Schichtd. 4 cm, B 10 mm**

Anschluss an Bauteil in der Dicke der Asphalttschicht mit Fugenband herstellen.
 Einbauteil: Schieberkappen, VAS-Kappen, Schächte.
 Anschluss von Einbauten an Asphaltdeckschicht.
 Dicke der Asphalttschicht = 4 cm.
 Einzellängen bis 2,50 m.
 Breite des Fugenbandes = 10 mm.

4 m

01.19.0007. **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst., Längs-/Querfuge in ADS, T 40 mm, B 20 mm, Fugenmasse N 1**

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
 Längs- und Querfuge sowie vor Pflasterzeilern und Borden.
 In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
 Fuge in bituminöser Schicht schneiden
 einschl. evtl. erforderlichem Nachschnitt,
 Fugenspalttiefe = 40 mm.
 Fugenspaltbreite = 20 mm.
 Fugenspalt säubern, soweit erforderlich trocknen,
 Fugenwandungen mit Voranstrichmittel nach Vorschrift des Herstellers vorbehandeln,
 Fugenraum verfüllen in 1 Lage mit Trennstreifen.
 Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ N 1,
 Fugenausbildung nach ZTV-Fug StB 01.

30 m

Zwischensumme 19
 Asphaltbauweisen

.....

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.20. Wiederherstellung der Ausstattung und Einfriedungen

01.20.0001. Pfostenlöcher herstellen, f. Zaunsäulen

Löcher für Zaunpfosten ausheben.
 Boden-/Felsklassen 3 bis 5.
 Lochtiefe = 1,00 m, DU = 0,30 m.
 einschl. Löcher für Fundament Granitsäulen,
 Abmessungen 0,50 x 0,50 m, 1,00 m tief.
 Abstand Pfostenlöcher = 2,00 bis 3,00m.
 Aushub einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen,
 einzurechnen sind die Kippgebühren.
 Planum für die Gründungssohle Zaunpfosten
 herstellen und nachverdichten DPr 97 %,
 zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.

25 St

01.20.0002. Kies, Sauberkeitsschicht, 15 cm dick, unter Fundament

Kies 8/32 als Sauberkeitsschicht,
 15 cm dick,
 für Fundament Einfriedungsmauer und Zaunpfosten
 liefern und auf vorbereitetem Planum einbauen
 und nachverdichten DPr 97 %.

2 m3

01.20.0003. Unbewehrten Beton herstellen, C25/30, XF1, Fundament

Unbewehrten Beton herstellen.
 Beton für Fundament und Zaunpfosten.
 Fundamentabmessung: Breite bis 0,50 m, Höhe bis 1,20 m,
 Überstand bis 30 cm über OK Gelände,
 Pfostenlöcher 0,80m tief und DU = 30 cm,
 Fundament Granit 0,40 x 0,40 m, 0,80 m tief.
 Druckfestigkeitsklasse C 25/30.
 Expositionsklasse XF 1.
 Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vor-
 halten und beseitigen.
 Sichtbare Betonfläche in Sichtbetonqualität SB 2,
 Sichtbare Kanten brechen.

5 m3

01.20.0004. Zaunsäulen wieder aufstellen, Stahlprofil, Höhe bis 1,50m, Eisenzaun

Zaunsäulen wieder aufstellen,
 Zaunsäulen lagern auf privaten Grundstücken,
 Säulen aus Stahlrohr bis DU 76mm oder Vierkant bis 10 x 10
 cm,

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

vom Lagerplatz aufnehmen und in frischen Beton einstellen und ausrichten,
Beton wird gesondert vergütet.
Zaunsäule einschl. Befestigungsteile für Eisenzaun,
Höhe der Einfriedung bis 1,50m,
Säulenabstand: 2,00 - 3,00 m entsprechend der vorhandenen Zaunfelder.

7 St

01.20.0005. **Zaunsäule liefern und aufstellen, DU bis 40 mm, 2,50 - 3,00 m, Abstand, in frischen Beton**

Zaunsäulen und -streben aus Stahlrohr liefern und aufstellen,
Zaunsäule für Maschendrahtzaun,
Zaunpfosten, Stahlrohr DU 40 mm,
Oberer Pfostenabschluss mit Pfostenkappe.
einschl. Spanndrahthalter.
In Eckpunkten beidseitig Streben aus Stahlrohr DU 34 mm setzen,
Länge 1,50m, einschl. Strebenschelle incl. Edelstahlschraube M 6 x 30 und Mutter sowie Strebenkappe.
Säulen / Streben in frischen Beton einstellen und ausrichten,
Beton wird gesondert vergütet.
Höhe der Säule über Fundament ca. 1,60 m.

5 St

01.20.0006. **Zaunsäulen wieder aufstellen, Granit, Höhe bis 1,50m, Holzlattenzaun**

Zaunsäulen wieder aufstellen,
Zaunsäulen lagern auf privaten Grundstücken,
Säulen aus Granit bis 30 x 30 cm,
vom Lagerplatz aufnehmen und in frischen Beton einstellen und ausrichten,
Beton wird gesondert vergütet.
Zaunsäule einschl. Befestigungsteile für Holzlattenzaun,
Höhe der Einfriedung bis 1,50m,
Säulenabstand: 2,00 - 3,00 m entsprechend der vorhandenen Zaunfelder.

5 St

01.20.0007. **Zaunsäulen wieder aufstellen, Granit, Höhe bis 1,50m, Maschendrahtzaun**

Zaunsäulen wieder aufstellen,
Zaunsäulen lagern auf privaten Grundstücken,
Säulen aus Granit bis 30 x 30 cm,
vom Lagerplatz aufnehmen und in frischen Beton einstellen und ausrichten,
Beton wird gesondert vergütet.

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Zaunsäule einschl. Befestigungsteile für Maschendrahtzaun,
 Höhe der Einfriedung bis 1,50m,
 Säulenabstand: 2,00 - 3,00 m entsprechend der vorhandenen
 Zaunfelder.

8 St

01.20.0008. **Zulage Granitsäule, Maschendrahtzaun**

Zulage zu Granitsäule für Maschendrahtzaun,
 Säulen aus Granit bis 30 x 30 cm,
 Höhe der Einfriedung bis 1,50m,
 für Liefern und Befestigen einer Stahlrohrsäule an Granitsäule zur
 Aufnahme der Spanndrähte und Maschendrahtzaun.
 Stahlrohr DU 40 mm,
 einschl. Spanndrahthalter.
 Stahlrohr innen und außen Zink-Aluminium (ZA)
 schmelztauchlegiert plus kunststoffbeschichtet -
 zinkalplast.
 Farbton: RAL 6005 - moosgrün oder
 RAL 7030 - steingrau.
 Pfostenlänge: 2,00 m.
 Einschl. Befestigungsmaterial für Stahlrohrsäule an Granitsäule.

8 St

01.20.0009. **Holzzaun anbauen, Verwendg. ausgeb. Zaun, H bis 1,50 m, Zaun gelagert**

Holzzaun als Latten-, Scheren- oder Rangerzaun wieder
 aufbauen,
 Zaunfelder bis 3,00 m lang, bis 1,50 m hoch,
 einzelne Zaunfeldern auf privaten Grundstücken gelagert
 aufnehmen zum Einbauort auf der Baustelle bringen und an
 aufgestellten Zaunsäulen anbringen,
 Befestigungsteile an Zaunsäulen vorhanden, ggf. erforderliche
 Schrauben zur Befestigung liefern.
 Der Aufbau der Zaunsäulen wird gesondert vergütet.
 Abrechnung erfolgt nach Zaunlänge, Zaunsäulen werden
 übermessen.

5 m

01.20.0010. **Eisenzaun anbauen, Verwendg. ausgeb. Zaun, H bis 1,50 m, Zaun gelagert**

Eisenzaun wieder aufbauen,
 Zaunfelder bis 3,00 m lang, bis 1,50 m hoch,
 einzelne Zaunfeldern auf privaten Grundstücken gelagert
 aufnehmen zum Einbauort auf der Baustelle bringen und an
 aufgestellten Zaunsäulen anbringen,
 Befestigungsteile an Zaunsäulen vorhanden, ggf. erforderliche
 Schrauben zur Befestigung liefern.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Der Aufbau der Zaunsäulen wird gesondert vergütet.

Abrechnung erfolgt nach Zaunlänge, Zaunsäulen werden übermessen.

10 m

01.20.0011. Holzzaun liefern und anbauen, H bis 1,50 m

Holzzaun als Latten-, Scheren- oder Rangerzaun aufbauen

Zaunfelder bis 3,00 m lang, bis 1,50 m hoch,

Herstellung und Lieferung auf die Baustelle und an

vorhandenen bzw. wiederaufgestellten Zaunsäulen anbringen.

Zugehörige Befestigungsteile sowie erforderliche Schrauben zur Befestigung an Zaunsäulen liefern.

20 m

01.20.0012. Maschendraht liefern und einbauen, Höhe 1,50 m

Maschendrahtgeflechtzaun, 1,50 m Höhe liefern und einbauen.

Bespannungshöhe: 1,50 m

Maschendrahtgeflechtshöhe: 1,50 m

Maschendrahtgeflecht verzinkt und kunststoffummantelt entlang der Zaunpfosten spannen und mittels Edelstahl-Drahtklammern am Montageflansch jedes Pfostens befestigen.

Maschenweite: 50 x 50 mm

Außendurchmesser: 3,1 mm

Farbton wie Zaunpfosten.

3 Reihen Spanndraht verzinkt und kunststoffummantelt in gleichen Abständen durch die Maschen des Drahtgeflechts führen.

Außendurchmesser: 3,8 mm

Jeden Spanndraht mit einer, den obersten Spanndraht von der Geflechtsoberkante aus gesehen, mit zwei über Kreuz gesetzten Edelstahl-Drahtklammern am Montageflansch der Mittelpfosten befestigen.

Spanndrähte mit Hilfe der am Montageflansch der Anfangs-, Eck- und abgespannten Mittelpfosten befestigten

Spezialspannschlösser spannen.

Farbton wie Zaunpfosten.

50 m

Zwischensumme 20

Wiederherstellung der Ausstattung und Einfriedungen

.....

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.21. Stundenlohnarbeiten und Gerätekosten

01.21.0001. Stundensatz Poliere

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen.
Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden.
Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.
Poliere, Schachtmeister oder dgl.

6 h

01.21.0002. Stundensatz Baufacharbeiter

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen.
Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden.
Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.
Baufacharbeiter

6 h

01.21.0003. Baugeräte Bagger 0,4 - 1,0m³

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen.
Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal.
Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät.
Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.
Bagger über 0,4 bis 1,0 m³.

4 h

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.21.0004. Baugeräte Bagger 0,4 m3

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät.

Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

Bagger bis 0,4 m3

4 h

01.21.0005. Baugeräte Kompressor

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät.

Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

Kompressor mit einem Drucklufthammer

1 h

01.21.0006. Baugeräte LKW (Kipper)

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät.

Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

LKW (Kipper) mit einer Traglast von mind. 7 t

1 h

Übertrag:

Projekt: ID 6744 - HWSB 2013 CUN

Seite 123/139

Rückbau Wehranlage

Bauherr: Los 1: Gemeinde Cunewalde, Los 2: SOWAG mbH

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.21.0007. **Baugeräte Verdichtungsgerät**

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät.

Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

leichtes Schwingungsverdichtungsgerät.

1 h

Zwischensumme 21

.....

Stundenlohnarbeiten und Gerätekosten

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.22. Kontrollprüfungen**01.22.0001. Belastungsfahrzeug bereitstellen**

Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.

8 h

01.22.0002. Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung

Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung auf Veranlassung und nach Angabe des AG durchführen einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte und einschl. Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.

2 St

01.22.0003. Prüfung der Tragschichten ohne Bindemittel, leichte Fallplatte

Kontrollprüfung der Tragschichten ohne Bindemittel nach ZTV SoB-StB, auf besondere Anordnung des AG, für Verformungsmodul, mit der leichten Fallplatte.

2 St

Zwischensumme 22

Kontrollprüfungen

.....

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

01.23. Technische Bearbeitung

Hinweis:

**Technische Bearbeitung (Pos. 01.23.0001. und 01.23.0014.)
ist anteilig der Lose anhand der Baukosten zu kalkulieren.**

01.23.0001. Technische Bearbeitung für Baumaßnahme durchführen

Technische Bearbeitung für Baumaßnahme durchführen.

Bearbeitung von Unterlagen für:

- Baustelleneinrichtung, Lagerflächen, etc.
- Bauverfahren
- Arbeitsvorbereitung
- Einholung der aktuellen Leitungsbestandspläne der örtlichen Versorgungsunternehmen einschl. Schachtgenehmigungen
- Bauablaufplanung (einschl. Fortschreibung der Ablaufplanung vor und nach der Auftragserteilung) in Form eines Zeit-Wege-Diagramms
- Anzeige / Anmeldung des Bauvorhabens beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt
- Aushang der Anmeldung auf der Baustelle
- Koordinatorentätigkeit nach ZTV-ING Teil 1, Abschn. 2, Pkt. 1.1
- Überwachung durch anerkannte Prüfstelle beim Einbau von Beton der Überwachungsklasse 2 und 3 nach Tabelle 3 DIN 1045-3
- Pläne für Schalungsverlauf
- Prüfung der Stahllisten
- Ausführungszeichnung Geländer
- Baubehelfe (Baugrubensicherung, ggf. zusätzliche Verbaue nach Wahl des AN) einschl. Bauzustände (Technologische Unterlagen, geprüfte Ausführungsunterlagen gem. ZTV-ING, einschl. Standsicherheitsnachweise)
- Planlaufliste für Unterlagen des AN liefern und aktualisieren

Umfang der Unterlagen gemäß der ZTV-ING und Allgemeiner Baubeschreibung.

Zeitpunkt der Lieferung der geprüften Unterlagen rechtzeitig vor Baubeginn bzw. vor der Ausführung der jeweiligen Leistung.

Prüfgebühren für die im Auftrag des AN zu prüfenden Ausführungsunterlagen sind in die Position einzukalkulieren.

Psch

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.23.0002. Havariemaßnahmeplan

Aufstellen und Liefern eines Hochwasserbenachrichtigungs- und Maßnahmeplanes (HWMP) im Havariefall, wie Verunreinigungen durch Geräte und Bautätigkeit, Hochwasserereignisse etc.

Der HWMP ist mind. 2 Wochen vor Baubeginn bei der Unteren Wasserbehörde einzureichen.

Der Plan muss enthalten:

- Lückenlose Darstellung der Alarmkette in Abstimmung mit dem AG
- Beschreibung von Sofortmaßnahmen auf der Baustelle bei Feststellung des Havarieschadens
- Beschreibung der Sicherung der Information bezüglich Abfragung der Wasserstände
- eingehende Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen bei Hochwasserereignissen
- Konzept zur Sicherung der Baugeräte, Baumaterialien und der Baustelle im Hochwasserfall
- Darstellung der Vorgehensweise bei notwendiger Flutung der Baugrube
- Darstellung der Maßnahmen zum Schutz der Umgebung vor Verunreinigungen

Berücksichtigung der Auflagen des Auftraggebers einschl. notwendiger Überarbeitung, Anpassung und Fortschreibung des Maßnahmeplanes für die Dauer der Bauzeit.

Ablieferung in 3-facher Ausfertigung auf Weißpapier und 1-fach digital im pdf- Format.

Psch

.....

01.23.0003. Bauschild anfertigen und aufstellen

Bautafel mit glatter Oberfläche, einschl.

Grundkonstruktion / Rahmen und Aussteifungen, sowie Anstrich und Beschriftung (nach Angaben des Auftraggebers) liefern, standsicher aufstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten und wieder abbauen, abtransportieren.

Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.

Abmessungen: Breite bis 2,70 m
Höhe bis 2,00 m

Inhalt, Umfang und Schriftbild nach Angaben des AG

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Hintergrund: weiß

Schrift: schwarz

Logos: farbig

Psch

.....

01.23.0004. Bauschild abbauen

Bauschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen, Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten. Größe nach Zeichnung. Bauschild entfernen.

Psch

.....

01.23.0005. Anwohnerinformation

Schriftliche Information der Anwohner 2 Wochen vor Baubeginn über die Baumaßnahme und die daraus resultierenden Behinderungen
Vorlage der schriftlichen Information mit Verteilungsvermerk bei der örtlichen Verkehrsbehörde.

5 St

.....

.....

01.23.0006. Freistellungserklärung für Baubereich

Freistellungserklärung für Baubereich erbringen. Für die gesamte Baumaßnahme ist nach Abschluss der Arbeiten die schriftliche Zustimmung der von den Bauarbeiten betroffenen Grundstücks- und sonstigen Eigentümern über die ordnungsgemäße Angleichung der Grundstückszugänge sowie -zufahrten bzw. der Grundstücksgrenzen sowie die Freistellung von Ansprüchen gegenüber dem AG einzuholen und dem AG zu übergeben. Abrechnung erfolgt pro Flurstück.

5 St

.....

.....

01.23.0007. Koordination v. Arbeiten an den Versorgungsleitungen

Übernahme der Leistungen für die Koordinierung aller innerhalb des Baubereiches notwendig werdenden Arbeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen während der Bauausführung. Art und Umfang der Arbeiten gemäß Baubeschreibung.

Übertrag:

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Die Koordinierung erfolgt in direkter Abstimmung zwischen dem AN und dem jeweiligen Versorgungsunternehmen (VU).
Einzurechnen sind alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten.

Psch

01.23.0008. **Koordinierung m. Anwohnern**

Übernahme der Leistungen zur Koordinierung mit Anwohnern bei Arbeiten auf privaten Grundstücken.
Die Koordinierung erfolgt in direkter Abstimmung zwischen dem AN und dem jeweils betroffenen Anwohner.
Kontaktdaten werden zu Baubeginn vom AG übergeben.
Einzurechnen sind alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten.
Betroffene Grundstücke: 5 Stck im Baubereich.

Psch

01.23.0009. **Koordinierung Vermessungsbüro**

Koordinierung mit Vermessungsbüro (zur Erstellung Bestandsplan)
Pauschale Vergütung für den Aufwand zur Koordinierung mit einem vom AG direkt beauftragten Vermessungsbüro zur Vermessung und Erstellung eines Bestandsplanes zu hier ausgeschriebener Baumaßnahme.

Psch

01.23.0010. **Vermessungsleistungen durchführen, Str. "Am Bahndamm", Str.-Anschluss S115**

Vermessungsleistungen durchführen Straße "Am Bahndamm" und Straßenanschluss zur Hauptstraße.
Kleinpunkte für Straßenwiederherstellung nach Zeichnung abstecken.
Sämtliche Punkte für Straßenausbau nach Zeichnung abstecken.
Abzustecken sind: Fahrbahnachse in Grund- und Aufriss, Fahrbahnträger beidseitig in Grund- und Aufriss, Baufeldgrenzen, Ränder der Behelfsfahrspur.
Absteckunterlagen werden zu Baubeginn durch den AG übergeben.
Höhenfestpunkte herstellen.
Randlinienabsteckung und sonstige Absteckarbeiten durchführen.
Absteckung muss während der Baumaßnahme für Kontrollmessungen jederzeit zugänglich sein.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Baubegleitende Vermessung durchführen.
Die Schlussvermessung wird gesondert vergütet.

Psch

01.23.0011. Vorankündigung erstellen

Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.

Psch

Hinweistext:

Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination nach BaustellV muss durch einen **externen SIGE-Koordinator** erfolgen.

01.23.0012. SiGe-Plan erstellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer betroffener Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.

Psch

01.23.0013. SiGe-Plan des AG fortschreiben

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 fortschreiben und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer betroffener Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.

Psch

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

01.23.0014. SIGE-Koordination nach RAB 30

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des gesamten Bauvorhabens nach RAB 30 stellen. Die Begehungen sind in regelmäßigen Abständen, mindestens 1 mal monatlich durchzuführen.

Einschl. Erstellen der notwendigen Protokolle während der kompletten Baumaßnahme.

Die SIGE-Koordination muss durch einen externen SIGE-Koordinator erfolgen.

Psch

.....

01.23.0015. Ausführungsunterlagen für nördliche Stützwand liefern

Ausführungsunterlagen (Tragwerksplanung LP 4 und 5 HOAI Teil 4 Fachplanung Abschnitt 1 § 49) der nördlichen Stützwand einschl. Kappe mit

Stand sicherheitsnachweis und den erforderlichen

Ausführungszeichnungen nach

den ZTV-ING, Abschnitt 2: Technische Bearbeitung und Baubeschreibung anfertigen:

- Standsicherheitsnachweis.

- geprüfte statische Berechnung

- Ausführungszeichnungen (Schal- und Bewehrungspläne)

Evtl. erforderliche örtliche, vermessungstechnische Aufnahmen durchführen. Ausführungszeichnungen mit Schriftfeld nach Angabe des Auftraggebers herstellen.

Lieferung der Inhaltsverzeichnisse der Ausführungsunterlagen.

Die Prüfung der Unterlagen erfolgt durch einen zugelassenen Prüfeningenieur im Auftrag des AN. Prüfgebühren trägt der AN und sind einzukalkulieren.

Lastannahmen und Bemessung:

- DIN EN 1991-2:2010-12 Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 2

Ersatzweise Ansatz nach ehem. Lastfall SLW 30

- DIN EN 1992-1-1:2011-01 Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Anzahl der Unterlagen und Vorgehensweise nach Planlaufliste,
insgesamt 2-fach.

Die Bestandsunterlagen werden gesondert vergütet.

Psch

- 01.23.0016. **Ausführungsunterlagen für südliche Stützwand liefern**
 Ausführungsunterlagen (Tragwerksplanung LP 4 und 5 HOAI
 Teil 4 Fachplanung Abschnitt 1 § 49) der südlichen Stützwand
einschl. Abdeckplatte mit
 Standsicherheitsnachweis und den erforderlichen
 Ausführungszeichnungen nach
 den ZTV-ING, Abschnitt 2: Technische Bearbeitung und
 Baubeschreibung anfertigen:
 - Standsicherheitsnachweis.
 - geprüfte statische Berechnung
 - Ausführungszeichnungen (Schal- und Bewehrungspläne)

Evtl. erforderliche örtliche, vermessungstechnische
 Aufnahmen durchführen. Ausführungszeichnungen
 mit Schriftfeld nach Angabe des Auftraggebers
 herstellen.

Lieferung der Inhaltsverzeichnisse der
 Ausführungsunterlagen.

Die Prüfung der Unterlagen erfolgt durch einen zugelassenen
 Prüfenieur im Auftrag des AN. Prüfgebühren trägt der AN
 und sind einzukalkulieren.

Lastannahmen und Bemessung:

- DIN EN 1991-2:2010-12 Eurocode 1: Einwirkungen auf
 Tragwerke - Teil 2
Ersatzweise Ansatz nach ehem. Lastfall SLW 30
- DIN EN 1992-1-1:2011-01 Eurocode 2: Bemessung und
 Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken -
 Teil 1-1.

Anzahl der Unterlagen und Vorgehensweise nach Planlaufliste,
 insgesamt 2-fach.

Die Bestandsunterlagen werden gesondert vergütet.

Psch

- 01.23.0017. **Fotodokumentation, Bauablauf**
 Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf
 des Bauwerkes, zur Darstellung der Ausbildung
 des Bauwerkes selbst, sowie seiner
 Einzelkonstruktionsteile und der
 Verkehrs- und Entwässerungsanlage und

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

von Teilen und Schichten die später nicht mehr sicht- und prüfbar sind, als Foto und in digitalisierter Form (Auflösung mind. 600 x 400 Pixel, 16 k Farben) mit Digitalkamera oder Scanner als Rasterdatei in TIFF-Format bzw. in JPEG-Format nach Angabe des AG in der Leistungsbeschreibung, herstellen.

Zusätzlich sind mindestens 70 Stück farbige Lichtbilder

in der Größe 13 x 9 cm in zweifacher Ausfertigung herzustellen, auf Karton aufzuziehen, mit Angabe des Bauteils sowie des Aufnahmezeitpunktes zu versehen und einschl. der Negative zu liefern.

Psch

.....

01.23.0018. Schlussvermessung durchführen

Schlussvermessung durchführen.
Aufwand für die Schlussvermessung zur Herstellung der Bestandsunterlagen für Straßenbau, Leitungsverlegung, Ingenieurbauwerke und Wasserbau. Einschl. Aufnahme der Bauwerke für Bestandsübersichtszeichnung nach ZTV-ING. Die Erstellung von Bestandsplänen und Bestandsübersichtszeichnungen nach ZTV-ING wird gesondert vergütet.

Psch

.....

01.23.0019. Bestandspläne erstellen, Straßenbau und Medienverlegung

Bestandspläne nach Richtlinie Bestandspläne 2003, Katalog Bestandspläne 2002 sowie RAS-Verm 2001, sowie DIN 2425-4, jeweils aktueller Stand, in digitaler und analoger Form erstellen.
Bestandspläne für Straßenbau und Leitungsverlegung. Die grafischen Daten sind als blattschnittfreier Bestand im Format CARD/1 und dxf auf CD-ROM zu übergeben.
Übergabe in analoger Form je 1x auf maßbeständiger Folie und 1 Kopie auf Papier gemäß RL Bestandspläne Pkt. 1.5.1 ff im Maßstab 1 : 500 / 1 : 1000.
Planinhalte entsprechend Pkt. 1.4 der RL Bestandspläne 2003 mit folgenden Ergänzungen:
Pkt. 1.4.2. Regelquerschnitt mit Befestigungsaufbau; alle abweichenden Querschnitte mit Stat. von ... bis...,

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Befestigungsaufbau einschl. Lage und Bezeichnung
von Geotextilien/-gittern.

Pkt. 1.4.5. Gilt nur für Gebäude aus Bauvertrag.

Pkt. 1.4.6. und 1.4.11. Sind in einem separatem Plan
darzustellen (Leitungsplan)!

Pkt. 1.4.7./1.4.8. Nur bei Relevanz

Pkt. 1.4.9. Nur Wasserschutzgebiete und Denkmale

Pkt. 1.4.10. Auch Leerrohre und Fädelschächte

Pkt. 1.4.12. entfällt

Pkt. 1.4.14. Nur markante topografische Elemente

Pkt. 1.4.15. entfällt

Pkt. 1.4.17. Nur Fließrichtung

Pkt. 1.4.19. Ausbauquerschnitte siehe Pkt. 1.4.2.

Psch

.....

01.23.0020. **Bestandsübersichtszeichnungen nach ZTV-ING, Stützmauer**

Bestandsübersichtszeichnung der Bauwerke einschließlich
Rauer Rampe mittels CAD-System erstellen,
Bauwerk: Stützmauern und Raue Rampe Cunewalder Wasser
Hauptstraße 216-218.

Bestandsübersichtszeichnung gem. ZTV-ING Teil 1,
Abschnitt 2, Punkt 4.2 unter Einbeziehung
angrenzender Bauwerke, des Straßenausbaus,
Leitungsverlegungen und Topographie herstellen.
Einschl. Darstellung des Straßenquerschnittes mit
Befestigungsaufbau.

Lieferung in digitaler Form als CAD-Austauschdatei
(DXF-Format) mit dem DXF-Übergabeformular und
als Rasterdatei (TIFF- oder BMP-Format) sowie auf Papier
nach Angabe des AG.

Zusätzlich Verkleinerung der Zeichnung in Format DIN A3
auf Papier liefern.

Vor Übernahme des Originals wird dem AG eine
Ausfertigung auf Papier zur Prüfung vorgelegt.
Übergabe Papier, nicht gefaltet, 2-fach.

Psch

.....

01.23.0021. **Hauptprüfung, nördliche Stützmauer + Stauanlage**

Hauptprüfung nach DIN 1076 vor Bauwerksabnahme
durchführen.

Bauwerk: nördliche Stützmauern + Stauanlage.

Prüfbericht mit einem Programm

auf der Datenbasis der ASB-ING 2004 erfassen.

Vorhandene digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente
mit erfassen.

Ausdruck des Prüfberichtes aus den erfassten Daten
und Übergabe an den AG.

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Übergabe Daten an den AG in dem Übergabeformat
der ASB-ING 2004 (DBF-Dateien) auf
PC-kompatiblen Datenträgern nach Angabe des AG.

Psch

.....

01.23.0022. **Hauptprüfung, südliche Stützmauer**

Hauptprüfung nach DIN 1076 vor Bauwerksabnahme
durchführen.

Bauwerk: südliche Stützmauern.

Prüfbericht mit einem Programm

auf der Datenbasis der ASB-ING 2004 erfassen.

Vorhandene digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente
mit erfassen.

Ausdruck des Prüfberichtes aus den erfassten Daten
und Übergabe an den AG.

Übergabe Daten an den AG in dem Übergabeformat
der ASB-ING 2004 (DBF-Dateien) auf
PC-kompatiblen Datenträgern nach Angabe des AG.

Psch

.....

01.23.0023. **Bauwerksbuch, nördliche Stützmauer + Stauanlage**

Bauwerksdaten mit einem Erfassungsprogramm
auf der Datenbasis der ASB-ING 2004 erfassen.

Vorhandene digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente
mit erfassen.

Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten
und Übergabe an den AG.

Übergabe Daten an den AG in dem Übergabeformat
der ASB-ING 2004 (DBF-Dateien) auf
PC-kompatiblen Datenträgern nach Angabe des AG.

Bauwerk: nördliche Stützmauer + Stauanlage.

Psch

.....

01.23.0024. **Bauwerksbuch, südliche Stützmauer**

Bauwerksdaten mit einem Erfassungsprogramm
auf der Datenbasis der ASB-ING 2004 erfassen.

Vorhandene digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente
mit erfassen.

Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten
und Übergabe an den AG.

Übergabe Daten an den AG in dem Übergabeformat
der ASB-ING 2004 (DBF-Dateien) auf

Übertrag:

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

PC-kompatiblen Datenträgern nach Angabe des AG.
Bauwerk: südliche Stützmauer.

Psch

01.23.0025. Zusammenstellung Bestandsunterlagen nach ZTV-ING, alle Bauwerke

Bestandsunterlagen nach ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Punkt 4.1. für alle Bauwerke und Bauablauf zusammenstellen.

Zu den Bestandsunterlagen gehören:

- Ausführungsunterlagen, die entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren sowie der Bauausführung berichtigt sind

(die Ausführungsunterlagen werden zu Baubeginn vom AG zur Verfügung gestellt)

- Inhaltsverzeichnisse für Standsicherheitsnachweise

(Standsicherheitsnachweise werden vom AG zur Verfügung gestellt)

- Zeichnungsverzeichnisse

- Stahllisten einschl. Mengenermittlung für

Stahlbetonbauwerke und -bauteile

- Gütenachweis von Baustoffen, Abnahmezeugnisse

- allgemein bauaufsichtliche Zulassungen

- Vermessungsergebnisse (baubegleitende und Nullmessungen)

- Bauwerksdaten und Bauwerksbuch einschl. sämtlicher Unterlagen (die Erfassung der Bauwerksdaten und Erstellung des Bauwerksbuches werden gesondert vergütet)

- Bestandsübersichtszeichnungen (die Erstellung wird gesondert vergütet)

- Stücklisten einschl. Mengen- und

Beschichtungsflächenberechnung für stählerne Bauteile

- Korrosionsschutzpläne

Lieferung von Zeichnungen in digitaler Form als CAD-Austauschdatei (DXF-Format) mit dem DXF-Übergabeformular und als Rasterdatei (TIFF- oder BMP-Format) sowie auf Papier nach Angabe des AG.

Alle übrigen Unterlagen sind im Original und im PDF-Format zu übergeben.

Psch

01.23.0026. ergänzende Bestandsdokumentation nach ZTV-W 202 und DIN 1076

ergänzend zu Bestandsunterlagen nach ZTV-ING

Bestandsdokumentation gemäß ZTV - W 202 und DIN 1076 für alle Bauwerke und den Bauablauf anfertigen und in Papierform in 3-facher Ausfertigung und 1-fach auf CD ROM an den AG liefern.

Übertrag:

Projekt: ID 6744 - HWSB 2013 CUN

Seite 136/139

Rückbau Wehranlage

Bauherr: Los 1: Gemeinde Cunewalde, Los 2: SOWAG mbH

Datum 30.10.2024

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag:

Technische Bearbeitung mit:

- Bautagebuch
- Lieferscheine
- Entsorgungsnachweise
- Protokolle der Materialprüfergebnisse/
Technische Merkblätter
- Schriftwechsel, Zustimmungen
- Aufmaßunterlagen (Abmessungen der Gründungen,
Befestigungen, Auffüllungen, Sohlhöhen u. ä.)
- schriftliche Erklärung des AN über
das projektgerechte Bauen und den
Einsatz der vorgegebenen Materialien unter
Einbezug der erforderlichen Normen, insbesondere
der MaschRL 98/37/EG, EMVRL 89/336/EWG und
der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
- Abnahmeprotokolle
- Zeichnungen
- Stücklisten
- Werkstoffatteste

Psch

Zwischensumme 23

Technische Bearbeitung

.....

Zusammenstellung der Abschnitte

1. Baustelleneinrichtung	..... EUR
2. Verkehrssicherung	..... EUR
3. Bauvorbereitende Arbeiten und Baufeldberäumung	..... EUR
4. Sicherungsmaßnahmen	..... EUR
5. Landschaftsbauarbeiten	..... EUR
6. Wasserhaltung und Gewässerumleitung	..... EUR
7. Oberflächenaufbruch	..... EUR
8. Abbrucharbeiten - Stützwände und Brücke	..... EUR
9. Erdbau	..... EUR
10. Arbeiten an Leitungen Dritter	..... EUR
11. Beton-, Stahlbetonarbeiten und Mauerarbeiten	..... EUR
12. Gerüstarbeiten	..... EUR
13. Abdichtungs- und Entwässerungsarbeiten für Bauwerke	..... EUR
14. Wasserbauarbeiten	..... EUR
15. Straßenentwässerung	..... EUR
16. Bauschlosserarbeiten	..... EUR
17. Schichten ohne Bindemittel	..... EUR
18. Pflaster, Plattenbeläge, Einfassungen	..... EUR
19. Asphaltbauweisen	..... EUR
20. Wiederherstellung der Ausstattung und Einfriedungen	..... EUR
21. Stundenlohnarbeiten und Gerätekosten	..... EUR
22. Kontrollprüfungen	..... EUR
23. Technische Bearbeitung	..... EUR

Projekt: ID 6744 - HWSB 2013 CUN

Seite 138/139

Rückbau Wehranlage

Bauherr: Los 1: Gemeinde Cunewalde, Los 2: SOWAG mbH

Datum 30.10.2024

Summe der Abschnitte Los 1

..... **EUR**

Los 1: ID 6744 - Rückbau Wehranlage

Zusammenstellung des Angebotes

Netto - Angebotssumme EUR

+ 19.00 % Mehrwertsteuer EUR

Brutto - Angebotssumme EUR

....., den

.....
(Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift)